

Einladung zur

68. Mitgliederversammlung des TNB
Turnierveranstaltertagung
Sportpraktischen Arbeitstagung

30./31.
Oktober
2020

[INHALT]

Einladung zur
68. Mitgliederversammlung
des TNB

02	Einladung/Inhaltsverzeichnis
03	Tagesordnung
04	Corona: Maßnahmen und Vorgaben
05	Anmeldeformular
06	Protokoll 2018
14	Bericht des Präsidenten
18	Bericht des Vizepräsidenten Finanzen & Marketing
22	Bilanz TNB e. V. konsolidiert 2018
23	GuV TNB e. V. konsolidiert 2018
26	SOLL-IST Kostenstellen 2018
27	Erläuterungen Kostenstellen 2018
28	Bericht der Kassenprüfer 2018
31	Bilanz TNB e. V. konsolidiert 2019
32	GuV TNB e. V. konsolidiert 2019
35	SOLL-IST Kostenstellen 2019
36	Erläuterungen Kostenstellen 2019
37	Bericht der Kassenprüfer 2019
41	Gesamthaushalt TNB 2021/2022 – Beschlussvorlage
42	Etat 2021/2022 Landesverband
44	Kostenstellenplanung 2021/2022 Landesverband
45	Erläuterungen zur Kostenstellen- planung 2021/2022
46	Etat 2021/2022 Regionen
48	Bericht der Vizepräsidentin Leistungssport & Ausbildung
52	Bericht des Vizepräsidenten Wettkampf-/Mannschaftssport
56	Bericht der Vizepräsidentin Jugend- und & Jüngstensport
58	Bericht des Vizepräsidenten Vereins- & Sportentwicklung
60	Bericht des Vizepräsidenten Medien & Öffentlichkeitsarbeit
62	Bericht des Geschäftsführers
64	Bericht des Sprechers der Regionen
66	Berichte der Ausschüsse
70	Portraits der Kandidaten für die Wahl in das Präsidium
72	Kurzportraits der zur Wahl stehenden Kassenprüfer, Ausschussmitglieder sowie des Beauftragten Corporate Governance
76	Anträge
88	Daten und Fakten zur Turnier- veranstaltertagung
90	Daten und Fakten zur Sport- praktischen Arbeitstagung

An alle dem Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V. angeschlos-
senen Tennisvereine und -abteilungen sowie Gliederungen

Liebe Tennisfreunde,

hiermit laden wir alle Mitglieder und Gliederungen des Tennisver-
bandes Niedersachsen-Bremen e. V. gemäß § 9 der Satzung ein zur

Mitgliederversammlung 2020

Sonnabend, 31. Oktober 2020, 13:00 Uhr

Landesausbildungszentrum des TNB
Am Triftweg 3, 31162 Bad Salzdetfurth
Telefon: 05063 9087-0
Internet: www.tnb-tennis.de

In diesem Jahr werden am Vortag sowie am Tag der Mitglieder-
versammlung weitere Veranstaltungen durchgeführt.

Die aktuelle Zeitplanung

Freitag, 30.10.2020

- 15:00 Uhr Schulung nuTurnier (Tennishalle)
- 17:00 Uhr Meeting Turnierveranstalter
Green & Orange Cup (Seminarraum)
- 18:00 Uhr Turnierveranstalter-Sitzung (Tennishalle)

Samstag, 31.10.2020

- 09:00 – 12:00 Uhr Sportpraktische Arbeitstagung (Tennishalle)
- 13:00 Uhr Mitgliederversammlung des TNB (Tennishalle)

Wir wünschen allen Teilnehmern eine interessante und
konstruktive Veranstaltung.

gez.

Raik Packeiser
Präsident

gez.

Michael Wenkel
Geschäftsführer



Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2020

08:00 Uhr Öffnung Delegationsbüro

13:00 Uhr Beginn der MGV

1. Begrüßung
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder und der vertretenen Stimmen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Erörterung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
5. Berichte des Präsidiums und der Ausschüsse
6. Bericht des Beauftragten Corporate Governance und Verabschiedung von Dr. Alexander Bohrisch
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahlen zum Präsidium nach §10 der TNB-Satzung
 - a. Präsident
 - b. Vizepräsident und Leiter des Ressorts Finanzen & Marketing
 - c. Vizepräsidentin und Leiter des Ressorts Leistungssport & Ausbildung
 - d. Vizepräsident und Leiter des Ressorts Wettkampf-/Mannschaftssport
 - e. Vizepräsidentin und Leiter des Ressorts Jugend- & Jüngstensport
 - f. Vizepräsident und Leiter des Ressorts Vereins- & Sportentwicklung
 - g. Vizepräsident und Leiter des Ressorts Medien & Öffentlichkeitsarbeit
10. Wahl von Ausschussmitgliedern und Kassenprüfern
 - a. Disziplinarausschuss
 - b. Spielausschuss
 - c. Kassenprüfer
 - d. Beauftragter Corporate Governance

Die zur Wahl stehenden Personen werden vorgestellt auf den Seiten 72 – 75
11. Wahl des Beauftragten Corporate Governance
12. Beschluss über den Haushaltsvoranschlag für die Geschäftsjahre 2021/2022
13. Anträge
 - Antrag 1: Anpassung des Mitgliedsbeitrages und der Mannschaftsmeldegebühren
 - Antrag 2: Satzungsänderung
 - Antrag 3: Ehrenmitgliedschaft für Manfred Dankemeyer

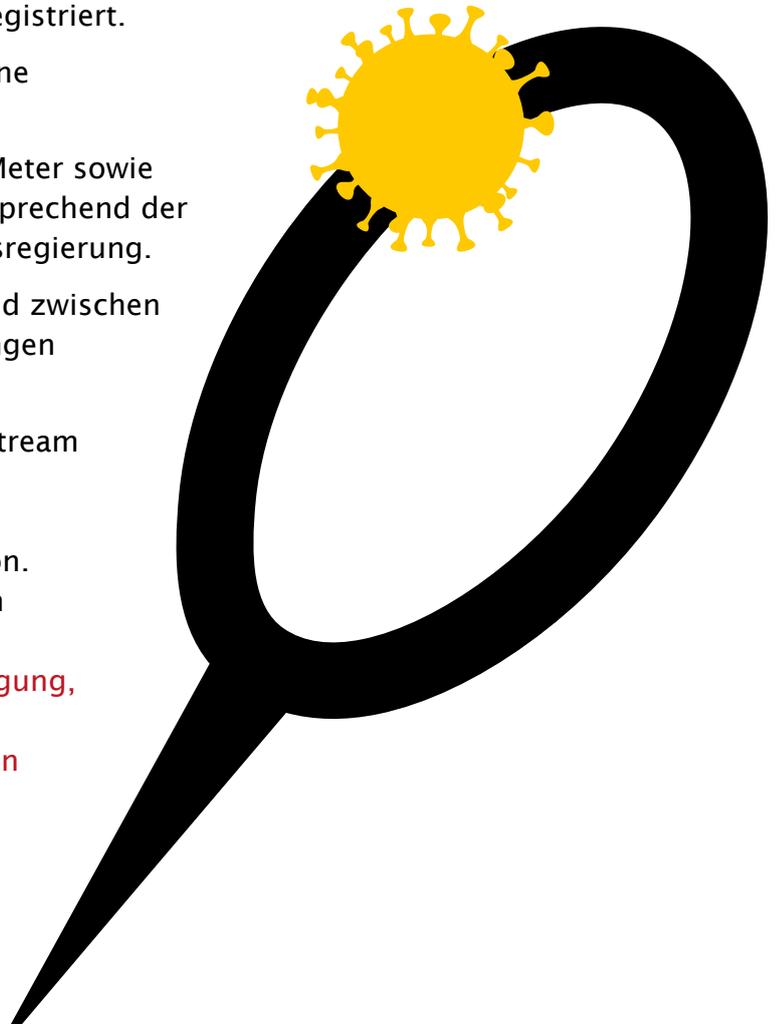
Den Wortlaut der Anträge finden Sie auf den Seiten 76 – 86
14. Information und Termine



Corona: Maßnahmen und Vorgaben aufgrund von Covid 19

Aufgrund der Corona-Pandemie und digitalen Strategie des TNB wird es folgende Vorgaben und Maßnahmen geben:

- Der TNB bittet um eine vorherige Anmeldung zur Feststellung der erwarteten Personenzahl mit dem Anmeldeformular auf Seite 5.
- Jeder Verein darf bei der Sitzung maximal durch zwei Anwesende vertreten sein.
- Mindestens einer der Vereinsvertreter bei der Mitgliederversammlung muss nach §26 BGB bevollmächtigt sein, den Verein zu vertreten. Alternativ ist die schriftliche Vollmacht durch den Vorstand nach § 26 BGB vorzulegen.
- Jeder Teilnehmer wird bei Eintritt digital registriert.
- Der TNB behält sich vor, ggf. vor Zutritt eine Temperaturmessung durchzuführen.
- Es gilt überall die Abstandsregel von 1,5 Meter sowie die allgemein gültigen Hygieneregeln entsprechend der Verordnung der Niedersächsischen Landesregierung.
- Im Gebäude, auf den Gängen, Toiletten und zwischen den Sitzungen sind Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen.
- Die Mitgliederversammlung wird per Livestream im Internet übertragen.
Zu sehen sein werden das Rednerpult, das Präsidium und die aktuelle Präsentation. Wortbeiträge von den Teilnehmern werden nur zu hören sein.
Achtung: Es ist lediglich eine Live-Übertragung, keine Online-Mitgliederversammlung. Abgestimmt und mitdiskutiert werden kann ausschließlich vor Ort im TNB-Landesausbildungszentrum.





Anmeldeformular zur Mitgliederversammlung des TNB 2020

Zur Verwendung bitte ausdrucken und bis zum **26.10.2020** ausgefüllt zurücksenden an:

E-Mail: julia.meyer@tnb-tennis.de

Fax.: 05063 9087-10

- Jeder Verein darf nur mit maximal zwei Vertretern zur MGV erscheinen.

Hinweise laut § 9.3 der TNB-Satzung

- Ein Stimmberechtigter darf nur einen Verein vertreten.
- Stimmübertragungen sind nicht möglich.
- Vereinsmitglieder, die nicht dem Vorstand ihres Vereins angehören, müssen eine Vollmacht des Vereinsvorstandes vorweisen.

Verein

Person 1

Vorname/Name

Anschrift

E-Mail-Adresse

Person 2

Vorname/Name

Anschrift

E-Mail-Adresse



Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 des TNB

Termin: 27.10.2018 in Bad Salzdetfurth
Beginn: 11:10 Uhr
Ende: 14:40 Uhr

Anwesend: Vertreter
aus 50 Vereinen
mit 203 Stimmen

TOP 1: Begrüßung

Herr Gottfried Schumann begrüßt die anwesenden Mitglieder und weist auf die elektronische Aufzeichnung der Mitgliederversammlung für die Protokollerstellung hin.

Zudem begrüßt er Gabriele Wach (LandesSport-Bund Niedersachsen) und Thomas Stelzer (stellv. Bürgermeister Stadt Bad Salzdetfurth). Sie werden im Anschluss ein Grußwort sprechen. Begrüßt wird ebenfalls Martin Kind (Hannover 96), der einen Impulsvortrag halten wird.

Vom TNB begrüßt Herr Schumann besonders die Ehrenpräsidenten Johann Stadlander und Erich Martin sowie Hartmut Riggers, der bis zum Tag vor der Mitgliederversammlung zum TNB-Präsidium gehörte und die Umsetzung der Fusion begleitete.

Des Weiteren begrüßt Herr Schumann die anwesenden Ehrenmitglieder, Regionsvorsitzenden, Referenten, Ausschussmitglieder, Beauftragten und Kassenprüfer.

Zum Ablauf gibt er den Hinweis, dass die Punkte 3 und 4 der Tagesordnung getauscht werden. Da

diese vor der Genehmigung der Tagesordnung liegen, bedarf es keiner gesonderten Zustimmung.

Im Anschluss an die Begrüßung wird der neue Imagefilm des TNB präsentiert.

In ihren Grußworten betonen Frau Wach und Herr Stelzer das Engagement und das seit Jahren zukunftsorientierte Handeln des TNB. Insbesondere die Fusion mit dem TV Nordwest sowie die TennisBase Hannover als Bundesstützpunkt haben landes- und bundesweit Vorbildcharakter. Unisono unterstreichen sie auch die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit dem TNB im Ehren- und Hauptamt.

Herr Stelzer bezeichnet darüber hinaus das Landesausbildungszentrum des TNB als immens wichtig für die Sportstadt Bad Salzdetfurth. Herr Schumann wünscht sich dahingehend künftig mehr Unterstützung der Stadt bei Veranstaltungen im LAZ.

Herr Schumann dankt den Rednern und überreicht jeweils ein kleines Präsent.



TOP 2: Gedenken

Stellvertretend für alle mit dem niedersächsischen Tennissport besonders verbundenen Verstorbenen werden Horst Nolte, Jens Langkopf und Ulrich Kettler genannt und mit einem Nachruf sowie einer Schweigeminute gewürdigt.

TOP 3 Ehrungen

Bevor Herr Schumann in die offiziellen Ehrungen einsteigt, bedankt er sich im Namen des TNB und des Präsidiums bei Hartmut Riggers. Der ehemalige Vorsitzender des TV Nordwest und gehörte bis zum Tag vor der Mitgliederversammlung zum TNB-Präsidium und begleitete rund ein Jahr lang die Umsetzung der Fusion.

Herr Riggers dankt dem Präsidium für die angenehme Zusammenarbeit, betont dass die Fusion sehr gut funktioniert habe und sieht seine Arbeit als beendet an.

- **Goldene Ehrennadel:**
Sandra Fritsch (DTV Hannover)
- **Goldene Ehrennadel:**
Gottfried Schumann (Präsident)
- **Goldene Ehrennadel:**
Reiner Beushausen
(Vizepräsident Vereins- und Sportentwicklung)
- **Goldene Ehrennadel:**
Manfred Dankemeyer
(Vorsitzender Region Hannover)
- **Trainer des Jahres:**
René Wohler (TSV Denstorf)
- **Spieler des Jahres:**
Stefan Seifert (Oldenburger TeV)
- **Spielerin des Jahres:**
Josy Daems (TV Sparta 87 Nordhorn)
- **Mannschaft des Jahres:**
Große Cilly Aussem-Mannschaft,
Deutscher Mannschaftsmeister
- **„Blauer Ball“, powered by Möbel Hesse:**
 1. Region Südheide,
 2. Club zur Vahr Bremen und DT Hameln.

Die Laudatien werden von Gottfried Schumann, Beate Lonnemann, Andrea Kalbe und Jörg Kutkowski vorgetragen.

Top 4: Impulsvortrag von Martin Kind „Entwicklung der Vereinsstrukturen am Beispiel Hannover 96 – vom Ehrenamt zum Hauptamt. Wo sind Chancen, wo sind Grenzen?“

Martin Kind, der selbst aktiv Tennis spielt und mit Dirk Rossmann eine eigene Halle betreibt, lobt Gottfried Schumann für das Maß der Verantwortung, das er in den vergangenen 13 Jahren übernommen hat.

Er betont die hohe gesellschaftliche und soziale Verantwortung, die der Sport hat. Sport stehe unter anderem für Integration, Leistung und auch eine Mannschaft, müsse im Verein aber attraktiv gestaltet werden. Hannover 96 zum Beispiel habe allein im Breitensport 23.000 Mitglieder, derzeit wird ein Breiten- und Amateursportzentrum für rund 10 Millionen Euro gebaut. Damit sei der Verein neben dem TKH in Hannover führend.

Herr Kind erklärt, dass die 17 Sparten bei Hannover 96 ehrenamtlich geleitet, was nur möglich sei durch das hohe Engagement der Abteilungsleiter. Der Verein finanziert sich zu großen Teilen aus den Mitgliederbeiträgen. Der e.V. hat sich aber auch durch die zweite Säule, den Profifußball als Wirtschaftsunternehmen, entwickelt. Über dieses Standbein hätten sich im e.V. Fördermitgliedschaften entwickelt, die 50 % des gemeinnützigen Haushalts decken. Er verdeutlicht, dass diese Fördermitgliedschaften durch attraktive Leistungspakete noch gesteigert werden müssen. Seiner Meinung nach muss sich aber auch der Staat stärker mit Breiten- und Amateursport auseinandersetzen, um die Attraktivität und die Finanzierung zu erhalten.

Bei Hannover 96, wie auch im TNB wenden sich junge Sportler dem Leistungssport zu, Hier rät er zu einer professionellen Leistungssportstruktur, um den Sportlern eine Perspektive zu bieten. Die TennisBase Hannover sei hier auf einem sehr guten Weg.

Sein grundsätzliches Plädoyer lautet: Großvereine und auch Verbände können nicht mehr ehrenamtlich geführt werden. Strukturen müssen weiter entwickelt werden. Es sollte eine hauptamtliche Geschäftsführung und einen ehrenamtlichen Aufsichtsrat geben. Er sei sich darüber im Klaren,



dass man lange arbeiten und gute Argumente haben müsse, um die Mitglieder auf diesem Weg mitzunehmen.

Herr Kind verdeutlicht, dass sich die Gesellschaft verändert, die junge Generation neue Vorstellungen habe. Mobilität, Eigenbestimmung und Verantwortung, Individualität sind hohe Werte. Die Bereitschaft, ein festes Ehrenamt zu übernehmen, nimmt ab, da das Engagement zeitlich und inhaltlich nicht überschaubar sei. Verkrustete Strukturen und alte Hierarchien geben zu wenig Gestaltungsspielraum und Eigenverantwortung. Dazu gesellt sich die Angst, bei finanziellen Schwierigkeiten, haftbar gemacht zu werden. Es müssen Anreize geschaffen werden. Die Vereine müssen sich deutlich verändern aber auch der Staat muss nachdenken, wie er die Entwicklung der Vereine fördern kann.

Fakt sei, dass sich der Sportmarkt verändert. Und so müssen neue Konzepte erarbeitet, Veränderungen gestaltet und erfolgreich umgesetzt werden. Für ihn sei deutlich, dass der TNB erste Antworten auf diese Herausforderungen gefunden hat. Für ihn müsse ein wettbewerbsfähiges Produkt geschaffen werden. In allen Vereinen und Verbänden muss sich die Frage gestellt werden, wie die Kultur der Zukunft aussieht und welche Strukturen geschaffen werden müssen. Auch hier sieht er, dass der TNB vorbildhaft die ersten Schritte getätigt hat. Immer wieder würde es neue Anforderungen geben, die neue Antworten erfordere. Vereine und Verbände müssen zukunftsorientiert weiter entwickelt werden, um ein Leistungsanbieter für die Gesellschaft zu sein. Und dies sei eine hohe Verantwortung.

Top 5: Feststellung der anwesenden Mitglieder und der vertretenen Stimmen

Es sind Vertreter aus 50 Vereinen mit insgesamt 203 Stimmen anwesend.

Daraus ergeben sich zu diesem Zeitpunkt folgende Mehrheiten:

- Zehn Prozent der Stimmen 21 Stimmen
- Einfache Mehrheit 102 Stimmen
- Zweidrittel-Mehrheit 136 Stimmen
- Dreiviertel-Mehrheit 153 Stimmen

TOP 6: Genehmigung der Tagesordnung

Her Schumann erklärt, dass ein Dringlichkeitsantrag eingegangen ist, der allen Teilnehmern mit den Tagungsunterlagen ausgehändigt wurde. Es handelt sich um den Antrag des Präsidiums, Gottfried Schumann im Rahmen der heutigen Versammlung zum Ehrenpräsidenten zu wählen. Die Aussprache dazu erfolgt unter TOP 15.

Der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt.

Darüber hinaus wird TOP 13 um die Wahl des Corporate Governance Beauftragten erweitert.

Die Tagesordnung mit Änderungen/ Ergänzungen wird einstimmig genehmigt.

TOP 7: Erörterung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.11.2017

Das Protokoll wurde am 21.11.2017 auf der TNB-Homepage veröffentlicht und wurde mit dem Einladungsheft an die Vereine versendet. Es gab keine Widersprüche innerhalb der Frist.

Das Protokoll ist somit nach § 9.10 der TNB-Satzung einstimmig genehmigt.

TOP 8: Berichte des Präsidiums und der Ausschüsse

Das Einladungsheft zur Mitgliederversammlung mit den Berichten und allen wesentlichen Informationen wurde den Vereinen fristgerecht per E-Mail übersendet und zudem auf der TNB-Homepage veröffentlicht.

Herr Schumann erklärt, dass er über seinen Bericht im Einladungsheft hinaus einige Themen darstellen möchte, um die Mitglieder umfassend zu informieren und einzubinden.

1) Klage DUNLOP

Herr Schumann erinnert, dass er in der MGV 2017 darüber informierte, dass Dunlop aufgrund des neuen Ballkonzeptes mit der Firma Wilson den Verband verklagt hat. Bereits damals betonte er,



dass das Präsidium die Klage für gegenstandslos hielt. Am 16. Juli 2018 wurde der TNB informiert, dass die Klage in allen Punkten abgewiesen wurde. Widerspruch wurde nicht eingereicht, somit ist das Urteil bestandskräftig. Dem TNB ist dadurch somit in keiner Weise ein wirtschaftlicher Schaden entstanden. Zudem sichert die Kooperation mit Wilson und Tennis-Point die wirtschaftliche Stabilität des TNB in starkem Maße.

2) Der TNB-Tour

Herr Schumann fasst die Einführung des neuen Balls TNB-Tour (ehemals NTV-Tour) zusammen und verweist auf die Beweggründe. Er erklärt, dass es zahlreiche Rückmeldungen – sowohl positive als auch negative – bzgl. des Balles gegeben habe und dankt dafür. Er unterstreicht, dass man in einem ständigen Dialog mit dem Ballpartner hinsichtlich dieser Anmerkungen und der Qualität des Balles stehe. Gerade wird intensiv an einer Verbesserung bzgl. der Haltbarkeit und Spielbarkeit des TNB-TOUR gearbeitet. Für die kommende Sommersaison wird ein verbesserter TNB-TOUR erwartet. Dieser ist voraussichtlich ab Frühjahr im Handel erhältlich als „TNB-Tour 2.0“

3) Ende der Amtszeit

Herr Schumann erklärt, dass er entgegen seines Berichtes im Einladungsheft zur MGV nicht mehr zur Wahl des Präsidenten antreten werde. Er betont, dass der TNB sehr gut aufgestellt sei und in den vergangenen Jahren viele Ziele umgesetzt habe. Dazu zählt er die Strukturreform, die Fusion mit dem TV Nordwest, die Entwicklung klarer Strategien, die wirtschaftliche Stabilität des Verbandes, das neue Ballkonzept, die Neuausrichtung des Leistungssports, die Entwicklung der Tennis-Base Hannover, die angedachte Umsetzung der Vereinsberatung sowie die Einbindung der Themen Inklusion und Integration.

In den vergangenen Tagen und Wochen habe er sich viele Gedanken gemacht, wie die Führung des TNB für die Zukunft aufgestellt sein sollte und beschlossen, dass jetzt der beste Zeitpunkt ist, Raik Packeiser als Nachfolger im Rahmen der Mitgliederversammlung 2018, wie es das einstimmige Votum der Gremien ist, zur Wahl vorzuschlagen.

Raik Packeiser gehört seit einigen Jahren als Vizepräsident Medien & Öffentlichkeitsarbeit zum

Präsidium, führt erfolgreich eine Medienagentur und hat bereits einige Projekte im TNB erfolgreich realisiert. Herr Schumann unterstreicht, dass Herr Packeiser über ein zeitgerechtes und modernes Führungsverständnis und klares Verständnis von Ehrenamt verfügt. Da er gute Strukturen in Ehren- und insbesondere Hauptamt vorfindet, ist er sich sicher, dass er eine gute Wahl für das Amt des TNB-Präsidenten ist.

Herr Schumann kündigt an, seinen Nachfolger adäquat einzuarbeiten und eine vernünftige Übergabe durchzuführen. Abschließend bedankt er sich für das Vertrauen in den vergangenen 13 Jahren, die er als spannend, intensiv und ereignisreich bezeichnet.

Seitens der Delegierten bestehen zu diesem und zu den Berichten des Präsidiums keine Fragen.

Die Berichte des Disziplinar-, Protest und Spielausschusses sind mit dem Einladungsheft versendet worden und werden nicht gesondert verlesen.

Seitens der Delegierten bestehen keine Fragen zu den Berichten.

TOP 9: Bericht des Beauftragten Corporate Governance

Herr Dr. Bohrisch verliest eine Erklärung, dass es über keinerlei Angelegenheiten zu berichten gibt.

TOP 10: Bericht der Kassenprüfer

Herr Collisi erklärt, dass der Bericht in voller Länge im Einladungsheft abgedruckt sei und nicht zusätzlich verlesen wird. Der Bericht kann zudem beim Geschäftsführer des TNB angefordert werden.

TOP 11: Entlastung des Präsidium

Herr Collisi schlägt im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des TNB-Vizepräsidenten Finanzen & Marketing sowie des Präsidiums vor.

Die Entlastung des Präsidiums erfolgt einstimmig.



TOP 12: Neuwahlen der Präsidiumsmitglieder

● **Präsident**

Herr Schumann bittet Herrn Martin, die Wahl des Präsidenten vorzunehmen.

Herr Martin lässt im Vorfeld der Wahl in einer Laudatio die 13 Jahre Amtszeit von Gottfried Schumann Revue passieren und würdigt seine erfolgreiche Arbeit und seine Charakterstärke in vielerlei Hinsicht.

Die Delegierten verabschieden Gottfried Schumann mit „Standing Ovations“.

Herr Raik Packeiser wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen. Herr Packeiser stellt sich vor.

In offener Wahl wird Herr Packeiser bei 4 Gegenstimmen gewählt. Herr Packeiser nimmt die Wahl an.

Die weiteren Wahlen werden von Herrn Packeiser geleitet

● **Vizepräsident und Leiten des Ressorts Finanzen & Marketing**

Herr Olav Meyer wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen.

In offener Wahl wird Herr Meyer einstimmig gewählt. Herr Meyer nimmt die Wahl an.

● **Vizepräsidentin und Leiterin des Ressorts Leistungssport & Ausbildung**

Frau Beate Lonnemann wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen.

In offener Wahl wird Frau Lonnemann einstimmig gewählt. Frau Lonnemann nimmt die Wahl an.

● **Vizepräsident und Leiten des Ressorts Mannschafts-/Wettkampfsport**

Herr Jörg Kutkowski wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen.

In offener Wahl wird Herr Kutkowski einstimmig gewählt. Herr Kutkowski nimmt die Wahl an.

● **Vizepräsidentin und Leiterin des Ressorts Jugend & Jüngstensport**

Frau Andrea Kalbe wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen.

In offener Wahl wird Frau Kalbe einstimmig gewählt. Frau Kalbe nimmt die Wahl an.

● **Vizepräsident und Leiter des Ressorts Vereins- und Sportentwicklung**

Herr Reiner Beushausen wird seitens des Präsidiums zur Wahl vorgeschlagen.

Es wird kein weiterer Kandidat von der Versammlung empfohlen.

In offener Wahl wird Herr Beushausen einstimmig gewählt. Herr Beushausen nimmt die Wahl an.

● **Vizepräsident und Leiter des Ressorts Medien & Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Packeiser schlägt vor, dieses Amt für die kommenden zwei Jahre unbesetzt zu lassen und sich in dieser Zeit nach einem geeigneten Kandidaten umzuschauen. Er selbst wird das Ressort in Personalunion begleiten.

Die Delegierten sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

In seiner Antrittsrede verweist Herr Packeiser auf die zahlreichen gesellschaftlichen Veränderungen, die Vereine und Verbände dazu zwingen, sich zu



verändern und zu bewegen. Er selbst möchte gemeinsam mit seinen Präsidiumskollegen und dem Hauptamt Impulse setzen, um den TNB als einen innovativen und modernen Verband, der den gesellschaftlichen und sportlichen Aufgaben gerecht wird, in die Zukunft zu führen.

TOP 13: Wahl von Ausschussmitgliedern und Kassenprüfern

Disziplinarausschuss

Herr Bosselmann hat erklärt, dass er nicht mehr zur Wahl steht. Von Herrn Riban und Frau Eidingen liegt die Bereitschaft zur Wiederwahl in schriftlicher Form vor.

Herr Packeiser bittet um weitere Vorschläge. Herr Wenkel ergänzt, dass der Ausschuss satzungsgemäß aus drei Personen bestehen muss.

Herr Volker Jäcke erklärt sich bereit, in den Ausschuss einzurücken.

Herr Wenkel bitte die Vereine, mögliche Ersatzmitglieder für die nächste MGV zu suchen.

Der Disziplinarausschuss wird en bloc einstimmig gewählt.

Alle Mitglieder nehmen die Wahl an.

Protestausschuss

Von den Herren Zacharias, Brandau, Schultz und Schmidt liegt die Bereitschaft zur Wiederwahl in schriftlicher Form vor.

Der Protestausschuss wird en bloc einstimmig gewählt.

Alle Mitglieder nehmen die Wahl an.

Spielausschuss

Die Herren Straube und Weghorst haben erklärt, dass sie nicht mehr zur Wahl stehen. Von Herrn Cech und Frau Fritsch (bisher Ersatz) liegt die Bereitschaft zur Wiederwahl in schriftlicher Form vor. Frau Fritsch steht für die Nachrückung in den Ausschuss zur Verfügung.

Herr Packeiser bittet um weitere Vorschläge. Herr Kutkowski bekräftigt die Wichtigkeit des Ausschusses als Rechtsmittel in sportlichen Fragen.

Vorgeschlagen wird Stefan Bauer, der sich bereit erklärt, in den Ausschuss einzurücken.

Der Spielausschuss wird en bloc einstimmig gewählt.

Alle Mitglieder nehmen die Wahl an.

Kassenprüfer

Von den Herren Meyer, Bartsch, Collisi, Büter, als Hauptprüfer sowie den Herren Tracums und Pleyn als Ersatzprüfer liegt die Bereitschaft zur Wiederwahl in schriftlicher Form vor.

Frau Kunkel und Herr Seget haben erklärt, dass sie nicht mehr zur Wahl stehen. Frau Kunkel erhält einen Blumenstrauß und wird verabschiedet.

Herr Ralf Hauschild wird als Ersatz-Kassenprüfer vorgeschlagen. Er erklärt sich bereit.

Die Kassenprüfer werden en bloc einstimmig gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

Wiederwahl des

Corporate Governance Beauftragten:

Von Herrn Dr. Bohrisch liegt die Bereitschaft zur Wiederwahl vor.

Herr Dr. Bohrisch wird einstimmig im Amt bestätigt.

Herr Dr. Bohrisch nimmt die Wahl an.



Top 14: Beschluss über den Haushaltsvoranschlag für 2019 und 2020

Olav Meyer erläutert den Haushaltsplan für die Jahre 2019 und 2020 und hier insbesondere folgende Punkte

- Bemerkenswert beim Jahresabschluss 2017 sei, dass gegenüber der Vorplanung ein um 2.000 Euro besseres Ergebnis erwirtschaftet wurde. Erreicht wurde dieses, indem die Einnahmen um 360.000 Euro erhöht, aber nur 358.000 ausgegeben wurden.
- Dies ist gelungen, da in allen Ressorts eine große Kostendisziplin an den Tag gelegt wurde. Insbesondere das Ressort Leistungssport & Ausbildung hat ein sehr ausgeglichenes Ergebnis erzielt.
- Auf Basis der Erfahrungswerte wurden nun erstmals Planungen für zwei Jahre, 2019 und 2020, abgeschlossen. Beide Planungsjahre schließen mit einem betriebswirtschaftlichen Verlust ab, was aber rein technischer Natur ist, da getätigte Investitionen nicht verdient werden. Die Investitionen werden aber generell als Zugang im Anlagevermögen verbucht oder Zuschüsse addieren sich zum laufenden Ertrag. Finanziell ist die Liquidität absolut gesichert.
- Das Ziel ist, im Jahr 2020 im TNB e.V. erstmals über 4 Millionen Euro Umsatzleistung zu erwirtschaften bei gleichbleibenden Mitgliedsbeiträgen. Dies bedeute, dass sich in anderen Bereichen bewegt werden müsse, was in den Planungen berücksichtigt wurde.
- In den Quartalsauswertungen ist eine große Stabilität erreicht, auch die Quartalsabrechnungen 2018 liegen voll im Plan
- Insgesamt eine zufriedenstellende Entwicklung mit der großen Stabilität durch relative Vorhergesagewahrscheinlichkeit.
- Der Haushaltsvoranschlag für 2019 und 2020 wird einstimmig genehmigt

TOP 15: Anträge

Antrag 1

Die Mitgliederversammlung 2018 des TNB möge beschließen: Der Fusion der beiden TNB-Regionen „Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg“ und „Braunschweig-Nordharz“ zu einer gemeinsamen TNB-Region „Harz-Heide“ zum 01.01.2019 wird gemäß § 6 (1) der TNB-Satzung zugestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2

Die Mitgliederversammlung 2018 des TNB möge beschließen: Harald Nemanoff wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Herr Packeiser verliest die Vita von Herrn Nemanoff.

Herr Nemanoff wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Antrag 3

Die Mitgliederversammlung 2018 des TNB möge beschließen: Bernhard Pahl wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Herr Packeiser verliest die Vita von Herrn Pahl.

Herr Pahl wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Dringlichkeitsantrag Nr. 1 an die Mitgliederversammlung 2018 des TNB

Die Mitgliederversammlung 2018 des TNB möge beschließen: Gottfried Schumann wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Herr Packeiser begründet den Antrag.

Herr Schumann wird einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.



TOP 16: Informationen und Termine

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden den Mitgliedern auf der Homepage www.tnb-tennis.de, im Newsletter sowie in der kommenden Ausgabe des Verbandsorgans *emag* mitgeteilt.

Fragen aus dem Delegationskreis

1. Gibt es Neuigkeiten zu der LK-Reform?

Jörg Kutkowski erklärt, dass Ergebnisse ausgewertet wurden. Die Sportwarte der Landesverbände haben vorgeschlagen, dass der zuständige LK-Ausschuss dem DTB-Präsidium und dem Bundesausschuss vorschlägt, welche Änderungen eingeführt werden sollen. Herr Schumann ergänzt, dass das deutsche System derzeit mit dem österreichischen verglichen wird und dass nach der Mitgliederversammlung des DTB Mitte November in Mannheim ein Ergebnis zu erwarten sei.

2. Kritik an Umfrageergebnissen

Lothar Schmidt merkt an, dass die Umfrageergebnisse seitens des TNB und DTB nicht repräsentativ seien. Zudem bemängelt er, dass keine Transparenz bezüglich der Konsequenzen bei Veränderungen herrsche.

3. Punktspielterminierung im Altersklassenbereich

Bernd Müller bittet darum, die Punktspieltermine der jüngeren Seniorenklassen in das neue Jahr zu verschieben, da es bei einigen Vereinen Platzmangel geben würde.

Herr Packeiser schließt die Mitgliederversammlung um 14:40 Uhr.

Bad Salzdetfurth, 07.11.2018

f. d. Protokoll:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Raik Packeiser'.

Raik Packeiser
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Wenkel'.

Michael Wenkel
Geschäftsführer



Bericht des Präsidenten

Vor zwei Jahren habe ich das Amt des TNB-Präsidenten von Gottfried Schumann übernommen. Danke noch einmal, lieber Gottfried für Deine Arbeit für den Verband in den vergangenen Jahren. Ich traf auf geordnete Strukturen: Wir haben eine klare Strategie mit fest formulierten Zielen und Aufgaben. Mit unserem gesamten Leistungsangebot und unserer Infrastruktur – dem Landesausbildungszentrum, der TennisBase Hannover als Bundesstützpunkt und dem TNB-Leistungszentrum in Bremen sind wir führend in Deutschland. Das wollen wir weiterentwickeln.

Dazu gehört, dass sich Schwerpunkte des Präsidentenamts verändern. Unter anderem bin ich fest davon überzeugt, dass wir uns als TNB über den Sport hinaus positionieren müssen, um relevant zu sein. Es wird heute von Vereinen und Verbänden erwartet, dass sie sich zu gesellschaftlichen Themen äußern: Digitalisierung, Nachhaltigkeit im Sport, Werte des Sports wie Fairness und Respekt, Inklusion sowie Bildung sind dabei die wichtigsten Themen. In diese Debatten bringen wir uns aktiv ein, um den TNB zeitgemäß und zukunftsorientiert zu positionieren.

Die Ausrichtung als moderner Verband für uns alle wichtig. Verändertes Freizeitverhalten und der Wandel in der Sportlandschaft erfordern das. Freizeit-, Breiten- und Leistungssport müssen aufeinander abgestimmt, Angebote auf Vereine zugeschnitten werden. Das geschieht auf allen Ebenen und die Digitalisierung unterstützt uns dabei. Wir werden diesen Wandel weiterhin aktiv vorantreiben und innerhalb des DTB und der Landesfachverbände eine Spitzenposition einnehmen.

Das Jahr 2019: positive Entwicklungen

2019 brachte viel Positives: sportliche Erfolge durch den TNB-Nachwuchs, großartige Turniere und engagierte Vereine. Die Tennis-Base in Hanno-

ver entspricht hohen Ansprüchen und wir haben einen auf allen Ebenen professionell arbeitenden Tennisverband. Das ist eine Kollektivleistung im Haupt- und Ehrenamt. Von den Sportwarten in den Regionen, über Kassenprüfer, Trainer und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen bis hin zu meinen Kollegen im Präsidium und im Verbandsbeirat: Sie alle miteinander sind die tragenden Säulen des Verbands und Sports.

Ein Highlight war im Februar 2019 der Fed Cup in Braunschweig. Das Turnier war ein voller Erfolg – auch wenn die deutschen Damen gegen Belarus leider mächtig unter die Räder gerieten. Der TNB war hier, wie auch bei vielen anderen Events und Turnieren, präsent und hat erneut bewiesen: Wir können ein Event dieser Größenordnung entscheidend mitgestalten.

Rund ein halbes Jahr später bot der Sommerempfang an der TennisBase eine ausgezeichnete Gelegenheit, um Partner und politische Multiplikatoren für wichtige Themen und unsere dazugehörigen Überzeugungen zu sensibilisieren. Veranstaltungen dieses Formats ermöglichen es, Netzwerke zu erweitern und politische Aufmerksamkeit zu erzeugen. Diese Arbeit wirkte sich für den Verband während der Corona-Phase sehr positiv aus.

Konzept Ehrenamt

Basierend auf den strategischen Zielen des TNB, der gesellschaftlichen Entwicklung und dem im Vereinssport bestehenden Handlungsbedarf, haben wir ein Konzept zur verstärkten Unterstützung im TNB beschlossen. Unser Leitmotiv „Ich brauche kein Amt, um mich im Tennissport zu engagieren!“ bringt es auf den Punkt. Zu dem Portfolio gehören zentrale Fortbildungen, die alle zwei Jahre stattfindenden TNB-Convention, ein umfassender digitaler Service sowie ein spezielles ein Seminar für Neu-Ehrenamtler.



Vereine im Dialog

Unser neues Kommunikationsmodul „Vereine im Dialog“ sorgt für eine intensive und vor allem persönliche Kommunikation mit Vereinen. 2019 haben wir vier Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Im Frühjahr 2020 entwickelte das Konzept eine besondere Dynamik: Als reines Online-Format wurde es in der Hochphase der Pandemie ein erfolgreiches Instrument, um schnell und unkompliziert in einen direkten Austausch mit den Tennisspielern in Niedersachsen und Bremen zu gehen. „Vereine im Dialog“ werden wir auch künftig online und als Präsenzveranstaltung fortführen.

Verhaltenskodex

„Wenn ein Betreuer oder sonstige einem Spieler zuzurechnende Personen gegen den sportlichen Anstand grob verstoßen, kann der TNB den zugehörigen Spieler die Spielberechtigung vorübergehend entziehen [...]“

So lautet §20 Abs. 4 TNB WSPO. Grund für eine solche Formulierung waren verstärkte Vorkommnisse bei Punktspielen und Turnieren, die nichts mehr mit sportlichem Verhalten zu tun hatten. Trainer, Eltern oder weitere Verwandte von Spielerinnen und Spielern haben sich bei Punktspielen und Turnieren nicht einzumischen und sich fair dem Gegner gegenüber zu verhalten. Für mich ist dieser Paragraph eine der wichtigsten Änderungen in der Wettspielordnung der vergangenen Jahre. Durch unser Engagement wurde der Passus in der DTB-Turnierordnung verankert.

Aufbauend auf diesem Gedanken wird im Oktober 2020 vom TNB eine Fair Play Kampagne gestartet. Diese inszeniert aber nicht allein den Verband, sondern vor allem die Sportart Tennis. Denn in welcher anderen Sportart wird auf einem hohen Level wie bei den Landesmeisterschaften oder Punktspielen in der Regionalliga ohne Schiedsrichter gespielt? Gesicht und Patin dieser Kampagne, die Ihnen in den kommenden Wochen und Monaten über unsere Medien immer wieder begegnen wird, ist Anna-Lena Grönefeld.

Das Jahr 2020: bestimmt durch Corona

Der Jahresbeginn war verheißungsvoll: Wir führten ein positives Auftaktgespräch, erhielten mit Generali einen bundesweit aktiven und starken Partner und die Meisterschaften wurden mit hoher Beteiligung gespielt.

Ab Mitte März trafen uns die gewaltigen Auswirkungen der globalen Pandemie und stellten nicht nur den TNB, sondern die gesamte Gesellschaft vor eine bisher unbekannte Herausforderung. Der bundesweite Lockdown brachte schließlich auch unseren Sport temporär zum Erliegen.

Der TNB stand täglich vor neuen Aufgaben und Anfragen. Mit einer kreativen Mischung aus Mut, Engagement und Solidarität haben wir als TNB gemeinsam mit den Vereinen die Krise gemeistert. Vereine und Tennisspieler haben sich diszipliniert an die Auflagen gehalten. Natürlich gab es einzelne verärgerte Anrufe, weil nicht jede Entscheidung auf Anhieb akzeptiert wurde. So kam beispielsweise die Zusage Doppel spielen zu können für einige Mannschaften zu spät. Sie hatten bereits vom Punktspielbetreiber angemeldet. Da war der Ärger nachvollziehbar. Gehen Sie aber bitte immer davon aus, dass wir bei allen Entscheidungen versucht haben, politische, juristische und zeitliche Vorgaben mit den Wünschen und Anforderungen der Tennisspieler in Niedersachsen und Bremen in Einklang zu bringen. Jede Entscheidung wurde auf Basis ruhiger und sachlicher Analyse getroffen. Über eine intensive Kommunikation informierten wir regelmäßig zu allen aktuellen Entwicklungen.

In der Gesamtbetrachtung kann ich sagen, dass alle im TNB mit viel Fingerspitzengefühl und Umsicht agiert haben. Danke dafür! Der Dank gilt insbesondere für meine Kolleginnen und Kollegen im Präsidium und im Verbandsbeirat.

Ein großes Kompliment geht an alle TNB-Mitarbeiter: Sie haben aus dem Homeoffice einen funktionierenden Betrieb sichergestellt und standen den Vereinen oftmals weit über die üblichen Geschäftszeiten hinaus beratend zur Seite. Durch ihren unermüdlichen Einsatz konnten wir diese Phase beherrschen und unsere Leistungsfähigkeit jederzeit aufrechterhalten. Damit haben wir als Verband



Benchmarks gesetzt. Unser Krisenmanagement wurde landes- und auch bundesweit bemerkt. Mit viel Bewunderung wohlgemerkt. Vielen Dank an Euch! Ich bin stolz darauf, an der Spitze eines solch engagierten Teams – sowohl im Ehren- als auch im Hauptamt, zu stehen und weiß, dass sich die Vereine jederzeit auf euch verlassen können.

Die vertrauensvolle Atmosphäre, die im Laufe der vergangenen Jahre zur Politik und zu den Behörden aufgebaut wurde, kam uns in dieser intensiven Phase zugute. Gemeinsam mit Geschäftsführer Michael Wenkel stand ich nahezu täglich in Kontakt mit politischen Multiplikatoren. Wir haben es gemeinsam geschafft, die besten und sichersten Wege für alle zu finden.

Der Blick nach vorn

Die vollständigen Auswirkungen von Corona sind noch nicht absehbar. Bitte halten Sie sich daher weiterhin an die Vorgaben und Hygieneregeln. Gleichzeitig hoffe ich, dass wir die Punktspiele und Turniere im Winter und kommenden Sommer wieder komplett und auch entspannter durchführen können.

Aktuell ist Tennis als kontaktlose Sportart besonders beliebt – tatsächlich ein positiver Effekt von Corona. Einige Vereine verzeichnen bereits einen

Mitgliederzuwachs. Präsentieren Sie sich offen und leistungsfähig. Diese Leistungsfähigkeit gilt auch für den Verband und sie setzt stabile Finanzen voraus. Daher bitte ich Sie, im Sinne langfristiger Planungssicherheit und Transparenz, dem Antrag zur Beitragserhöhung zuzustimmen. Es geht um die Zukunftsfähigkeit des TNB.

Darüber hinaus gibt es auch auf der Ebene des DTB Veränderungen: Im November steht auf der DTB-Mitgliederversammlung die Wahl des gesamten Präsidiums an. Die geplante Strukturreform hat aktuell keine Mehrheit der Landesverbände gefunden. Trotzdem werden wir uns weiterhin aktiv dafür einsetzen, dass sich der weltgrößte Tennisverband weiter professionalisiert und modern entwickelt.

Danke!

Liebe Tennisfreunde, Details aus den einzelnen Ressorts erfahren Sie in den Berichten meiner Präsidiumskollegen. Dem Präsidium, den Vorständen in den Regionen, allen Ehrenamtlichen in den Vereinen und allen Mitarbeitern im TNB sage ich „Danke!“. Ich danke Euch für die Zeit, Euer Engagement und Eure Hingabe. Ich weiß das auf allen Ebenen sehr zu schätzen. Ihr alle seid das Rückgrat unseres Sports in Niedersachsen und Bremen.

Raik Packeiser
Präsident



WER MACHT

AUS JEDEM MOVE

EINEN EINSCHLAG?

Feiert die, die für euch da sind.
Denn das machen Partner so.

Beratung durch:



Deutsche
Vermögensberatung

[generali.de/partner](https://www.generali.de/partner)

Generali Deutschland AG · Adenauerring 7, 81737 München



Bericht des Vizepräsidenten Finanzen & Marketing

Auf den nachfolgenden Seiten werden wie gewohnt umfassend die Finanzdaten des TNB einschließlich der Gliederungen für die Jahre 2018 und 2019 dargestellt. Neben dem Jahresabschluss mit Bilanz und GuV auch wie immer die Betrachtung auf den Landesverband selbst im SOLL-IST-Vergleich sowohl in der Darstellung der GuV als auch nach Kostenstellenstellen gegliedert. Weitere Daten, wie z.B. unserer Marketing GmbH, werden darüber hinaus im Download auf der Homepage des TNB zur Verfügung gestellt.

Die Zahlen sprechen für sich und zeigen, dass wir in den letzten beiden Jahren, wie in den Jahren zuvor, sehr sorgfältig mit den uns anvertrauten Finanzmitteln gearbeitet haben und die genehmigten Ansätze einhalten konnten. Deswegen verweise ich an dieser Stelle auch gerne auf die beiden Kassenprüfungsberichte, die uns, ebenfalls wie in den letzten Jahren, ein sehr gutes Zeugnis ausstellen.

Auch die Prüfungen in den letzten Jahren durch Finanzamt, Dt. Rentenversicherung, Künstlersozialkasse, Landesrechnungshof und Landessportbund haben keine wesentlichen Feststellungen ergeben.

Diese sehr positiven Feststellungen sind das Ergebnis des konsequenten Wirkens der letzten Jahre von mir gemeinsam mit dem Präsidium, dem Geschäftsführer und den Mitarbeitern in der Finanzbuchhaltung sowie den Regionschatzmeistern. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank.

Die gesteckten Ziele der Haushaltsstabilität haben wir 2018 und 2019 erreicht. Auch 2020 verläuft aktuell trotz der bekannten massiven Einflüsse noch stabil, da wir umgehend durch Einstellung von Projekten, Rückstellung von Investitionen und sehr kostenbewusstem Handeln reagiert haben. Unser Geschäftsführer hat umgehend in einigen Bereich mit Kurzarbeit reagiert und alle erdenklichen Fördertöpfe „angezapft“. Aufgrund der guten

finanziellen Ausgangslage zu Beginn des Jahres musste ich glücklicherweise noch keine massiveren Eingriffe wie Mitarbeiterentlassungen oder Einstellung von Geschäftsbereichen dem Präsidium vorschlagen.

Entsprechend der Satzung lege ich Ihnen wieder für zwei Jahre den Haushaltsplan 2021 und 2022 vor. Die Planung verläuft nach den gleichen Vorgaben der Vorjahre ab. Auf Basis der ersten Planungen aus den einzelnen Ressorts und den Etatplänen aus allen Regionen wird ein vorläufiger Gesamtetat erstellt. Dieser wird dann unter der Maxime der ständigen Liquidität nach dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Aufgaben geprüft und finalisiert. Dabei werden insbesondere zu erwartende Förderungen und Investitionen berücksichtigt. Jedes Jahr wird u. a. ein Investitionsplan erstellt und dieser wird immer weiter fortgeschrieben. Der Werterhalt des TNB-Vermögens und dessen Erweiterung haben dabei große Priorität. Erst wenn unser Geschäftsführer Michael Wenkel und ich Übereinstimmung in allen Haushaltspositionen erzielt haben, wird die Planung den weiteren Gremien zur Kenntnisnahme und Diskussion zur Verfügung gestellt. Nach der Genehmigung der weiteren Gremien wird der Haushalt dann Ihnen in der Mitgliederversammlung zur Genehmigung und Verabschiedung vorgestellt.

Die Beschlussvorlage des Gesamthaushaltes beinhaltet den Haushalt der „Mutter“ TNB und die Unterhaushalte aller Regionen.

In der Kostenstellenübersicht sind die Ressorts getrennt dargestellt. Dadurch ergibt sich eine größere Transparenz. Ergänzt wird die Kostenstellenübersicht mit einigen Anmerkungen.

Bei den Zuschüssen des LSB gehen wir davon aus, dass wir 2021 und 2022 wieder die Mittel erhalten, die auch aktuell bewilligt wurden. Das



lang ersehnte und im LSB unter Beteiligung des TNB-Geschäftsführers erarbeitete Kennzahlensystem als Grundlage für die Verteilung der Finanzmittel sorgt für mehr Gerechtigkeit unter allen Landesfachverbänden und hat beim TNB für eine Erhöhung gesorgt, die der TNB bereits seit vielen Jahren erhalten wollte.

Hinsichtlich der Bezuschussung durch den DTB für die Arbeit am BSTP gibt es nach der aktuellen Beschlussfassung eindeutige Signale, so dass wir entsprechende zusätzliche Mittel berücksichtigt haben. Primär sind das Mittel des Bundesministeriums als Betriebskostenzuschuss für unseren Bundesstützpunkt in Hannover sowie einzelne Maßnahmen des DTB. Gleichwohl bin ich immer noch der Ansicht, dass unser Bundesverband die vier Bundesstützpunkte noch stärker finanziell unterstützen sollte.

Sorge bereitet mir ein wenig die aktuelle Sponsoringentwicklung durch den DTB. Durch zunehmende Vereinheitlichung werden Sponsoren auf Bundesebene generiert. Die eigentlichen Leistungen müssen aber auf Landesebene erbracht werden, ohne dass die Landesverbände wesentlich an den Einnahmen partizipieren. Hier gilt es in den nächsten Monaten korrigierend einzugreifen.

Die Haushaltsplanung für die Jahre 2021 und 2022 zeigt uns, dass der Verband ab 2022 nicht mehr mit den dann vorhandenen Finanzmitteln bei einer unvorhergesehenen Planabweichung seine Aufgaben erfüllen kann. 2021 wird der Verband seine Aufgaben wie gewohnt erbringen können. Ab 2022 darf nichts Unvorhergesehenes geschehen. Sonst würde der Verband in eine finanzielle Schieflage kommen und müsste Kredite für laufende Kostenbezahlungen eingehen. Spätestens ab 2023 würde der Verband ohne Erhöhung der Finanzmittel entscheidende Einschnitte in den Leistungen vornehmen müssen. Daher benötigt der Verband bereits ab 2022 zusätzliche Finanzmittel. Für die Stabilität der Finanzmittel 2022 kann die MGV 2022 nicht mehr rechtzeitig Beschlüsse fassen. Diese müssen von Ihnen in der MGV 2020 mit Wirkung ab 2022 beschlossen werden. Mit der Wirkung ab 2022 haben die Vereine Zeit, sich darauf einzustellen.

Die von mir in den letzten Mitgliederversammlungen bereits mehrfach aufgezeigten Entwicklungen treten nun immer deutlicher in den Vordergrund und verlangen das entsprechend frühzeitige Gegensteuern. Dieses Gegensteuern wird auch immer wieder von den Kassenprüfern gefordert. Deshalb habe ich in mehreren Beratungen mit dem Präsidium und den Regionsvorsitzenden (Verbandsbeirat) den Antrag auf Beitragserhöhung und Anpassung der Mannschaftsmeldegebühren ab 2022 beraten. Mit sehr eindeutigem Votum habe ich von beiden Organen des TNB den Auftrag erhalten, den Antrag an die MGV zu stellen. Die Hintergründe und Erläuterungen befinden sich im Antrag, deswegen wiederhole ich sie hier nicht.

Dem Präsidium habe ich am 29.06.2020 und dem Verbandsbeirat am 19.07.2020 die Etatplanungen 2021 und 2022 vorgelegt. Die Planzahlen enden erneut mit einem negativen Vereinsergebnis, welches in der Liquiditätsbetrachtung aufgrund der berücksichtigten Abschreibungen gleichwohl eine gewährleistete aber sinkende Liquidität erwarten lässt.

Beide Organe haben einstimmig ihre Zustimmung zu den Planrechnungen 2021 und 2022 gegeben.

Eine geplante Optimierung der Arbeitsprozesse Verband/Regionen ist aktuell entgegen unseren Planungen noch nicht abgeschlossen: Im Finanzwesen der Regionen sollte in Anlehnung an den Verband das digitalisierte Scan-/Freigabe- und Verbuchungssystem eingeführt werden. Es bietet den Ehrenamtlichen in den Regionen die Möglichkeit, mittels PC Rechnungen an die Geschäftsstelle zu übermitteln, sie in der Geschäftsstelle verarbeiten, verbuchen und überweisen zu lassen. Der Schatzmeister der Region muss kein Papier mehr verarbeiten, Buchungen vornehmen und der Vorsitzende/Ressortleiter kann jederzeit durch PC Zugang Rechnungen einsehen und entsprechend der TNB-Finanzordnung freigeben. Daneben sollten zukünftig alle Bankkonten der Regionen ebenfalls elektronisch eingelesen und verarbeitet werden.

Wir werden dieses aber weiterhin konsequent verfolgen und ich gehe davon aus, dass der Prozess Ende 2021 abgeschlossen ist.



Mein Dank gilt wie immer abschließend allen, die mich bei meiner Arbeit direkt unterstützen.

Ich danke aber auch den anderen hauptamtlichen Mitarbeitern für ihr engagiertes Handeln im Sinne des TNB, insbesondere in diesem Jahr. Gerade dieses Jahr hat meines Erachtens bewiesen, wie gut wir mit unserem Hauptamt aufgestellt sind und wie hervorragend das Ehren- und Hauptamt gemeinsam agieren kann.

Schließlich natürlich mein Dank an Raik („*Du hast den Wechsel von Gottfried zu Dir hervorragend gemeistert*“), Beate, Michael, Andrea, Jörg, Reiner, Manfred und Ingo für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Präsidium und an die Regionsvorsitzenden für die konstruktive Zusammenarbeit im Verbandsbeirat.

Olav Meyer

Vizepräsident Finanzen & Marketing

Wilson

TNB
TENNISVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

TENNIS POINT
Advantage You

1+1 AKTION

Kaufe eine Blende zum reduzierten TNB-Preis
& erhalte eine weitere Blende gratis!

99€

statt 298€-UVP



TNB TOUR 2.0 EIN BALL FÜR ALLE



Tennisvereine des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen haben die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit Tennis-Point TNB-Tour Partnerverein zu werden. Als Partnerverein erhaltet Ihr den **TNB-Tour 2.0 für nur 9,99€**. Weitere Infos findet Ihr in unserem **Bewerbungsformular [hier](#)**.

Schickt uns das ausgefüllte Formular per Email an **keyaccount@tennis-point.de** oder per Post an:

Tennis-Point GmbH
Hans-Böckler-Str. 29-35
33442 Herzebrock-Clarholz
Deutschland

Bei weiteren Fragen stehen wir Dir gerne zur Verfügung unter: **05245 8353 3710**

Mehr Informationen unter

www.tennis-point.de/tnb-tour/



Bilanz TNB e. V. konsolidiert 2018 (einschließlich aller Gliederungen)

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite				Passivseite
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
A. Anlagevermögen				A. Vereinsvermögen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Ergebnisvorträge
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.847,50		27.039,00	1. Ergebnisvorträge allgemein
				103.346,10
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		31.847,50	27.039,00	Summe Vereinsvermögen
II. Sachanlagen				2.131.637,81
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	0,00	B. Rückstellungen
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	151.217,37		152.087,37	1. Sonstige Rückstellungen
Gebäude	1.556.581,00		1.582.271,00	41.192,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	518.393,00		529.640,00	Summe Rückstellungen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00	41.192,48
Fahrzeuge, Transportmittel	5.894,50		5.049,00	C. Verbindlichkeiten
Sonstige Anlagen und Ausstattung	217.149,50		222.363,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Summe Sachanlagen		2.449.235,37	2.491.410,37	1.219.149,19
III. Finanzanlagen				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	65.000,00		95.000,00	21.387,50
Summe Finanzanlagen		65.000,00	95.000,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Summe Anlagevermögen		2.546.082,87	2.613.449,37	43.710,62
B. Umlaufvermögen				4. Sonstige Verbindlichkeiten
				51.553,47
				Summe Verbindlichkeiten
				1.335.800,78
				D. Rechnungsabgrenzungsposten
				9.530,00
				24.062,00

Aktivseite				Passivseite
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
I. Vorräte				
1. fertige Erzeugnisse und Waren	1.622,04		2.136,46	
Summe Vorräte		1.622,04	2.136,46	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. sonstige Vermögensgegenstände	135.316,89		56.232,09	
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		135.316,89	56.232,09	
III. Kasse, Bank				
Summe Umlaufvermögen		793.279,06	469.908,45	
Summe Umlaufvermögen		930.217,99	528.277,00	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		41.680,87	38.185,62	
D. Sonstige Aktiva		179,34	0,00	
SUMME AKTIVA		<u>3.518.161,07</u>	<u>3.179.911,99</u>	SUMME PASSIVA
				<u>3.518.161,07</u>
				<u>3.179.911,99</u>



GuV TNB e. V. konsolidiert 2018

(einschließlich aller Gliederungen)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2018 EUR	2017 EUR
A. Ideeller Bereich			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	1.112.190,00		1.020.021,70
2. Zuschüsse	861.435,72		773.668,51
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	27.019,08		9.936,08
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	-29.972,67		-20.102,61
2. Personalkosten	-469.021,37		-439.051,88
3. Reisekosten	-108.733,95		-99.000,14
4. Raumkosten	-5.320,00		-4.800,00
5. Übrige Ausgaben	-531.870,21		-468.221,08
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		855.726,60	772.450,58
B. Ertragsteuerneutrale Posten			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden	35.982,84		34.010,00
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte/hingegebene Spenden	-200,00		-425,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		35.782,84	33.585,00
C. Vermögensverwaltung			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pachterträge	15.036,59		16.983,99
Zins- und Kurserträge	3,53		3,63
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen	-42.754,59		-30.823,52
Sonstige Ausgaben	-209.716,72		-220.375,16
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung		-237.431,19	-234.211,06
D. Zweckbetriebe Sport			
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
aus Leistungen an Mitglieder	694,77		0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge			
aus veranstaltungsgebundenen Zuschüssen	15.069,74		0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-10.140,26		-8.309,89
Betriebskosten Ausstattung, Sportgeräte	-70.084,46		-62.643,21
Sonstige Kosten Zweckbetrieb Sport	-417,00		0,00
GEWINN/VERLUST Zweckbetriebe Sport 1		-64.877,21	-70.953,10
II. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			



	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse			
aus Sportunterricht § 4, 22a UStG	887.293,52		835.111,92
aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen § 4, 22b UStG	884.204,56		845.744,51
aus Sportunterricht Jugendhilfe § 4, 25a+b UStG	148.319,33		137.115,90
aus Sonstigem	74.692,87		26.374,22
2. Sonstige betriebliche Erträge	102.221,26		75.362,38
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-80.229,09		-69.115,82
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.914,54		-7.234,83
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-819.610,82		-712.082,52
Soziale Abgaben	-3.490,00		-9.680,00
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-139.419,15		-99.168,17
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Sportunterricht	-1.123.339,56		-1.077.365,24
Darbietungen Jugendlicher und Erwachsener	-143.658,30		-157.950,37
Sonstige Kosten	-654.596,64		-559.684,29
GEWINN/VERLUST Zweckbetriebe Sport 2		-873.526,56	-772.572,31
GEWINN/VERLUST Zweckbetriebe Sport		-938.403,77	-843.525,41
E. Sonstige Zweckbetriebe			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12,10		-7.313,73
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-12,10	-7.313,73
GEWINN/VERLUST Sonstige Zweckbetriebe 1		-12,10	-7.313,73
GEWINN/VERLUST Sonstige Zweckbetriebe		-12,10	-7.313,73
F. Geschäftsbetriebe Sport			
I. Geschäftsbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
aus bezahltem Sport	86.846,35		66.117,60
aus Sonstigem	92,46		34,14
2. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-202,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-22.785,22		-19.285,00
Veranstaltungsabhängige Kost	-140.625,66		-129.215,01
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-116.106,16		-116.788,91
Betriebskosten Fahrzeuge, Transportmittel	-9.696,46		-7.107,97
Sonstige Kosten	-93,75		0,00
GEWINN/VERLUST Geschäftsbetriebe Sport 1		-202.570,44	-206.245,15
II. Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport			
1. Umsatzerlöse			



	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
Kommerzielle Werbung	695.710,55		566.198,12
Kurzfristige Vermietung von Sportstätten an Nichtmitglieder	26.455,22		6.429,45
Sonstige	142,86		0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Werbung	-158.748,69		-139.126,26
GEWINN/VERLUST Nebentätigkeiten Sport		563.559,94	433.501,31
G. GEWINN/VERLUST Geschäftsbetriebe Sport	360.989,50		227.256,16
H. Sonstige Geschäftsbetriebe			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse	21.913,49		18.794,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	54.911,45		58.168,43
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-815,26		-2.815,07
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-30.461,00		-30.633,11
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.197,31		-141,44
6. Erträge aus Beteiligungen	1.060,25		0,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		-10.000,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.851,86		-15.401,05
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		26.559,76	17.972,66
GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe 1		26.559,76	17.972,66
II. Sonstige Geschäftsbetriebe 2			
1. Sonstige betriebliche Erträge	134,46		0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		134,46	0,00
GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe 2		134,46	0,00
I. GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe	26.694,22		17.972,66
Vereinsergebnis	103.346,10		-33.785,80



SOLL-IST Kostenstellen 2018 Landesverband

Etat SOLL-IST 2018 - Gliederung nach Ressort und Funktionsbereichen											
Pos.	Ressort / Funktionsbereiche / Kostenstellen / Konten	SOLL				IST					
		Ausgaben	%Ant.	Einnahmen	%Ant.	Abweichung	Ausgaben	%Ant.	Einnahmen	%Ant.	Abweichung
Ressort: Jugend- und Jungstensport											
1.	1000 Jugendressort Allgemein	-184.416	4,7%	12.400	0,3%	-172.016	-193.494	4,7%	21.944	0,5%	-171.550
Ressort: Wettkampf- und Mannschaftssport											
2.	2000 Wettkampf-, Mannschaftssport Allgemein	-361.233	9,2%	475.367	12,4%	114.134	-411.420	10,0%	559.967	13,3%	148.547
3.	2001 Punktspielbetrieb/Staffeln	-121.677		8.500		-113.177	-110.515		17.411		-93.104
4.	2002 Turnierwesen (LK/Ranglisten)	-32.386		40.000		7.614	-31.724		47.915		16.191
5.	2005 LM Jug./Jung/U21 / AK/ItfO	0		29.000		29.000	-70		31.444		31.374
6.	2006 NDM Jugend/Erwachsene/ROG	-60.000		35.500		-24.500	-56.841		37.456		-19.385
7.	2007 DM Ju./Jalle AK//HH/CA/	-32.000		20.500		-11.500	-36.632		23.208		-13.424
8.	2010 Regionalliga/Nordliga	-14.370		2.250		-12.120	-30.485		2.136		-28.349
9.	9001 Mannschaftsmeldegebühren	0		32.000		32.000	-44.038		67.824		23.786
Ressort: Leistungssport und Ausbildung											
Leistungssport Verband und TennisBase Hannover		-1.353.023	34,5%	867.804	22,7%	-485.219	-1.338.050	32,5%	955.206	22,8%	-382.844
10.	1008 Leistungssport allgemein	-633.360		495.984		-137.376	-613.554		528.351		-85.203
11.	1501 TennisBase allgemein	-88.740		67.000		-21.740	-76.844		63.300		-13.544
12.	1503 TennisBase Sportbetrieb	-109.865		0		-109.865	-79.594		258		-79.336
13.	1504 TennisBase Turniere	-398.255		428.984		30.729	-427.831		456.549		28.718
TennisBase Hannover - Internat		-36.500		0		-36.500	-29.285		8.244		-21.041
14.	1502 Internat	-257.209		194.000		-63.209	-233.476		171.311		-62.165
Regionen: dezentrales Kadertraining		-257.209		194.000		-63.209	-233.476		171.311		-62.165
15.	1008 Kadertraining dezentral in den Regionen	-137.747		0		-137.747	-137.747		0		-137.747
Internationale Turniere		-61.000		1.800		-59.200	-59.203		29.842		-29.361
16.	2008 ITF, ATP und TE-Turniere	-61.000		1.800		-59.200	-59.203		29.842		-29.361
Ausbildung und Fortbildung		-263.707		159.820		-103.887	-294.070		225.702		-68.368
17.	3003 Trainerausbildung Allgem.	-220.207		4.820		-215.387	-231.202		6.974		-224.228
18.	3004 Trainerausbildung U+V	-21.500		58.000		36.500	-35.278		79.424		44.146
19.	3005 C-Trainerausbildung	-5.000		55.000		50.000	-20.997		96.221		75.224
20.	3006 B-Trainerausbildung/A+B.	-4.500		15.000		10.500	-1.392		16.423		15.031
21.	3007 Fortbildung/Lizenzverlän.	-7.500		20.000		12.500	-5.201		26.660		21.459
23.	3009 dezentrale Aus- und Fortbildung	-5.000		7.000		2.000	0		0		0
Ressort: Vereins- und Sportentwicklung											
24.	3000 Schultennis	-164.796	4,2%	33.000	0,9%	-131.796	-154.970	3,8%	28.394	0,7%	-126.576
25.	3001 Vereinsentwicklung	-39.893		2.000		-37.893	-29.765		280		-29.485
26.	3002 Breitensport	-70.463		14.000		-56.463	-68.402		22.308		-46.094
Ressort: Finanzen und Marketing											
27.	4002 Finanzbuchhaltung	-198.328	5,1%	672.700	17,6%	474.372	-223.335	5,4%	674.373	16,1%	451.038
28.	8000 Sponsoren	-102.571		3.200		-99.371	-104.077		5.129		-98.948
29.	7001 Steuern	-95.757		666.500		570.743	-119.258		669.244		549.986
Ressort: Medien und Öffentlichkeitsarbeit											
31.	4005 Medien u. Öffentlichkeits.	0		3.000		3.000	0		0		0
Präsidium / Geschäftsführung und Verwaltung											
Geschäftsführung und Verwaltung		-115.911	3,0%	37.500	1,0%	-78.411	-113.232	2,7%	43.559	1,0%	-69.673
32.	4000 Geschäftsführung	-544.762	13,9%	319.468	8,4%	-225.294	-566.886	13,8%	375.152	8,9%	-191.734
Geschäftsführung und Verwaltung		-478.082		310.628		-167.454	-473.721		349.871		-123.850
33.	4001 Zentrale Verwaltung	-141.768		66.220		-75.548	-157.833		83.212		-74.621
34.	5000 Verwaltung allgemein	-127.941		81.900		-46.041	-116.506		88.632		-27.874
35.	4003 IT und Kommunikation	-58.168		33.740		-24.428	-61.775		38.601		-23.174
36.	4007 Projekt Integration und Inklusion	-68.465		54.648		-13.817	-72.185		54.648		-17.537
37.	4010 Freundeskreis	-81.740		57.120		-24.620	-61.991		70.258		8.267
Organe und Gremien		0		17.000		17.000	-3.431		14.520		11.089
38.	4004 Präsidium, VBR und MGV	-66.680		8.840		-57.840	-93.165		25.281		-67.884
39.	4009 Präsident	-42.020		8.840		-33.180	-56.188		9.067		-47.121
Mitglieder											
40.	9000 Mitgliedsbeiträge	-24.660		0		-24.660	-36.977		16.214		-20.763
41.	7000 DTB-Abgaben/Ranglisten	-462.786	11,8%	1.066.202	27,9%	603.416	-488.387	11,9%	1.112.190	26,5%	623.803
Liegenschaften											
Landesausbildungszentrum Bad Salzdettfurth		-259.851		1.066.202		806.351	-295.387		1.112.190		816.803
42.	5002 Betriebskosten Landesausbildungszentrum	-202.935		0		-202.935	-193.000		0		-193.000
43.	7004 PV-Anlage und LAZ-Camps	-536.303	13,7%	339.982	8,9%	-196.321	-629.804	15,3%	427.456	10,2%	-202.348
Landesleistungszentrum Hannover		-276.961		174.332		-102.629	-347.281		261.978		-85.303
44.	5004 Betriebskosten TennisBase	-231.713		112.332		-119.381	-268.031		173.542		-94.489
Landesleistungszentrum Bremen		-45.248		62.000		16.752	-79.250		88.436		9.186
45.	5006 Betriebskosten Bremen	-135.856		52.000		-83.856	-154.048		59.294		-94.754
Vereinsergebnis e.V.											
Vereinsergebnis e.V.		-3.921.558	100,0%	3.824.423	100,0%	-97.135	-4.119.578	100,0%	4.198.241	100,0%	78.663



Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Kostenstellen 2018

zu 1)	Planansatz eingehalten
zu 2)	Planansatz eingehalten, Kosten reduziert
zu 3)	Mannschaftszahlen stabil, Kostenreduzierungen in der Verwaltung
zu 4)	Die Anzahl insbesondere der LK-Turniere steigt wie erhofft. Durch den Beschluss des DTB und Folgebeschluss des TNB hinsichtlich der Neuregelung der Turniergebühren sind hier Mindereinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren entstanden.
zu 5)	Planansatz eingehalten
zu 6)	leicht höhere Kosten durch Teilnehmerfelder
zu 7)	stark erhöhte Organisationskosten
zu 8)	Hier werden die Einnahmen der RLNO und anteilige Sponsorengelder verbucht sowie die Aufwendungen der ARGE, einschl. die anteiligen Personalkosten für den Spielleiter und die Finanzierung des ITF-Turniers.
zu 9)	Mannschaftszahlen stabil
zu 10)	In der KS 1008 wurden insbesondere entsprechend der strategischen Zielsetzung und der Handlungsempfehlungen zusätzliche individuelle Athletenförderungen i.H.v. 23T€ eingeplant.
zu 11)	Hier werden die administrativen Kosten des Landesleistungszentrums und des Bundesstützpunktes geführt. Zum Teil gefördert durch LSB und DTB sowie refinanziert durch die Athleten. Durch die Vollauslastung steigen die allgemeinen Kosten. Die anteilige Förderung durch den Bundesverband erfolgt, ist aber ab Folgejahre noch zu steigern.
zu 14)	Planansatz eingehalten. Die Internatsgebühren wurden entsprechend der Kaderzugehörigkeit angepasst und zugeordnet. Die Steigerung entsteht durch eine notwendige Betreuungsanpassung aufgrund der Vorgaben des Jugendamtes. Förderung des DTB konnte erhöht werden.
zu 15)	Hier ist die Sportförderung der Regionen in Höhe von geplant, entsprechend Beschluss Verbandsbeirat.
zu 16)	Durch kurzfristige Absage des Hauptsponsors beim ITF und nicht mögliche Kompensation ist das Defizit höher als geplant. Die anteiligen Kosten des TNB für das ITF-Turnier Kaltenkirchen wurden in der KS 2010 verbucht.
zu 17)	Durch die neue bereits eingeleitete Übergabe in der Leitung der Bildung aufgrund der Beschlusslage entstehen hier in 2018 noch einmal erhöhte Aufwendungen.
zu 19)	Die erwarteten Rückgänge im Bereich der Trainerausbildung bleiben bisher noch aus.
zu 24)	Planansatz eingehalten. Geringere Einnahmen wurden durch Kostenreduzierungen kompensiert.
zu 26)	Die Mehraufwendungen in KS 3002 wurden durch Einparungen in KS 3001 kompensiert.
zu 28)	Die Zielvorgaben konnten nicht vollständig erreicht werden. Lizenzzahlung Lt. Vertragslage. Die Einnahmen aus myBigpoint wurden vorsichtig prognostiziert, was sich als realistisch erwiesen hat.
zu 32)	Im Wesentlichen im Plan. Die Abweichung entsteht durch die neue Mitarbeiterstruktur im Bereich Jugend und Bildung, siehe Zeile 1) und 17)
zu 33)	Die Verwaltungskosten konnten durch weitere Optimierungen reduziert werden.
zu 36)	Das Projekt Inklusion ist inzwischen zu 100% angelaufen, beide Inklusionsberater haben ihre Arbeit aufgenommen. Förderung durch Aktion Mensch sichert das Projekt.
zu 38)	Reise- und Tagungskosten des Präsidium, des Verbandsbeirates, der Ehrenpräsidenten und -mitglieder. Zudem werden hier die Kosten der Mitgliederversammlung, des jährlichen Empfangs der Ehrenpräsidenten und -mitglieder in Braunschweig und Rechtsberatung des Verbandes zugeordnet. Durch die Neuaufnahme weitere Ehrenmitglieder sind die Kosten gestiegen.
zu 40)	Die Prognose der Mitgliederzahlen war zutreffend.
zu 41)	Die Reduzierung ergibt sich aus der nicht eingetretenen Beitragserhöhung, kompensiert wurde dieses durch die Einführung der DTB-Turniergebühren, siehe Nr. 4).
zu 44)	Laufende Betriebskosten der TennisBase einschl. LSB-Zuschuss (Förderung Spitzensport), Erbpacht etc. Die Erhöhung ergibt sich aus der vollständigen Abschreibung von Sanierungsmaßnahmen an der Konditionshalle.
zu 45)	Laufende Betriebskosten Standort Bremen. Die Erhöhung ergibt sich aus erhöhten Abschreibungen und einigen notwendigen Instandhaltungen.



Bericht der Kassenprüfer

gem. § 9 Abs. 5 e) der Satzung des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e.V. für das Haushaltsjahr 2018

Die Kassenprüfung wurde am 29. und 30. März 2019 von den Kassenprüfern des Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V., Rüdiger Bartsch, Reinhard Büter, Michael Collisi sowie Dieter Meyer, durchgeführt. Die Kassenprüfung umfasste erstmalig sämtliche Gliederungen des TNB e.V.

Der TNB e.V., vertreten durch Herrn Olav Meyer und Herrn Michael Wenkel, die NTV Sport GmbH und die TNB Marketing GmbH, vertreten durch Herrn Michael Wenkel, haben uns sämtliche Ordner sowie eine detaillierte und umfangreiche Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Der uns vorgelegte Etat 2018 wurde mit der Entwicklung der Buchungswerte in den Jahresabschlussunterlagen verglichen und – wie die anderen Jahresabschlussunterlagen auch – von uns entsprechend überprüft. Die vorgelegten Jahresabschlussunterlagen enthielten wie im Vorjahr die Zahlen der Gliederungen des TNB e.V.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die aktuelle Finanzordnung des TNB e.V. vom 8. November 2017 und die Checkliste zur Finanzordnung beachtet. Wir haben dabei die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung des Verbandes auf rechnerische und formelle Richtigkeit sowie auf wirtschaftliche Mängel in Stichproben überprüft.

Die von uns überprüften Buchungen sind ordnungsgemäß durchgeführt. Durch die Einführung eines digitalen Systems im Februar 2017, welches die individuelle Prüfung der Kassenbelege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert, kann auf den Vermerk „sachlich und rechnerisch richtig“ auf sämtlichen Ausgabebelegen verzichtet werden (§ 6 Nr. 8 der Finanzordnung). Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

Die Vollständigkeitserklärung liegt uns unterzeichnet vor. Im Rahmen der Prüfung wurden keine wesentlichen Verstöße gegen Gesetz, Satzung und Ordnungen festgestellt, die nicht bereits unterjährig oder im Rahmen der Jahresabschlusserstellung erkannt und durch den TNB e.V. korrigiert worden wären. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung für das Haushaltsjahr 2018 kann bestätigt werden.

Unter anderem wurden folgende Feststellungen getroffen:

1. Die Buchführung der Gliederungen wurde vom TNB e.V. zentral erfasst und in die Hauptbuchhaltung des TNB e.V. übertragen. Die Ergebnisse der Gliederungen wurden uns zur Einsichtnahme vorgelegt. Eine Prüfung dieser Ergebnisse auf ihre Ordnungsmäßigkeit haben wir nicht vorgenommen, da bei allen Regionen zum Prüfungszeitpunkt eine Kassenprüfung der jeweiligen Gliederung unter Beachtung der Finanzordnung erfolgt war. In den durchgesehenen Berichten der Kassenprüfer der Gliederungen gab es zwar keine Auffälligkeiten. Zwei Auffälligkeiten bei einer Region wurden aber im Rahmen der Jahresabschlusserstellung durch den TNB e.V. selbst erkannt und durch entsprechende Maßnahmen umgehend korrigiert, so dass finanzieller Schaden abgewendet werden konnte.
2. Das eingeführte System zur Liquiditäts- und Budgetkontrolle der Gesamt- und der Einzeletats wurde vom Geschäftsführer des TNB e.V. überwacht. Darüber hinaus erfolgte eine kontinuierliche Information an das Präsidium durch den Geschäftsführer und den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing.

Darüber hinaus wurde das bestehende interne Kontrollsystem (IKS) weiterentwickelt. Insbesondere sind die Prozessabläufe effizient gestaltet



und unterliegen grundsätzlich dem Vieraugenprinzip. Hierbei bedient man sich auch moderner Hilfsmittel unter Berücksichtigung der stetigen Entwicklung der Digitalisierung. Dadurch ist die zeitnahe und vollständige Rechnungstellung des TNB e.V. für seine Dienstleistungen sichergestellt. Auch der Zahlungsvorgang wird zukünftig digital dem Vieraugenprinzip unterliegen.

Das IKS hat sich mittlerweile auch bewährt, da so mögliche Steuerrisiken aufgrund formaler Fehler beim Führen eines Fahrtenbuches frühzeitig erkannt und korrigiert werden konnten. Ein möglicher finanzieller Schaden konnte dadurch abgewendet werden.

In diesem Zusammenhang fiel auf, dass für die Nutzung von Kreditkarten, die vom TNB e.V. zur Verfügung gestellt werden, keine verbindlichen Regelungen aufgestellt worden sind, für welche Kosten die Kreditkarten genutzt werden dürfen und in welcher Form die Abrechnungen zu erfolgen haben, um den Vorgaben anderer Ordnungen (wie z.B. der Reisekostenrichtlinie) zu entsprechen.

3. Das Vereinsergebnis hat sich gegenüber dem uns vorgelegten Plan um TEUR 175,8 erhöht, so dass sich nunmehr ein Gewinn in Höhe von TEUR 78,7 ergibt. Trotz der relativ hohen Planabweichung beim Vereinsergebnis haben nur wenige Geschäftsbereiche wesentliche Planabweichungen zu verzeichnen, die allesamt zum Gewinn beigetragen haben.

Wesentlich zum Gewinn beigetragen haben die Ressorts Wettkampf- und Mannschaftssport sowie Leistungssport und Ausbildung. Wesentliche Faktoren dafür waren höhere Einnahmen bei den Mannschaftsmeldegebühren sowie geringere Verluste bei den Kosten im Wettkampf-, Mannschaftssport Allgemein, der TennisBase Hannover und der Traineraus- und -fortbildung.

Trotz der durchgehaltenen Kostendisziplin spiegeln sich auf der Ausgabenseite Maßnahmen wieder, die der Förderung der sportlichen Aktivitäten Rechnung tragen. Hierzu gehören insbesondere die Einführung des neuen Ballkon-

zeptes, die Weiterentwicklung der Plattform Nu-Liga, die dem Spielbetrieb dient, der Einführung des Club Magazins, aber insbesondere auch des Projekts Vereins und Sportentwicklung, die die Inklusion behinderter Sportler fördert, sowie Maßnahmen zur Kooperation Schule und Verein.

4. Im Jahresabschluss einschließlich der Gliederungen findet sich ein noch höherer Gewinn in Höhe von TEUR 103,3 wieder. Das bedeutet, dass die Gliederungen in 2018 einen Gewinn in Höhe von TEUR 24,6 erzielt haben.

Die Ergebnisse der einzelnen Gliederungen vielen sehr unterschiedlich aus. Um die wirtschaftlichen Risiken des TNB e.V. aus solchen Geschäftsvorfällen besser zu überblicken, wurde für jede einzelne Gliederung eine eigene Kostenstelle geschaffen. Auswertungen im Rahmen der Liquiditäts- und Budgetkontrolle des TNB e.V. erfolgten monatlich.

5. Die Kostenstellen Tennisbase zeigen ein Minusergebnis in Höhe von TEUR 147,4. Insgesamt zeigen die Kostenstellen Leistungssport und Ausbildung ein Minusergebnis in Höhe von TEUR 382,8, was einer Verbesserung gegenüber dem Plan von TEUR 102,4 entspricht. Für das Jahr 2019 war auf der ordentlichen Mitgliederversammlung ein geplantes Minusergebnis in Höhe von TEUR 372,1 beschlossen worden und stellt insoweit eine Reduzierung in Höhe von TEUR 10,7 dar.

Zu beachten ist hierbei, dass der Zuschuss des LandesSportBund Niedersachsen e.V. für Leistungssport und Ausbildung TEUR 286,8 für das Jahr 2018 betragen hat. Eine Veränderung der Zuschüsse durch den LSB erfordert ein sofortiges Gegensteuern durch die Geschäftsführung und durch das Präsidium.

6. Die NTV Sport GmbH wurde in 2018 liquidiert. Im Rahmen der Liquidation erzielte die Sport GmbH einen Jahresüberschuss von TEUR 0,5.
7. Die primäre Aufgabe der TNB Marketing GmbH ist es, die ausgelagerten Sponsorenaktivitäten aus dem TNB e.V. zu übernehmen, um die Gemeinnützigkeit des TNB e.V. nicht zu gefährden.



Der Jahresabschluss der TNB Marketing GmbH weist einen Jahresüberschuss von TEUR 8,2 aus. Das Eigenkapital der TNB Marketing GmbH erhöhte sich dadurch zum 31. Dezember 2018 auf TEUR 85,9. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 9,4 auf TEUR 189,7 verringert.

Die Buchungen zwischen dem TNB e.V. und der TNB Marketing GmbH sind offen ausgewiesen und nachvollziehbar. Für die Vermarktung der Marke TNB führt die TNB Marketing GmbH eine Lizenzgebühr an den TNB e.V. ab. Ob die Höhe der Lizenzgebühr marktgerecht ist, entzieht sich unserer Beurteilung. Die Marktgerechtigkeit der Höhe der Lizenzgebühr wurde uns aber durch den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing bestätigt.

Die Belege der TNB Marketing GmbH wurden von uns stichprobenartig auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Durch die Einführung eines digitalen Systems im Februar 2017, welches die individuelle Prüfung der Kassenbelege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert, kann auf den Vermerk „sachlich und rechnerisch richtig“ auf sämtlichen Ausgabebelegen verzichtet werden. Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

8. Die Haushaltsplanungen für 2019 und 2020 wurden bereits auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. Oktober 2018 genehmigt. Die Gesamtliquidität einschließlich der Gliederungen beträgt zum 31. Dezember 2018

TEUR 793,2 gegenüber TEUR 474,1 ohne Gliederungen. Diese deutliche Verbesserung der Liquidität hat seine Ursache insbesondere darin, dass statt des geplanten negativen Ergebnisses in Höhe von TEUR 97,1 tatsächlich ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 78,7 erzielt werden konnte. Insoweit konnte eine Ergebnisverbesserung in Höhe von TEUR 175,8 erzielt werden. Dazu kommt noch die Liquidität, die durch die Fusion mit dem Tennisverband Nord-West e.V. dazugekommen ist.

Für 2019 wird nach der Planung der Kostenstellen ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 115,9 und für 2020 in Höhe von TEUR 122,3 erwartet. Die freie Liquidität würde sich dann für 2019 auf TEUR 174,6 und für 2020 auf TEUR 83,4 verringern. Der geplante Rückgang ergibt sich aus den vorgesehenen Investitionen und Darlehenstilgungen. Veränderungen der Rahmenbedingungen (z. B. Zuschüsse des LSB, zusätzliche finanzielle Anforderungen der Tennisbase oder zur Erhaltung des LAZ) würden ein Gegensteuern des Präsidiums erfordern.

Im Übrigen hat die Kassenprüfung keinerlei Anlass zu Beanstandungen ergeben.

Aus diesem Grunde beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing und des Präsidiums.

Bad Salzdetfurth, 30. März 2019

gez. Rüdiger Bartsch

gez. Reinhard Büter

gez. Michael Collisi

gez. Dieter Meyer



Bilanz TNB e. V. konsolidiert 2019 (einschließlich aller Gliederungen)

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite		Passivseite	
	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	
A. Anlagevermögen			A. Vereinsvermögen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Ergebnisvorträge
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		14.084,50	1. Ergebnisvorträge allgemein
			2.213.637,81
II. Sachanlagen			II. Vereinergebnis
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	150.244,37		B. Rückstellungen
Gebäude	1.513.917,00		1. Sonstige Rückstellungen
2. Technische Anlagen und Maschinen	624.440,73		20.900,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		C. Verbindlichkeiten
Fahrzeuge, Transportmittel	3.736,50		1. Anleihen
Sonstige Anlagen und Ausstattung	223.732,50	2.516.071,10	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
III. Finanzanlagen			50.837,12
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
2. Beteiligungen	40.000,00	65.000,00	99.170,91
			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
B. Umlaufvermögen			5. Sonstige Verbindlichkeiten
I. Vorräte			52.072,28
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		1.212,71	1.349.780,40
			D. Sonstige Passiva
			311.796,22

Aktivseite		Passivseite	
	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.160,56		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	438.508,08	466.668,64	
III. Kasse, Bank		922.352,59	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		52.993,91	
SUMME AKTIVA		4.038.383,45	SUMME PASSIVA
			4.038.383,45

Hinweis: Aufgrund einer Systemumstellung kann das Vorjahr nicht dargestellt werden.



GuV TNB e. V. konsolidiert 2019 (einschließlich aller Gliederungen)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2019 <u>EUR</u>
A. Ideeller Bereich		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge		1.096.258,34
2. Zuschüsse		511.049,99
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		26.336,86
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen		-36.011,29
2. Personalkosten		-492.860,99
3. Reisekosten		-99.766,30
4. Raumkosten		-8.144,65
5. Übrige Ausgaben		-494.611,05
B. Ertragsteuerneutrale Posten		
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen		
Spenden		34.032,95
2. Nicht abziehbare Ausgaben		
Gezahlte/hingeebene Spenden		-400,00
C. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Miet- und Pächterträge		31.660,53
2. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen		
Zins- und Kurserträge		3,54
II. Ausgaben/Werbungskosten		
1. Abschreibungen		-54.675,99
2. Sonstige Ausgaben		-183.828,39
D. Zweckbetriebe Sport		
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)		
1. Umsatzerlöse		
aus Leistungen an Mitglieder		36.138,68
2. Sonstige betriebliche Erträge		
aus veranstaltungsgebundenen Zuschüssen		382.625,73
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-160.920,70	
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-4.710,50	
Betriebskosten Ausstattung, Sportgeräte	-66.758,46	
Sonstige Kosten Zweckbetrieb Sport	<u>15,95</u>	
		-232.373,71



	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR
II. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)		
1. Umsatzerlöse		
aus Sportunterricht § 4, 22a UStG	928.074,56	
aus Teilnahmegebühren bei sportlichen Veranstaltungen § 4, 22b UStG	1.116.300,11	
aus Sonstigem	<u>-1.250.255,29</u>	794.119,38
2. Sonstige betriebliche Erträge		58.119,25
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-71.503,50	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-25.499,43</u>	-97.002,93
4. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter		-800.142,71
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-109.970,06
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Sportunterricht	-2.940,39	
Darbietungen Jugendlicher und Erwachsener	-139.519,07	
Sonstige Kosten	<u>-441.571,15</u>	-584.030,61
E. Geschäftsbetriebe Sport		
I. Geschäftsbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)		
1. Umsatzerlöse		
aus bezahltem Sport	36.644,40	
aus Sonstigem	<u>12.769,81</u>	49.414,21
2. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-1.079,55
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Entschädigungen, Sportveranstaltungen	-18.995,00	
Veranstaltungsabhängige Kost	-86.823,57	
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-90.860,77	
Betriebskosten Fahrzeuge, Transportmittel	<u>-10.746,79</u>	-207.426,13
II. Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport		
1. Umsatzerlöse		
Kommerzielle Werbung	753.829,07	
Kurzfristige Vermietung von Sportstätten an Nichtmitglieder	<u>23.395,54</u>	777.224,61
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Werbung		-195.217,75
F. GEWINN/VERLUST Geschäftsbetriebe Sport		422.915,39



	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR
G. Sonstige Geschäftsbetriebe		
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1. Umsatzerlöse		20.382,04
2. Sonstige betriebliche Erträge		54.375,62
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>-681,44</u>	-681,44
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-35.324,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-13.925,16
H. GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>24.827,06</u>
Vereinsergebnis		224.269,02

Hinweis: Aufgrund einer Systemumstellung kann das Vorjahr nicht dargestellt werden.



SOLL-IST Kostenstellen 2019

Landesverband

SOLL-IST 2019 Gliederung nach Ressort & Funktionsbereichen			SOLL					IST				
			Ausgaben	Anteil	Einnahmen	Anteil	Abweichung	Ausgaben	Anteil	Einnahmen	Anteil	Abweichung
Pos.	KST	Ressort / Funktionsbereiche / Kostenstellen	€	%	€	%	€	€	%	€	%	€
Ressort: Jugend- und jungstensport			-192.971	4,7%	20.400	0,5%	-172.571	-197.957	5,7%	20.133	0,6%	-177.824
1.	1000	Jugendressort Allgemein	-192.971		20.400		-172.571	-197.957		20.133		-177.824
Ressort: Wettkampf- und Mannschaftssport			-379.392	9,3%	506.965	12,8%	127.573	-228.184	6,5%	404.024	11,2%	175.840
2.	2000	Wettkampf-, Mannschaftssport Allgemein	-128.480		6.500		-121.980	-89.425		6.490		-82.935
3.	2001	Punktspielbetrieb/Staffeln	-143.412		357.215		214.303	-16.317		253.111		236.794
4.	2002	Turnierwesen (LK/Rangliste)	0		30.000		30.000	-1.355		28.550		27.195
5.	2003	LM Jug/Jüng/U21 / AK/ItfO	-53.000		35.500		-17.500	-54.882		39.066		-15.816
6.	2004	NDM Jugend/Erwachsene/ROG	-34.000		22.000		-12.000	-24.875		14.294		-10.581
7.	2005	DM Ju/Jalle AK//HH/CA/	-14.500		2.250		-12.250	-28.708		0		-28.708
8.	2006	Regionalliga/Nordliga	-6.000		53.000		47.000	-12.622		62.513		49.891
Ressort: Leistungssport und Bildung			-1.180.711	28,9%	929.504	23,4%	-251.207	-1.105.855	31,7%	967.402	26,9%	-138.453
Leistungssport			-945.415		725.684		-219.731	-874.206		739.752		-134.454
9.	3001	Leistungssport und Athletenförderung	-234.692		60.000		-174.692	-231.367		60.000		-171.367
10.	3002	Sportbetrieb TennisBase	-420.272		467.444		47.172	-393.177		471.131		77.954
11.	3003	Internat TennisBase	-257.951		191.840		-66.111	-213.835		204.191		-9.644
12.	3004	Internationale Turnier	-32.500		6.400		-26.100	-35.827		4.430		-31.397
Ausbildung und Fortbildung			-235.296		203.820		-31.476	-231.649		227.650		-3.999
13.	3101	Allgemein	-172.796		4.820		-167.976	-156.401		3.778		-152.623
14.	3102	Übernachtung und Verpflegung	-27.000		60.000		33.000	-33.652		74.524		40.872
15.	3103	C-Trainerausbildung	-24.000		102.000		78.000	-29.340		101.854		72.514
16.	3104	B-Trainerausbildung	-2.500		14.000		11.500	-2.858		19.946		17.088
17.	3105	Fortbildung/Lizenzverlängerungen	-9.000		23.000		14.000	-9.398		27.548		18.150
Ressort: Vereins- und Sportentwicklung			-178.180	4,4%	13.000	0,3%	-165.180	-165.666	4,7%	18.928	0,5%	-146.738
18.	4001	Schultennis	-30.220		2.000		-28.220	-32.046		0		-32.046
19.	4002	Vereins-/und Sportentwicklung	-147.960		11.000		-136.960	-133.620		18.928		-114.692
Ressort: Finanzen und Marketing			-712.622	17,4%	1.808.141	45,5%	1.095.519	-433.294	12,4%	1.523.883	42,3%	1.090.589
20.	6001	Finanzbuchhaltung	-116.708		15.200		-101.508	-119.692		110		-119.582
21.	6002	Mitgliedsbeiträge/Abgaben	-480.156		1.089.441		609.285	-190.403		806.974		616.571
22.	6003	Sponsoren	-115.758		703.500		587.742	-123.199		716.799		593.600
Ressort: Medien und Öffentlichkeitsarbeit			-109.042	2,7%	47.500	1,2%	-61.542	-130.479	3,7%	55.500	1,5%	-74.979
23.	7001	Medien u Öffentlichkeitsarbeit	-109.042		47.500		-61.542	-130.479		55.500		-74.979
Geschäftsführung und Verwaltung			-399.286	9,8%	252.940	6,4%	-146.346	-353.452	10,1%	241.505	6,7%	-111.947
24.	8000	Geschäftsführung	-164.020		66.220		-97.800	-166.272		73.334		-92.938
25.	8001	Zentrale Verwaltung	-147.546		81.900		-65.646	-110.883		84.563		-26.320
26.	8002	Freundeskreis	-1.000		20.000		19.000	-1.258		18.020		16.762
27.	8003	Projekt Inklusion	-86.720		84.820		-1.900	-75.039		65.588		-9.451
Organe			-72.840	1,8%	8.840	0,2%	-64.000	-72.522	2,1%	10.544	0,3%	-61.978
28.	9000	Präsidium, VBR und MGV	-48.520		8.840		-39.680	-63.256		10.544		-52.712
29.	9001	Präsident	-24.320		0		-24.320	-9.266		0		-9.266
Liegenschaften			-860.829	21,1%	382.670	9,6%	-478.159	-805.159	23,1%	359.362	10,0%	-445.797
30.	5002	Betriebskosten Landesausbildungszentrum	-444.929		258.720		-186.209	-439.105		293.288		-145.817
31.	5004	Betriebskosten TennisBase	-268.498		32.200		-236.298	-273.299		49.098		-224.201
32.	5006	Betriebskosten Bremen	-147.402		91.750		-55.652	-92.755		16.976		-75.779
Vereinsergebnis e.V.			-4.085.873	100,0%	3.969.960	100,0%	-115.911	-3.492.569	100,0%	3.601.281	100,0%	108.712



Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Kostenstellen 2019

Pos.	Bemerkung
1.	Höherer Aufwand durch Beschluss der überregionalen Koordination
2.	Planansatz eingehalten, Kosten reduziert
3.	Mannschaftszahlen stabil, Kostenreduzierungen in der Verwaltung
4.	Die Anzahl der LK-Turniere ist stabil.
5.	Planansatz eingehalten
6.	Planansatz eingehalten
7.	stark erhöhte Organisationskosten
8.	Hier werden die Einnahmen der RLNO und anteilige Sponsorengelder verbucht sowie die Aufwendungen der ARGE, einschl. die anteiligen Personalkosten für den Spielleiter und die Finanzierung des ITF-Turniers.
9.	Planansatz eingehalten. hier werden insbesondere entsprechend der strategischen Zielsetzung und der Handlungsempfehlungen die Regionsförderung und die individuelle Athletenförderungen eingeplant.
10.	Sportbetrieb Landesleistungszentrums und Bundesstützpunkt. Ziel der Vollauslastung wurde erreicht. Zum Teil gefördert durch LSB und DTB sowie refinanziert durch die Athleten. ie anteilige Förderung durch den Bundesverband erfolgt, ist aber ab Folgejahre noch zu steigern.
11.	Planansatz deutlich eingehalten. Insbesondere durch zusätzlich Förderung durch den LSB. Die Internatsgebühren wurden entsprechend der Kaderzugehörigkeit angepasst und zugeordnet. Förderung des DTB konnte erhöht werden.
12.	leicht höhere Aufwendungen als geplant aufgrund der Entwicklungen in der Turnierszene.
13.	Planansatz eingehalten
14.	Die erwarteten Rückgänge im Bereich der Trainerausbildung bleiben bisher noch aus.
15.	Planansatz nicht ganz eingehalten. Qualitätssteigerung im Referententeam hat höhere Kosten verursacht.
16.	Höhere Einnahmen als geplant.
17.	Höhere Einnahmen als geplant.
18.	Im Wesentlichen im Plan. Leichte Kostensteigerung durch Personalverstärkung aufgrund der Projekte.
19.	Planansatz eingehalten. Kompensiert die Mehrkosten zu 18.
20.	Im wesentlichen im Plan. Geplante der Refinanzierung der zentralen Buchführung der Regionen wurde nicht umgesetzt zur Entlastung der Regionen.
21.	Mitgliederentwicklung stabil entsprechend der Prognosen.
22.	Sponsoreneinnahmen wie geplant. Zielvorgaben wurden erreicht.
23.	leichte Erhöhung der Ausgaben aufgrund Ausweitung des TNB-Empfangs.
24.	Planansatz eingehalten.
25.	Kostenreduzierung im Verwaltungs- und Personalbereich.
26.	angestrebte Anzahl der Freundeskreis nicht ganz erreicht.
27.	Projekt entwickelt sich entsprechend der Planungen. Zuschuss von Aktion Mensch nur anteilig in 2019.
28.	Aufgrund FedCup erhöhte Kosten
29.	Planansatz eingehalten. Durch Wechsel geringere Kosten im PKW-Bereich.
30.	Planansatz eingehalten, u.a. durch höhere Zuschüsse.
31.	Planansatz eingehalten, u.a. durch höhere Zuschüsse.
32.	Einnahmen nicht wie vom damaligen Standortleiter geplant.



Bericht der Kassenprüfer

gem. § 9 Abs. 5 e) der Satzung des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e.V. für das Haushaltsjahr 2019

Die Kassenprüfung wurde am 13. und 14. März 2020 von den Kassenprüfern des Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V., Rüdiger Bartsch, Reinhard Büter, Michael Collisi sowie Dieter Meyer, durchgeführt. Die Kassenprüfung umfasste sämtliche Regionen des TNB e.V.

Der TNB e.V., vertreten durch Herrn Olav Meyer und Herrn Michael Wenkel und die TNB Marketing GmbH, vertreten durch Herrn Michael Wenkel, haben uns sämtliche Ordner sowie eine detaillierte und umfangreiche Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Der uns vorgelegte Etat 2019 wurde mit der Entwicklung der Buchungswerte in den Jahresabschlussunterlagen verglichen und – wie die anderen Jahresabschlussunterlagen auch – von uns entsprechend überprüft. Die vorgelegten Jahresabschlussunterlagen enthielten wie im Vorjahr die Zahlen der Regionen des TNB e.V.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die aktuelle Finanzordnung des TNB e.V. vom 29. Juni 2019 und die Checkliste zur Kassenprüfung beachtet. Wir haben dabei die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung des Verbandes auf rechnerische und formelle Richtigkeit sowie auf wirtschaftliche Mängel in Stichproben überprüft.

Die von uns überprüften Buchungen sind ordnungsgemäß durchgeführt. Durch die Einführung eines digitalen Systems im Februar 2017, welches die individuelle Prüfung der Kassenbelege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert, kann auf den Vermerk „sachlich und rechnerisch richtig“ auf sämtlichen Ausgabebelegen verzichtet werden (§ 6 Nr. 8 der Finanzordnung). Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

Die Vollständigkeitserklärung liegt uns unterzeichnet vor. Im Rahmen der Prüfung wurden keine wesentlichen Verstöße gegen Gesetz, Satzung und Ordnungen festgestellt, die nicht bereits unterjährig oder im Rahmen der Jahresabschlusserstellung erkannt und durch den TNB e.V. korrigiert worden wären. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung für das Haushaltsjahr 2019 kann bestätigt werden.

Unter anderem wurden folgende Feststellungen getroffen:

1. Die Buchführung der Regionen wurde vom TNB e.V. zentral erfasst und in die Hauptbuchhaltung des TNB e.V. übertragen. Die Ergebnisse der Regionen wurden uns zur Einsichtnahme vorgelegt. Eine Prüfung dieser Ergebnisse auf ihre Ordnungsmäßigkeit haben wir nicht vorgenommen, da bei allen Regionen zum Prüfungszeitpunkt eine Kassenprüfung unter Beachtung der Finanzordnung erfolgt war. In den durchgesehenen Berichten der Kassenprüfer der Regionen gab es keine Auffälligkeiten.
2. Das eingeführte System zur Liquiditäts- und Budgetkontrolle der Gesamt- und der Einzel-etats wurde vom Geschäftsführer des TNB e.V. überwacht. Darüber hinaus erfolgte eine kontinuierliche Information an das Präsidium durch den Geschäftsführer und den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing.

Das bestehende interne Kontrollsystem (IKS) wurde weiterentwickelt. Insbesondere sind die Prozessabläufe effizient gestaltet und unterliegen grundsätzlich dem Vieraugenprinzip. Hierbei bedient man sich auch moderner Hilfsmittel unter Berücksichtigung der stetigen Entwicklung der Digitalisierung. Dadurch ist die zeitnahe und vollständige Rechnungstellung



des TNB e.V. für seine Dienstleistungen sichergestellt. Auch der Zahlungsvorgang unterliegt digital dem Vieraugenprinzip.

Für die Nutzung von Kreditkarten, die vom TNB e.V. zur Verfügung gestellt werden, wurde nunmehr in der Finanzordnung vom 29. Juni 2019 unter § 6 Absatz 12 eine umfangreiche Regelung verabschiedet. Die steuerlich vorgegebenen Rahmenbedingungen sind grundsätzlich zu beachten.

3. Das Vereinsergebnis hat sich gegenüber dem uns vorgelegten Plan um TEUR 224,6 erhöht, so dass sich nunmehr ein Gewinn in Höhe von TEUR 108,7 ergibt. Trotz der relativ hohen Planabweichung beim Vereinsergebnis haben nur wenige Geschäftsbereiche wesentliche Planabweichungen zu verzeichnen, die allesamt zum Gewinn beigetragen haben.

Wesentlich zum Gewinn beigetragen haben die Ressorts Wettkampf- und Mannschaftssport sowie Leistungssport und Ausbildung. Wesentliche Faktoren dafür waren geringere Ausgaben im Wettkampf-, Mannschaftssport Allgemein sowie ein höherer Gewinn im Sportbetrieb und ein geringerer Verlust im Internat der TennisBase Hannover.

4. Im Jahresabschluss einschließlich der Regionen findet sich ein noch höherer Gewinn in Höhe von TEUR 224,3 wieder. Das bedeutet, dass die Regionen in 2019 einen Gewinn in Höhe von TEUR 115,6 erzielt haben.

Die Ergebnisse der einzelnen Regionen vielen sehr unterschiedlich aus. Um die wirtschaftlichen Risiken des TNB e.V. aus solchen Geschäftsvorfällen besser zu überblicken, wurde für jede einzelne Region eine eigene Kostenstelle geschaffen. Auswertungen im Rahmen der Liquiditäts- und Budgetkontrolle des TNB e.V. erfolgten monatlich.

5. Die Kostenstellen Tennisbase zeigen einschließlich der Betriebskosten ein Minusergebnis in Höhe von TEUR 187,3. Die Kostenstellen Leistungssport und Ausbildung zeigen ohne die Betriebskosten für die Tennisbase ein Minus-

ergebnis in Höhe von TEUR 138,5, was einer Verbesserung gegenüber dem Plan nach Umgliederung der Kostenstellen von TEUR 112,8 entspricht.

Für das Jahr 2020 war auf der ordentlichen Mitgliederversammlung ein geplantes Minusergebnis des Ressorts Leistungssport und Ausbildung in Höhe von TEUR 429,9 beschlossen worden, was nach der Umgliederung der Kostenstellen einem Minusergebnis in Höhe von TEUR 302,5 entspricht. Dies stellt gegenüber 2019 eine Erhöhung des Minusergebnisses in Höhe von TEUR 164,1 dar.

Zu beachten ist hierbei, dass der Zuschuss des LandesSportBund Niedersachsen e.V. für Leistungssport und Ausbildung TEUR 359,5 für das Jahr 2019 betragen hat. Eine Reduzierung der Zuschüsse durch den LSB würde ein sofortiges Gegensteuern durch die Geschäftsführung und durch das Präsidium erfordern.

6. Die primäre Aufgabe der TNB Marketing GmbH ist es, die ausgelagerten Sponsorenaktivitäten aus dem TNB e.V. zu übernehmen, um die Gemeinnützigkeit des TNB e.V. nicht zu gefährden.

Der Jahresabschluss der TNB Marketing GmbH weist einen Jahresüberschuss von TEUR 14,4 aus. Das Eigenkapital der TNB Marketing GmbH erhöhte sich dadurch zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 100,4. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 31,1 auf TEUR 220,8 erhöht.

Die Buchungen zwischen dem TNB e.V. und der TNB Marketing GmbH sind offen ausgewiesen und nachvollziehbar. Für die Vermarktung der Marke TNB führt die TNB Marketing GmbH eine Lizenzgebühr an den TNB e.V. ab. Ob die Höhe der Lizenzgebühr marktgerecht ist, entzieht sich unserer Beurteilung. Die Marktgerechtigkeit der Höhe der Lizenzgebühr wurde uns aber durch den Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing bestätigt.

Die Belege der TNB Marketing GmbH wurden von uns stichprobenartig auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Durch die



Einführung eines digitalen Systems im Februar 2017, welches die individuelle Prüfung der Kassenbelege nachvollziehbar und unverfälschbar nachweist und protokolliert, kann auf den Vermerk „sachlich und rechnerisch richtig“ auf sämtlichen Ausgabebelegen verzichtet werden. Wir bestätigen, dass bei den von uns geprüften digitalisierten Kassenbelegen ein entsprechendes Protokoll vorgelegen hat.

7. Die Haushaltsplanung für 2020 wurde bereits auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. Oktober 2018 genehmigt. Die Gesamtliquidität einschließlich der Regionen beträgt zum 31. Dezember 2019 TEUR 922,4 gegenüber TEUR 508,1 ohne Regionen. Diese deutliche Verbesserung der Liquidität hat seine Ursache insbesondere darin, dass statt des geplanten negativen Ergebnisses ohne Regionen in Höhe von TEUR 115,9 tatsächlich ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 108,7 erzielt werden konnte. Insoweit konnte eine Ergebnisverbesserung in Höhe von TEUR 224,6 erzielt werden.

Für 2020 wird nach der bisherigen Planung der Kostenstellen ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 122,3 erwartet. Der geplante Rückgang der voraussichtlichen Liquidität ergibt sich aus den vorgesehenen Investitionen und Darlehenstilgungen. Eine aktualisierte Liquiditätsplanung auf Basis des verbesserten Ergebnisses für 2019 wurde uns für 2020 nicht vorgelegt. Veränderungen der Rahmenbedingungen (z. B. Zuschüsse des LSB, zusätzliche finanzielle Anforderungen der Tennisbase oder zur Erhaltung des LAZ) würden ein Gegensteuern des Präsidiums erfordern.

Im Übrigen hat die Kassenprüfung keinerlei Anlass zu Beanstandungen ergeben.

Aus diesem Grunde beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing und des Präsidiums.

Bad Salzdetfurth, 14. März 2020

gez. Rüdiger Bartsch

gez. Reinhard Büter

gez. Michael Collisi

gez. Dieter Meyer

TENNIS POINT
Advantage You

BRING
MICH
HIN!



PLAY LOUD

TENNIS
MEETS
BERLIN

PLAY OUTSIDE THE LINES

NIKE CHALLENGE COURT COLLECTION



Gesamthaushalt TNB 2021 und 2022 – Beschlussvorlage

1 lfd. Nr.	2 Bezeichnung	3 PLAN 2021 €	4 PLAN 2022 €
1	Ergebnis ideeller Bereich Landesverband	149.959	78.050
2	Ergebnis ideeller Bereich Regionen	218.336	218.273
3	Gesamtergebnis ideeller Bereich (2er-Klasse)	368.295	296.323
4	Ergebnis ertragssteuerneutral Landesverband	25.000	25.000
5	Ergebnis ertragssteuerneutral Regionen	14.400	16.400
6	Gesamtergebnis ertragssteuerneutraler Bereich (3er-Klasse)	39.400	41.400
7	Ergebnis Vermögensverwaltung Landesverband	- 199.072	- 194.739
8	Ergebnis Vermögensverwaltung Regionen	- 2.460	- 2.510
9	Gesamtergebnis Vermögensverwaltung (4er-Klasse)	- 201.532	- 197.249
10	Ergebnis Zweckbetrieb Sport Landesverband	- 561.234	- 541.753
11	Ergebnis Zweckbetrieb Sport Regionen	- 225.937	- 231.680
12	Gesamtergebnis Zweckbetrieb Sport (5er-Klasse)	- 787.171	- 773.433
13	Ergebnis sonstiger Zweckbetrieb Landesverband	-	-
14	Ergebnis sonstiger Zweckbetrieb Regionen	-	-
15	Gesamtergebnis sonstiger Zweckbetrieb (6er-Klasse)	-	-
16	Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Landesverband	455.702	455.455
17	Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Regionen	8.250	8.500
18	Gesamtergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (7er-Klasse)	463.952	463.955
19	Ergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb Landesverband	22.286	26.404
20	Ergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb Regionen	- 200	- 200
21	Gesamtergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb (8er-Klasse)	22.086	26.204
Vereinsergebnis einschl. Gliederungen (einschl. Abschreibungen)		- 94.970	- 142.801



Etatplan Landesverband 2021 und 2022

1 Nr.	2 Kostenart	3 Plan 2020 €	4 Plan 2021 €	5 Plan 2022 €
	IDEELLER BEREICH (2000)			
21025	Mitgliedsbeiträge ideell	787.372	783.719	771.938
21035	Zuschüsse (LSB/DTB/Aktion Mensch)	893.944	499.878	488.440
21040	Sonstige Einnahmen ideell	23.900	24.000	24.000
21045	Summe Einnahmen ideell	1.705.216	1.307.597	1.284.378
21055	Abschreibungen ideell	32.000	36.500	36.500
21060	Personalkosten/AP	497.794	530.731	556.306
21062	Fahrzeugkosten ideell	31.081	38.130	38.130
21065	Reisekosten ideell	97.850	91.340	91.332
21075	Sonstige Ausgaben ideell	480.909	460.937	484.060
21080	Summe Ausgaben ideell	1.139.634	1.157.638	1.206.328
21100	ERGEBNIS IDEELLER BER.	565.582	149.959	78.050
	ERTRAGST. NEUTR. (3000)			
31185	Spende	20.000	25.000	25.000
31195	Summe Einnahmen	20.000	25.000	25.000
31225	Zwischenergebnis stneutr.	20.000	25.000	25.000
31610	ERGEBNIS ERTRAGST.NEUT.	20.000	25.000	25.000
	VERMÖGENSVERW. (4000)			
41720	Einn. Mieten/Pachten	11.640	25.940	25.940
41800	Summe Einnahmen	11.640	25.940	25.940
41830	Abschreibungen	35.000	60.000	60.000
41835	Personalkosten	63.888	70.728	70.728
41836	Kosten Liegenschaften	122.365	93.384	89.051
41840	Sonstige Ausgaben	1.380	900	900
41850	Summe Ausgaben	222.633	225.012	220.679
41870	ERGEBNIS VERMÖGENSVER.	-210.993	-199.072	-194.739
	SPORT ZWECKBETR. (5000)			
51140	Halleneinnahmen/Abos	57.050	55.000	55.000
51170	Zuschüsse (LSB/DTB)	0	387.134	387.136
51181	Erl. Lehrgänge/LK-Turniere	171.500	195.000	184.500
51182	Erl. Teiln.Gebühr/MMG	679.785	669.015	667.065
51185	Sonst.Umsatzerl.	15.000	0	0
51186	Sonst. betr. Erträge	54.000	40.000	50.000
51200	Summe Einnahmen	977.335	1.346.149	1.343.701
51230	RHB/Waren	58.000	60.500	60.500
51240	Bezog. Leistung	7.500	47.120	27.620
51250	Honorare	115.000	89.000	83.000
51260	Personalkosten	895.668	922.035	927.552
51290	Abschreibungen	165.000	124.600	124.600
51300	Abschreibungen UV	1.200	0	0
51320	Entschädigung	153.264	139.963	137.605
51330	Kosten Liegenschaften	197.100	204.600	204.912
51340	Sportbetrieb allg.	10.550	5.000	5.000
51350	Fahrzeug	21.100	20.500	20.500
51360	Ausstattung SportZweckb.	67.427	67.427	67.427
51800	Aufw. Sportunterricht	3.000	3.000	3.000
51810	Ju/Jü.Turniere+Lehrg./Talentsf.	139.500	126.000	126.000
51820	Sonst.Aufwendungen	126.178	97.638	97.738
51840	Summe Aufwendungen	1.960.487	1.907.383	1.885.454
51900	ERGEBNIS SPORT ZWECKB.	-983.152	-561.234	-541.753
	SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
	SPORT GESCHÄFTSBETRIEB (7000)			
71090	Turniere mit Preisgeld	42.400	46.400	46.400
71110	Sonstige Umsatzerl.	11.000	4.000	4.000
71140	Summe Einnahmen	53.400	50.400	50.400
71200	Personalkosten	124.086	151.617	151.872
71260	Entschädigungen Sport-G.B.	4.000	7.000	7.000



Nr.	Kostenart	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
71270	Preisgelder + Kosten Turniere	93.000	87.500	87.500
71290	allg. Verwaltung	35.174	44.050	44.046
71300	Fahrzeuge WG	9.000	9.700	9.700
71330	Sonstige Aufwendungen	3.500	500	500
71350	Summe Aufwendungen	268.760	300.367	300.618
71390	Ergebnis Sport Geschäftsbetrieb	-215.360	-249.967	-250.218
	SPORT NEBENTÄTIGKEITEN			
71570	Sponsoren	712.001	715.000	715.000
71580	Erl.Vermietungen	27.600	33.000	33.000
71590	Sonstige Umsatzerlöse	2.000	0	0
71610	Aufw. f. Werbung	64.343	42.331	42.327
71650	Ergebnis Sport Nebentätigk.	677.258	705.669	705.673
71710	ERG. SPORT Ges.B. + Neb.T.	461.898	455.702	455.455
	SONST. GESCHÄFTSBETRIEB (8000)			
81100	Erstattungen Provisionen	9.500	20.600	20.600
81130	Sonst. betr. Erträge	57.000	54.000	54.000
81150	Summe Erträge	66.500	74.600	74.600
81240	Abschreibungen	30.000	36.000	36.000
81260	Sonstige Aufwendungen	4.000	4.000	4.000
81280	Summe Aufwendungen	34.000	40.000	40.000
81300	Erträge Beteiligungen	5.000	0	0
81340	Zins u.ä. Aufw. SoGeschBetr.	13.137	12.314	8.196
81360	Erg.gew.Geschäf.SoGeschBetr	24.363	22.286	26.404
81430	Ergebnis Sonst.Gesch.Betrieb	24.363	22.286	26.404
	STPFL. GEWORD. ZWECKB.			
81980	ERGEBNIS SONST.GESCH.B.	24.363	22.286	26.404
90000	VEREINSERGEBNIS TNB	-122.302	-107.360	-151.583
Bereinigtes Vereinsergebnis ohne Abschreibungen:				
Vereinsergebnis:			-107.360	-151.583
+ Abschreibungen			257.100	257.100
Vereinsgebnis ohne AfA			149.740	105.517
Hinweise zur Liquiditätsplanung:				
Vereinsergebnis ohne AfA			149.740	105.517
Bankbestand einschl. Kasse lt. Liquiditätsprognose			315.205	210.168
+ Forderungen			30.000	30.000
- Verbindlichkeiten			-30.000	-30.000
- zu aktivierende Anschaffungen lt. Investitionsplan			-151.000	-230.000
+ Zuschüsse Investitionen (zu beantragen)			32.500	100.000
- Zuführung Liquiditätsrücklage			-50.000	-50.000
- Tilgung Darlehen Modernisierung LAZ			-10.713	-13.687
- Tilgung Darlehen PV-Anlage			-19.223	-23.089
- Tilgung Darlehen Tennisbase Hannover			-56.342	-57.776
voraussichtliche Liquidität per 31.12.			210.168	41.133



Kostenstellenplanung 2021 und 2022 - Landesverband

Gliederung nach Ressort & Funktionsbereichen			2021			2022						
			Ausgaben	Anteil	Einnahmen	Anteil	Abweichung	Ausgaben	Anteil	Einnahmen	Anteil	Abweichung
Pos.	KST	Ressort / Funktionsbereiche / Kostenstellen	€	%	€	%	€	€	%	€	%	€
Ressort: Jugend- und Jungstensport			277.423	7,5%	11.400	0,3%	-266.023	275.069	7,4%	11.400	0,3%	-263.669
1.	1000	Jugendressort Allgemein	277.423		11.400		-266.023	275.069		11.400		-263.669
Ressort: Wettkampf- und Mannschaftssport			290.680	7,9%	395.515	11,1%	104.835	293.556	7,9%	393.565	11,1%	100.009
2.	2000	Wettkampf-, Mannschaftssport Allgemein	88.440		6.500		-81.940	91.316		6.500		-84.816
3.	2001	Punktspielbetrieb/Staffeln	87.540		240.015		152.475	87.540		238.065		150.525
4.	2002	Turnierwesen (LK/Rangliste)	2500		30.000		27.500	2500		30.000		27.500
5.	2003	LM Jug/Jung/U21/ AK/Jtfo	59.000		38.000		-21.000	59.000		38.000		-21.000
6.	2004	NDM Jugend/Erwachsene/ROG	40.000		24.000		-16.000	40.000		24.000		-16.000
7.	2006	Regionalliga/Nordliga	13.200		57.000		43.800	13.200		57.000		43.800
Ressort: Leistungssport und Bildung			1.088.818	29,5%	914.134	25,6%	-174.684	1.083.549	29,3%	927.135	26,1%	-156.414
Leistungssport			858.670		720.134		-138.536	858.680		720.135		-138.545
8.	3001	Leistungssport und Athletenförderung	70.740		0		-70.740	70.740		0		-70.740
9.	3002	Sportbetrieb TennisBase	531.740		529.734		-2.006	531.744		529.735		-2.009
10.	3003	Internat TennisBase	223.190		184.000		-39.190	223.196		184.000		-39.196
11.	3004	Internationale Turnier	33.000		6.400		-26.600	33.000		6.400		-26.600
Bildung			230.148		194.000		-36.148	224.869		207.000		-17.869
12.	3101	Allgemein	153.648		3.000		-150.648	154.369		3.000		-151.369
13.	3102	Übernachtung und Verpflegung	24.000		50.000		26.000	24.000		65.000		41.000
14.	3103	C-Trainerausbildung	35.000		100.000		65.000	31.000		100.000		69.000
15.	3104	B-Trainerausbildung	4.000		14.000		10.000	4.000		14.000		10.000
16.	3105	Fortbildung/Lizenzverlängerungen	13.500		27.000		13.500	11.500		25.000		13.500
Ressort: Vereins- und Sportentwicklung			279.040	7,6%	120.438	3,4%	-158.602	270.936	7,3%	95.500	2,7%	-175.436
17.	4001	Schultennis	61.240		2.000		-59.240	62.240		2.000		-60.240
18.	4002	Vereins- und Sportentwicklung	120.270		67.000		-53.270	103.166		53.500		-49.666
19.	4003	Vereinsberatung/ Inklusion	97.530		51.438		-46.092	105.530		40.000		-65.530
Ressort: Finanzen und Marketing			439.473	11,9%	1.517.719	42,4%	1.078.246	440.288	11,9%	1.505.938	42,4%	1.065.650
20.	6001	Finanzbuchhaltung	158.438		18.000		-140.438	162.933		18.000		-144.933
21.	6002	Mitgliedsbeiträge/Abgaben	185.277		783.719		598.442	181.597		771.938		590.341
22.	6003	Sponsoren	95.758		716.000		620.242	95.758		716.000		620.242
Ressort: Medien und Öffentlichkeitsarbeit			149.860	4,1%	55.000	1,5%	-94.860	149.855	4,0%	55.000	1,5%	-94.855
23.	7001	Medien u Öffentlichkeitsarbeit	149.860		55.000		-94.860	149.855		55.000		-94.855
Geschäftsführung und Verwaltung			269.600	7,3%	178.620	5,0%	-90.980	289.948	7,8%	178.620	5,0%	-111.328
24.	8000	Geschäftsführung	165.530		71.720		-93.810	165.528		71.720		-93.808
25.	8001	Zentrale Verwaltung	103.070		81.900		-21.170	123.420		81.900		-41.520
26.	8002	Freundeskreis	1.000		25.000		24.000	1.000		25.000		24.000
Organe			59.840	1,6%	8.840	0,2%	-51.000	74.840	2,0%	8.840	0,2%	-66.000
27.	9000	Präsidium, VBR und MGV	45.000		8.840		-36.160	60.000		8.840		-51.160
28.	9001	Präsident	14.840		0		-14.840	14.840		0		-14.840
Liegenschaften			830.312	22,5%	376.020	10,5%	-454.292	825.560	22,3%	376.020	10,6%	-449.540
29.	5002	Betriebskosten Landesausbildungszentrum	469.096		262.520		-206.576	462.406		262.520		-199.886
30.	5004	Betriebskosten TennisBase	270.541		33.000		-237.541	272.482		33.000		-239.482
31.	5006	Betriebskosten Bremen	90.675		80.500		-10.175	90.672		80.500		-10.172
Vereinsergebnis e.V.			3.685.046	100,0%	3.577.686	100,0%	-107.360	3.703.601	100,0%	3.552.018	100,0%	-151.583

Stand: 24.06.2020

Erläuterungen zur Kostenstellenplanung 2021 und 2022

zu 1)	Die Erhöhung zu den VJ entsteht im Wesentlichen durch die Strukturierung der Aufgabengebiete und damit verbunden die Zuordnung des Leiters dezentrales Training in den Jugendbereich. Zudem wurde in der Konsequenz auch die Sportförderung der Regionen nach dem QM-System umgruppiert.
zu 3)	Aufgrund der Entscheidung, im Jugendbereich die 2er-Mannschaften neu zu strukturieren, sind die Einnahmen der MMG entsprechend geringer. Zudem gab es personelle Veränderungen, um den Service für die Zukunft optimal aufzustellen. Wie sich die Mannschaften nach der Pandemie entwickeln ist aktuell schwerer zu prognostizieren. Es wurde konservativ geplant.
zu 4)	Die Anzahl insbesondere der LK-Turniere steigt wie erhofft. Wie sich die LK-Turniere nach der Pandemie entwickeln ist aktuell schwerer zu prognostizieren. Es wurde konservativ geplant.
zu 6)	Die Einnahmen und Ausgaben der DM wurden je nach Zielgruppe in die KS 1000 bzw. 3002 geplant.
zu 7)	Die Mittelverwendung der Einnahmen aus der RLNO erfolgt im Bereich der Turniere.
zu 8)	Entsprechend der Leistungssportkonzeption wurde die individuelle Athletenförderung stabil eingeplant. Zudem wurde der Leiter des dezentralen Trainings sowie die Sportförderung der Regionen dem Jugendbereich zugeordnet.
zu 9)	Die TennisBase hat derzeit Vollausslastung, die weiterhin angenommen wird. Zudem ist der DTB stärker beteiligt.
zu 10)	Planung entsprechend der Athletenzahl.
zu 11)	Hier werden die Teilnahmen sowie die Unterstützungen der ITF-Turniere geplant. Das TE-Turnier wird derzeit weiterhin durch den TNB weitergeführt. Das ITF-Turnier Bad Salzdetfurth wird entsprechend der strategischen Ausrichtung gefördert, aber nicht mehr vom TNB durchgeführt. Hinzu kommt evtl. der TNB-Anteil am ITF Hamburg (RLNO) sowie ggf. weitere Turnierbezuschungen.
zu 13)	in 2021 etwas zurückhaltender geplant, ab 2022 wieder Normalbetrieb und leichte Gebührenerhöhung eingeplant.
zu 17)	die Streettennistour wurde dem Schultennis zugeordnet.
zu 18)	Berücksichtigung der Convention 2021 und Erhöhung durch die Verstärkung im Bereich der Vereinsberatung. Zudem Ausweitung der Beachtennisangebote.
zu 19)	Nach dem geförderten Projekt Inklusion wird die Vereinsberatung weitergeführt. Federführung obliegt VSE. Deshalb wurde eine neue Kostenstelle eingerichtet.
zu 20)	Einschl. Jahresabschlusskosten, Lohnbuchhaltung inkl. Regionen, einschl. Kostenerstattung Regionen für anteilige Lohn- und Buchhaltungskosten sowie den laufenden Kosten des einheitlichen Rechnungssystem für den Verband einschl. Regionen.
zu 21)	Es wird von einem 2,0% Rückgang der Mitgliederzahlen ausgegangen. Die DTB-Beiträge wurden entsprechend der aktuellen Beschlussfassung des DTB geplant.
zu 22)	Planung lt. Vertragslage und Zielvorgabe der Marketing GmbH. Die Einnahmen aus myBigpoint wurden vorsichtig prognostiziert. Einnahmen aus dem Onlinecampus wurden nicht eingeplant, da die Zusammenarbeit zwischen DTB und dem Betreiber beendet wurde.
zu 23)	Laufende Kosten der Öffentlichkeitsarbeit einschl. neuer Homepagepräsenz mit allen Regionen und Verstärkung im Bereich der sozialen Medien/digitalen Kommunikation. Clubmagazin wird weitergeführt.
zu 27)	Alle Gremiensitzungen Präsidium, VBR und MGv. Einschl. Sommerfest 2021 und TNB-Jubiläum (75 Jahre) 2022.
zu 29)	Laufende Kosten des Landesausbildungszentrums einschl. Instandhaltungen etc. In dieser Kostenstelle wurden auch die weiterhin sinkenden Zinszahlungen der PV-Anlage sowie die stabile Einspeisvergütung entsprechend Gutachten i.H.v. 54T€ geplant.
zu 30)	laufende Betriebskosten der TennisBase einschl. LSB-Zuschuss (Förderung Spitzensport), Instandhaltungen, Erbpacht etc.
zu 31)	Entsprechend der Fusionsabsprachen sowie den aktuellen Informationen/Auswertungen und Planungen wurde die Liegenschaft Bremen entsprechend geplant. Die wesentlichen Einnahmen erfolgen durch Abonnenten und die Region Bremen.



Etatplan 2021 und 2022 Regionen

1 Kto.	2 Bezeichnung	3	4
		Plan	Plan
		2021	2022
		€	€
211000	Mitgliedsbeiträge Vereine	300.000,00 €	300.000,00 €
230020	Sonstige Zuschüsse	13.500,00 €	13.500,00 €
240003	Sonstige Einnahmen	1.000,00 €	1.000,00 €
250000	Abschreibungen Anlagevermögen	747,00 €	720,50 €
255160	Personalkosten TNB Angestellte	24.500,00 €	24.500,00 €
256000	Reisekosten und Aufwendungen Vorstand	33.150,00 €	33.650,00 €
266000	Büro, Geschäftsstelle	9.080,00 €	9.080,00 €
270000	MGV und sonstige Veranstaltungen	8.200,00 €	8.450,00 €
270100	Büromaterial	4.620,00 €	4.370,00 €
270200	Telefonkosten	1.600,00 €	1.600,00 €
270220	Portokosten	870,00 €	820,00 €
270400	Sonstige Kosten	250,00 €	250,00 €
270500	Fachliteratur	360,00 €	350,00 €
270600	Leasing und Betriebskosten PKW/Anhänger	1.387,00 €	1.387,00 €
270900	IT- und EDV-Kosten	1.220,00 €	970,00 €
271001	Homepage	180,00 €	180,00 €
273000	Anschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.400,00 €	1.400,00 €
274000	Lohnbuchhaltung	2.160,00 €	2.160,00 €
274010	Sportarbeit allgemein	1.100,00 €	1.100,00 €
274020	Jugend-/Jüngstenarbeit allgemein	950,00 €	950,00 €
275200	Beiträge DTB, DOSB, Mybigpoint, Sonstige	300,00 €	300,00 €
275300	Versicherungen	140,00 €	140,00 €
280200	Geschenke/Jubiläen/Ehrungen/Kondolenz	3.950,00 €	3.850,00 €
322000	Erhaltene Spenden/Zuwendungen	16.200,00 €	18.200,00 €
325100	Gezahlte Spenden/Zuwendungen	1.800,00 €	1.800,00 €
470001	Nebenkosten Geldverkehr	2.460,00 €	2.510,00 €
570610	Elternbeiträge Training Jugend/Jüngste Winter	396.650,00 €	411.650,00 €
570611	Elternbeiträge Training Jugend/Jüngste Sommer	259.700,00 €	267.600,00 €
570613	Lehrgänge/Sichtungen/Camps	33.450,00 €	33.700,00 €
572610	Nenn gelder Erwachsene	26.200,00 €	27.450,00 €
572611	Nenn gelder Jugend/Jüngste Sommer	53.600,00 €	54.350,00 €
572612	Nenn gelder Jugend/Jüngste Winter	58.200,00 €	59.400,00 €
572613	Breitensportturniere/Hobbyrunde	2.860,00 €	2.770,00 €
572614	Turniere und sonstige sportliche Veranstaltungen	8.250,00 €	8.250,00 €
572615	Sonstige Einnahmen	5.100,00 €	5.100,00 €
572800	Mannschaftsmeldegebühren	95.000,00 €	92.000,00 €
573000	Ordnungsgelder	20.000,00 €	20.000,00 €
573004	Sportförderung von TNB	129.463,00 €	127.105,00 €
576601	Lehrgänge/Sichtungen/Camps	32.500,00 €	34.000,00 €
576602	Hallen-/Platzmieten, sonstige Kosten Jugendtraining	188.000,00 €	191.300,00 €
576603	Honorartrainer Jugendtraining/Lehrgänge/Sichtungen/Camps	410.200,00 €	400.700,00 €
576604	Personalkosten TNB Angestellte	388.250,00 €	418.350,00 €
576605	Turnierbetreuung Jugend/Jüngste	50.300,00 €	50.300,00 €
576606	Reisekosten Trainer etc.	14.350,00 €	14.850,00 €
576607	Aufwandsentschädigung	4.500,00 €	4.500,00 €
576608	Aushilfslöhne Staffel-/Spielleitung etc.	12.380,00 €	12.480,00 €
576610	Sonstige Kosten Erwachsene Turniere Sommer	8.700,00 €	8.700,00 €
576611	Sonstige Kosten Erwachsene Turniere Winter	11.800,00 €	11.300,00 €
576612	Sonstige Kosten Jugend/Jüngste Turniere Sommer	37.900,00 €	37.400,00 €
576613	Sonstige Kosten Jugend/Jüngste Turniere Winter	56.100,00 €	56.600,00 €
576614	Breitensportturniere/Hobbyrunden	5.080,00 €	5.080,00 €



576615	Turniere und sonstige sportliche Veranstaltungen	16.550,00 €	16.700,00 €
576616	Sonstige Kosten	3.745,00 €	3.745,00 €
576617	Sonderfond Jugend	3.500,00 €	3.500,00 €
576618	Nenn gelder an TNB	28.750,00 €	29.250,00 €
586002	Schul-/Kindergartentennis	3.180,00 €	3.170,00 €
587001	Büromaterial	450,00 €	450,00 €
587002	Telefonkosten	85,00 €	85,00 €
587003	Portokosten	340,00 €	340,00 €
587004	Fachliteratur	200,00 €	175,00 €
587822	Betriebskosten Ausstattung (Geräte, Bälle, etc)	35.500,00 €	36.000,00 €
587900	Steuerberatungskosten	270,00 €	300,00 €
587901	Lohnbuchhaltung	1.780,00 €	1.780,00 €
731600	Preis gelder für Sportler	10.200,00 €	10.200,00 €
782012	Sponsoring über TNB	6.600,00 €	6.600,00 €
782013	Sponsoring nicht über TNB	4.000,00 €	4.000,00 €
782014	Nenn gelder Turniere WG	19.700,00 €	19.450,00 €
785030	Sonstige Turnierkosten WG	11.850,00 €	11.350,00 €
802210	Tombola	600,00 €	600,00 €
815060	Wareneinkauf Tombola	800,00 €	800,00 €
	Einnahmen	1.450.073,00 €	1.472.725,00 €
	Ausgaben	1.437.684,00 €	1.463.942,50 €
	Zufluss/Abfluss Betriebsmittel	12.389,00 €	8.782,50 €
	Ergebnis	0,00 €	0,00 €



Bericht der Vizepräsidentin Leistungssport & Ausbildung

Leistungssport & Ausbildung in Zeiten von Corona – das hat uns alle in den vergangenen Monaten in ganz besonderer Weise gefordert. Das Arbeiten unter den Bedingungen einer Pandemie stellt uns vor große Herausforderungen. Wir haben es durch enorme Anstrengung und tatkräftiger Unterstützung dennoch geschafft. Ganz ohne Frage, sicher mit Einschränkungen, aber viel beeindruckender, als wir uns es wohl vor wenigen Monaten hätten vorstellen können.

Ein herzliches Dankeschön deshalb schon an dieser Stelle dem gesamten TNB Team, dem Präsidium, Geschäftsführer Michael Wenkel, dem Bundesstützpunktleiter Julian Battmer, dem Teamleiter Bildung Hans-Immo Müller und besonders allen Leistungssport- und Ausbildungsverantwortlichen für immer neu angepasste Konzepte, Entschlossenheit, Besonnenheit, Sorgfalt und Fleiß, verbunden mit Kreativität, gelungener Kommunikation, Selbstreflexion und zum richtigen Zeitpunkt ein positives „Wir schaffen das“.

Eine zusammengefasste Übersicht über Erfolge, Projekte und Entwicklungen im Leistungssport und der Ausbildung zeigt, wie Chancen genutzt und neue Impulse im letzten Jahr aufgenommen und umgesetzt wurden.

Ressort Leistungssport

Allgemeines und Strukturelles

Bundesstützpunkt Hannover

Der Standort Hannover hat vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und vom Bundesministerium des Innern (BMI) für vier weitere Jahre die Anerkennung als Bundesstützpunkt erhalten. Neben den Bundesstützpunkten in Oberhaching, Stuttgart und Kamen bleibt Hannover bis mindestens 2024 ein anerkanntes nationales Ausbildungszentrum für den deutschen Tennish Nachwuchs.

Leistungssportoffensive

Ein neues Leistungssportkonzept, das ein wichtiger Meilenstein für die künftige Ausrichtung des Leistungssports im TNB sein wird, ist fertig gestellt.

Hygienekonzept

Ein Hygienekonzept zur schnellen Wiederaufnahme des Trainings- und Internatsbetrieb nach dem Lockdown wurde erfolgreich umgesetzt. Als eines der ersten Sportinternate konnte bereits sehr früh wieder Training unter besonderen Bedingungen ermöglicht werden. Auch in den Regionen wurde das Konzept hervorragend und konsequent umgesetzt.

Lehrgänge

Durch die coronabedingten fehlenden Wettkampf- und Turniermöglichkeiten, konnten DTB und TNB eine Vielzahl von Lehrgängen unter strengen Hygieneauflagen organisieren.

Sportpsychologie

Um noch gezielter und effektiver im mentalen Bereich arbeiten zu können, arbeiten wir an der Umsetzung eines Sportpsychologie-Konzeptes in Verbindung mit einer professionellen Ausbildung für hauptamtliche Mitarbeiter.

Dezentraler Leiter Leistungssport

Die dezentrale Trainingsförderung wurde umgestellt. Gerrit Strehl übernimmt die Leitung des dezentralen Trainings im Bereich Leistungssport.

Turnierserie des DTB

Wir konnten uns als Ausrichter an der Turnierserie des DTB beteiligen und somit talentierten Nachwuchsspielerinnen an der TennisBase und beim HTV Hannover Trainingsspiele unter Turnierbedingungen mit hohem Preisgeld ermöglichen.

DTB Ladies' Series

Eine Woche Profitennis auf dem Center Court des HTV; acht Spielerinnen spielten die Zwischenrunde der DTB-Turnierserie in Hannover.



Mit dabei: Julia Middendorf (Hauptfeld), Angelina Wirges (Bonusrunde) und Nicole Rivkin (Bonusrunde).

DTB Next Gen Series

Insgesamt 16 der besten Nachwuchsspielerinnen spielten zwei Wochen lang die beiden Vorrunden der DTB-Turnierserie in Hannover. Zahlreiche Spielerinnen des TNB waren am Start.

Junior ITF

Wir haben die Chance genutzt, dass Ausrichter für internationale Junior ITF Turniere gesucht wurden und durch unsere Konzepte überzeugt. Nach langen Bewerbungsphasen konnten zwei Lizenzen für ITF U 18 Turniere (J3 und J4) an der TennisBase Hannover im September/Okttober geholt werden. Wir bieten damit unseren Talenten eine Plattform internationale Erfahrungen und Punkte zu sammeln.

Herausragende Ergebnisse und Erfolge

Im DTB Kader

- NK1 Angelina Wirges
- NK1 Julia Middendorf
- NK1 Nicole Rivkin
- NK1 Tea Lukic
- NK2 Julia Kämmerer
- NK2 Josy Daems
- NK2 Evelyn Warkentin
- NK2 Jasper Camehn

TE Isernhagen U14

Josy Daems verteidigte den Titel beim TE in Isernhagen und holte damit den fünften TNB-Titel in Folge.

Grand Slams

Angelina Wirges, Max Wiskandt und Benito Sanchez Martinez nahmen an den Australian Open in Melbourne teil.

ITF Juniors

Durch vier Titelgewinne auf der ITF Junior Tour im Jahr 2019 beendete Angelina Wirges das Turnierjahr auf der Ranglistenposition 60 und wäre somit für alle vier Junior-Grand-Slams qualifiziert gewesen. Nicole Rivkin gewann zwei ITF Juniors (J4) in Oberhaching und Warschau.

Deutsche Meisterschaften der Jugend

Essen 2019

Nicole Rivkin holte den Titel bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften (U16) in Essen. Angelina Wirges wurde Deutsche Meisterin (U18) im Doppel.

Pierre de Coubertin Preis

Nicole Rivkin erhielt den Schulpreis Sport des Niedersächsischen Kultusministeriums für hervorragende Leistungen und besonderes Engagement.

Ressort Bildung 2019/2020

1. Entwicklungen im DTB – DTB Online-Campus

Der 2017 vom DTB eingeführte Online Campus in Zusammenarbeit mit der Firma Tennisgate wird nicht fortgeführt. Es ist geplant, den bisherigen DTB-Online-Campus durch ein eigenes Produkt (Arbeitstitel „DTB Trainerclub“) zu ersetzen. Geplanter Beginn ist Anfang 2021.

2020 fiel der Startschuss für die neue Modulausbildung zum B-Trainer Breitensport, in der die B-Trainer-Aspiranten durch die Absolvierung verschiedener Fort- und Weiterbildungsmodule die Lizenz B-Trainer Breitensport erlangen können. Der TNB hat im Jahr 2020 bereits einige Module im Rahmen der Trainerfortbildungen angeboten.

2. TNB Trainerausbildung: Kapazitäten und Teilnehmerzahlen

- Die Kapazitäten der TNB-Trainerausbildung orientieren sich erstens am Bedarf; d.h. an der (projizierten) Nachfrage aus den Vereinen und zweitens an den räumlichen, sachlichen und personellen Ressourcen des Verbandes.
- Ziel war, im Jahresschnitt eine 90-prozentige Auslastung der angebotenen und durchgeführten Module zu erreichen. Dieses ist im Jahr 2019 gelungen. Im Jahr 2020 mussten aufgrund der Corona-Pandemie etliche Aus- und Fortbildungsmodule entfallen, verschoben oder reduziert werden. Der TNB hat als erster Verband im DTB ab Ende Mai 2020 wieder mit Aus- und Fortbildungen begonnen, allerdings mit strikten Auflagen und geringeren Teilneh-



merzahlen. Insofern haben sich die Teilnehmerzahlen der Trainerausbildung 2020 um ca. 37 % reduziert, die Teilnehmerzahlen der Trainerfortbildungen werden sich voraussichtlich um 25 % reduzieren.

3. Teilnehmerfeedbacks und Qualitätsmanagement

- Die Ausbildung unterliegt einem permanenten Qualitätsmanagement mit dem Ziel, die modernste und bestmögliche Ausbildung anzubieten. In diesem Zuge werden die Aus- und Fortbildungsmodule von den Teilnehmern bewertet. Über das Feedback werden Potenziale zur Verbesserung und Veränderung ausgelotet.
- Im Wesentlichen werden drei Bereiche evaluiert:
 - 1. Erfüllung der Teilnehmererwartungen
 - 2. Bewertung der Rahmenbedingungen
 - 3. Referentenbewertung
- Die Zielsetzungen liegen im Bereich 1 bei 90 %, in den Bereichen 2 und 2 bei besser als gut (4 von 5 Punkten). Es wurden auf der Basis von 900 Bewertungen folgende Werte erreicht:
 - 1. Erfüllung der Teilnehmererwartungen – 94 %
 - 2. Bewertung der Rahmenbedingungen – 4,2 von 5
 - 3. Referentenbewertung – 4,3 von 5
- Neben den harten Zahlen konnten die Teilnehmer auch direkte Vorschläge formulieren, die aufgenommen und in die Planung von Verbesserungen einbezogen worden sind.

4. Innovationen und neue Angebote im Bildungsbereich

- Im Jahr 2019 fand die erste Ausbildung zum Senior Coach mit elf Teilnehmern statt, eine Fortsetzung 2020 musste auf das vierte Quartal verlegt werden.
- 2020 finden die ersten Module des neu konzipierten B-Trainers Breitensport sowie des ÜL-B Prävention als Pilotlehrgänge statt.
- Moderne und innovative Themen, gewonnen aus nationalen und internationalen Kongressen und Fortbildungen, gehen sehr kurzfristig in die Ausbildung, vor allem aber in die Fortbildung der Trainer ein. Im Jahr 2020 konnten für die Fortbildungen nationale Spitzenreferenten gewonnen werden. Weitere Highlights sind geplant.

5. Geplante Entwicklungen im Bildungsbereich des TNB

Auch im Jahr 2021 werden wieder zahlreiche Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten im TNB geboten. Es ist geplant, Fortbildungen teilweise zu digitalisieren, um den Aufwand für die Trainer zu reduzieren und kompaktere Fortbildungsangebote zu schaffen.

Im Herbst 2020 führt der TNB im Auftrag des DTB eine Pilotausbildung ÜL-B-Prävention durch, die bei erfolgreichem Verlauf in das Ausbildungsprogramm übernommen wird.

Beate Lonnemann

Vizepräsidentin Leistungssport & Ausbildung

Wilson.

Shop now on [Wilson.com](https://www.wilson.com)





Bericht des Vizepräsidenten Wettkampf-/Mannschaftssport

Hinter uns liegen zwei spannende Jahre mit zahlreichen sportlichen Erfolgen. Besonders das Jahr 2020 hat uns alle vor besondere Herausforderungen gestellt. Ein wohl einzigartiges Tennisjahr neigt sich nun dem Ende zu. Wir alle haben auf allen Ebenen auf sehr viel Tennissport verzichtet und sind jetzt sicher froh, dass es wieder halbwegs normal laufen kann, auch wenn es immer noch Besonderheiten und Einschränkungen gibt.

Vor dem Hintergrund des Lockdowns und den wochenlangen Unsicherheiten bin ich glücklich, dass wir eine Übergangs-Punktspielsaison gespielt, mit dem Vereinspokal ein neues Mannschaftsformat ins Leben gerufen haben und zudem alle Meisterschaften spielen konnten.

Ich möchte mich an dieser Stelle vor allem bei meinen Kollegen aus dem Präsidium und bei den Kollegen aus dem Sportbüro bedanken. Alle haben hervorragende Arbeit geleistet und sich in übermäßiger Art und Weise für den Verband und die Vereine eingesetzt.

Weiterhin gilt mein Dank den Regionsvorständen und nicht zuletzt den Sportlern, bei denen wir vorwiegend auf Verständnis für vielerlei Entscheidungen gestoßen sind.

Der Punktspielbetrieb

- In den zweiten Bundesligen haben im Jahr 2019 mit den Damen des DTV Hannover sowie den Herren des Bremer TC und Wilhelmshavener THC drei Mannschaften teilgenommen. 2020 wurden die Begegnungen nicht gespielt. Im kommenden Jahr sind auch noch die Damen des TV Visbek und des Oldenburger TeV dabei, die sich über die Regionalliga Nordost für die 2. Bundesliga Nord qualifiziert haben.
- Der Punktspielbetrieb wurde 2019 in gewohnter Weise durchgeführt. Generell auch ohne größere Störungen, allerdings musste über sieben Proteste und zwei Verfahren im Spielausschuss

entschieden werden. Der Punktspielbetrieb wird hervorragend durch das Sportbüro in Zusammenarbeit mit den Staffelleitern vor Ort organisiert und überwacht.

- Positiv zu bewerten ist, dass die Teilnahme am Punktspielbetrieb durch die Vereine relativ konstant ist. Der Rückgang bei den Mannschaftszahlen ist gering.
- Trotz oder vielleicht auch motiviert durch die coronabedingten Ausfälle wurde im Sommer 2020 ein weiteres Angebot für die Vereine angeboten: Erstmals wurde in der Sommersaison der Vereinspokal ausgetragen. Hierbei spielen Vereine in unterschiedlichen Klassen (pro Wettkampf zwei Einzel und ein Doppel parallel) gegeneinander im K.o.-System mit Nebenrunde. Zum Start haben über 400 Mannschaften teilgenommen, was ein großer Erfolg für ein neues Format im Spielbetrieb des Verbandes ist.

Der Turnierbetrieb

- Die Turniere im Jahr 2019 haben sich im Ranglistenbereich relativ konstant gehalten. Es gibt dort die großen Turniere mit vielen Teilnehmern und auch einige kleinere Turniere, so dass es für unsere Spieler ausreichend Möglichkeiten gibt, Ranglistenpunkte zu sammeln. Was fehlt sind im Damen- und Herrenbereich mehr Turniere in den höheren Kategorien. Das Ziel ist, den Turnierkalender des TNB mit zusätzlichen A2 und A3-Turnieren zu ergänzen.
- Des Weiteren wäre es sehr schön, wenn wir Turnierveranstalter gewinnen können, die sich in den Bereich der ITF-Turniere wagen. Hier wird natürlich ein noch höheres Finanzvolumen aufgerufen.
- Erfreulich aus meiner Sicht ist der weitere Anstieg der LK-Turniere. Insbesondere die Tagesturniere waren sehr gefragt. Hier zeichnet sich der Trend zu mehr planbaren Turnieren für die Spieler deutlich ab. Die LK-Turniere werden vor allem dazu genutzt, dass Spieler ihre LK für die Mannschaftsaufstellung verbessern können.



- Wir können nur dazu aufrufen, dass sich noch mehr Vereine an die Austragung solcher Turniere herantrauen. Wir als Verband stehen bei der Vorbereitung und Durchführung mit Rat und Tat zur Seite. Der LK-Turnierführerschein bereitet dabei ideal auf diese Turniere vor.

Die LK-Reform

- Lange hat es gedauert von der ersten Umfrage durch den DTB vor drei Jahren bis jetzt zum fertigen Produkt. Wir sprechen von Der DTB LK 2.0. Viele Spieler haben sich gefragt, warum eine solche Reform so lange dauert. In der Tat ist dieses nur schwer zu verstehen, aber man sollte berücksichtigen, dass hier viele Aspekte mit einfließen. Wie wird die neue LK berechnet? Welche Veränderungen im Vergleich zur alten LK sind wichtig? Welchen Einfluss hat die neue LK auf den Punktspiel- und Turnierbetrieb. Nun endlich ist es aber soweit: Ab dem 01.10.2020 gilt die neue LK. Die Einzelheiten wurden in den Medien bereits veröffentlicht, unter anderem auf der Homepage www.tnb-tennis.de. Bei Fragen steht das Sportbüro gerne bereit, um alles zu beantworten.
- Für uns bedeutete es, dass sowohl der Punktspiel- als auch der Turnierbetrieb sowie der Seminarbetrieb vollkommen eingestellt wurden. Sport konnte aufgrund der Sperrung der Sportanlagen gar nicht mehr betrieben werden.
- Dennoch bedeutete dieses einen zusätzlichen Aufwand für die Mitarbeiter im Sportbüro. Der Punktspielbetrieb, der für den Sommer komplett durchgeplant war, musste mehrfach komplett umorganisiert werden, da sich der Lockdown immer weiter hinzog. Als es dann am 08.06.2020 wieder mit Wertungsspielen losgehen konnte, haben auch wir versucht, den Punktspielbetrieb zu starten. Leider kamen für uns die Freigabe der Doppel und die Nutzung der Umkleidekabinen rund ein bis zwei Wochen zu spät, so dass doch sehr viele Mannschaften ihre Teilnahme vom Punktspielbetrieb zurückgezogen haben. Vor allem die älteren Altersklassen waren davon sehr stark betroffen.
- Wir haben den Punktspielbetrieb mit den verbliebenen Mannschaften durchgezogen mit der Maßgabe, dass es keine Auf- und Absteiger geben wird. Lediglich dort, wo Staffeln in der kommenden Saison aufgefüllt werden müssen, könnten Mannschaften aufsteigen. Für den ein oder anderen ist der Reiz etwas verloren gegangen, was ich nachvollziehen kann. Dennoch sind die meisten Spieler wieder froh, überhaupt Punktspiele austragen zu können.
- Die Zeit des Lockdowns zu organisieren, bedeutete auch die Geburt der Videokonferenzen im TNB. Die Mitarbeiter waren zeitweise komplett im Home Office – und an dieser Stelle hat sich gezeigt, wie gut unsere technische Vernetzung ist. Alles hat reibungslos funktioniert. In einige Videokonferenzen haben wir auch die Sportwarte der Regionen mit einbezogen und über aktuelle Sachstände informiert. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Regionssport- und Jugend- sowie Jüngstenwarten bedanken. Sie haben sehr zahlreich an den Videomeetings teilgenommen und die Informationen in ihre Regionen weitergegeben.
- Der Turnierbetrieb konnte ebenfalls am 08.06.2020 wieder starten. Hier zeigte sich doch, dass einige Turnierveranstalter in diesem Jahr ihre Veranstaltungen nicht durchführen konnten oder wollten. Die Auflagen aufgrund der Corona-Pandemie sind sehr hoch und nicht

Corona

Auch wenn wir derzeit seit einem halben fast jeden Tag mehrfach das Wort Corona hören, wir es eigentlich gar nicht mehr hören wollen, hat es das Tennisgeschehen 2020 sehr stark beeinflusst.

- Mitte März führte die Pandemie dazu, dass seitens des Verbandes immer mehr an Veranstaltungen und Turnieren abgesagt werden mussten, um unsere Sportler vor diesem Virus zu schützen. Das war zu einem Zeitpunkt, als niemand so recht wusste, wohin dieser Weg uns führt. Die Unsicherheiten waren immens. Planbar war nichts mehr. Heute wissen wir, dass dieser Weg zu einem kompletten Lockdown in allen Bereichen des Lebens führte. Wochen, die uns allen nachhängen, von denen wir uns alle nur mit Schwierigkeiten erholen. Vor allem unter der Maßgabe, dass niemand weiß, in welche Richtung es gehen wird, solange es keinen Impfstoff gibt.



überall lässt sich das ohne Schwierigkeiten umsetzen. Ich habe für jeden Verständnis, der in diesem Sommer sein Turnier nicht durchgeführt hat. Umso mehr freue ich mich aber auch über jedes Turnier, was in diesem Jahr stattgefunden hat und noch stattfinden wird.

- Während der Coronazeit hat es auch Veränderungen im Sportbüro gegeben. Natalie Werner ist auf eigenen Wunsch Ende März ausgeschieden und wir haben mit Stephan Wentler Koordinator (Punktspielbetrieb) und Ann-Lena Sieck (Support) zwei neue Mitarbeiter bekommen, die das Team im Sportbüro wieder komplettiert haben. Zudem hat Olaf Pickhardt (Koordinator Turnierbetrieb und Meisterschaften) die Teamleitung Sport übernommen.

Das Schiedsrichterwesen

- Wie in den vergangenen Jahren wurden im Jahr 2019 einige Schiedsrichter ausgebildet. Vornehmlich allerdings Oberschiedsrichter, die wir für die Turniere und auch für die Punktspiele dringend benötigen. Nachwuchssorgen bereiten die minimalen Anmeldungen zu Aus- und Fortbildungen von Stuhlschiedsrichtern. Diese

werden aber für die Bundesligaspiele im Verband aber auch für die Bundesligaspiele über die Verbandsgrenzen hinaus dringend benötigt. Nicht nur bei uns fehlt es an Stuhlschiedsrichtern, auch im DTB beschäftigt man sich mit der Thematik.

- Aus diesem Grund sind alle Interessierten aufgerufen, sich für die Tätigkeit als Stuhlschiedsrichter zu melden. Es bestehen gute Möglichkeiten der Weiterentwicklung, um eines Tages internationale Spiele zu leiten.
- Folgende Officials haben ihre Prüfungen 2019 und 2020 erfolgreich absolviert – ihnen allen herzlichen Glückwunsch:
 - B-SR: Nico Franke und Kilian Schnabel
 - A-SR und A-OSR: Maren Neudeck
 - White Badge der ITF: Maren Neudeck und Kilian Schnabel

In den kommenden Monaten stehen wir vor weiteren großen Herausforderungen. Dazu gehört auch die Turnier- und Punktspielorganisation unter den weiter anhaltenden erschwerten Bedingungen. Aus diesem Grund ist mein größter Wunsch für das kommende Tennisjahr wieder mehr Normalität für uns alle.

Jörg Kutkowski

Vizepräsident Wettkampf-/Mannschaftssport

Jetzt schon ab
99 EUR
pro Monat!

Mehr als nur Game. Set. Match.

Match-Statistiken wie auf der Tour. Highlight Clips nach jedem Punktspiel. Und ein Spielbetrieb, der sich nach dir richtet!

Entdecke die Welt von Wingfield und erfahre mehr
über die Möglichkeiten für deinen Club!

www.wingfield.io



Bericht der Vizepräsidentin Jugend und Jüngste

Monate zwischen Lockdown, Zoom-Meetings und Hygienekonzepten. Was ist das eigentlich für ein Jahr? Vielleicht eines, das unser Leben und unseren Tennissport für immer verändern wird. Sicher ist: Unsere strukturierte Welt ist durch die Covid-19 Pandemie aus den Fugen geraten. Die Folge für alle Verantwortlichen im TNB: Wir hatten in einer Phase großer Unsicherheit und nicht absehbarer Entwicklungen unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte schwerwiegende Entscheidungen mit erheblichen Auswirkungen zu treffen.

Manche mussten schnell gefällt werden. Bei anderen konnten Entwicklungen noch abgewartet werden. So mussten wir auch damit leben, dass wir nicht nur Zustimmung ernteten, sondern dass einige Entscheidungen erhebliche Diskussionen nach sich zogen, die teilweise mit großer Leidenschaft geführt wurden.

Aber gerade das zeigt doch unsere gemeinsame Stärke: Immer wieder haben wir uns mit den unterschiedlichen Gremien mit Unterstützung der modernen Medien besprochen, beraten, abgewogen, abgestimmt und kommuniziert. Hier zeigen sich das große Engagement und der Zusammenhalt aller Verantwortlichen in diesen schwierigen Zeiten!

Sportliche Highlights

Die Ergebnisse der Meisterschaften und anderer Highlights werden regelmäßig und aktuell über unsere TNB-Medien kommuniziert. An dieser Stelle herzlichen Dank an Sybille Schmidt und Natalie Kögel aus der TNB-ÖA, die Erfolge und Informationen immer schnell umsetzen und darstellen.

In der Nachbetrachtung der Landes- und auch Nordostdeutschen Jugendmeisterschaften muss ich sagen, dass wir uns um die Zukunft keine Sorgen machen müssen. Insbesondere in der U 11 und U 12 haben wir sehr talentierten Nachwuchs.

Eine der herausragenden Spielerinnen des Winters war Michelle Kirsch vom Mühlenberger SV, die als frisch gekürte Landesmeisterin der U 12 auch im Einzel und Doppel gleich die Nordostdeutschen Meisterschaften hinterher gewann.

Kultcharakter hatten und haben die Jüngsten-Landesmeisterschaften. Die Regionen bringen immer wieder ihre besten Nachwuchskinder der Altersklasse U 10 an den Start. Die Begeisterung für diese komplexe Meisterschaft ist bei allen Beteiligten riesengroß. Schließlich geht es in diesem Mannschaftswettbewerb nicht nur um Tennispunkte, sondern auch um leichtathletische Übungen und Mannschaftsspiele, wie z. B. Hockey. Auch die Einteilung der Kinder in die Löwen, Elefanten, Känguru und Seelöwengruppen ist sehr kindgerecht und dient dazu den Teamspirit zu stärken. Denn hier steht trotz des Meisterschaftsgedankens auch der gemeinschaftliche Spaß im Vordergrund. Außerdem haben die Trainer die Chance, die Talente nicht nur auf dem Tennisplatz zu sehen, sondern auch die motorischen Fähigkeiten einzuordnen und daraus Konsequenzen für das kommende Training zu ziehen. Umso trauriger waren wir natürlich, dass wir diese Meisterschaften im Sommer 2020 absagen mussten. Aber Gesundheit geht derzeit einfach vor – und gerade bei der Menge an sehr jungen Spielern und Betreuern ist eine Abstandsregel einfach nicht zu gewährleisten.

Tatsächlich war der Jüngstenbereich in diesem Sommer besonders hart von den Corona-Absagen betroffen: Nicht nur die Landesmeisterschaften des TNB, auch der DTB Talent Cup und das Nationale Jüngsten Turnier in Detmold wurden gestrichen.

Ich gebe zu, die Absage des DTB Talents Cup hat uns besonders traurig gestimmt. Im Jahr 2019 hatte unsere Auswahlmannschaft der U11 den DTB Talent Cup zum dritten Mal in Folge gewonnen.

Wieder einmal war das Team unter der vorbereitenden Leitung von Hans- Immo Müller und den



Betreuern Laura Weber, Oliver Mutert und Athletiktrainer Arne Carl intensiv auf diesen Wettbewerb eingestellt worden.

Auch die Chemie der Kinder untereinander stimmte und so holten Michelle Kirsch, Hannah Klingenberg, Lea Kaemena, Rania Bahroun, Leonie Bisschop, Henrik Ove Baran, Lasse Mandel, Mats-Ole Ullrich, Can Mollaoglu, Benotto Schmidt verdient das „Triple“.

Hier zeigt sich auch, wie gut die Arbeit an der Basis, also in den Vereinen und Regionen, funktioniert. Ich sehe einen großen Teil des immer wiederkehrenden Erfolgs in dieser Altersklasse in den frühen Sichtungen durch Eckhard Mittelstaedt, den Leiter des dezentralen Trainings und der Turnierserie der Red/ Orange und Green Cups, die den Kids als Einstieg ins Turniertennis verhilft.

Jugendtennis in Coronazeiten

Spätestens ab dem März 2020 stand unser Leben ganz im Zeichen der Corona Pandemie. Auch die Saisonvorbereitung auf Mallorca wurde abgesagt.

Immerhin: Nach intensivem Abwägen, wurden die TNB-Meisterschaften der Jugend vom Anfang der Sommerferien auf die letzten drei Tage vom 24. – 26. August beim HTV und Eintracht Hannover verschoben. Auch hier lief einiges anders als zuvor: Es gab keine Doppel-Konkurrenzen, auch fand in diesem Jahr kein „Sign-in“ statt, sondern die einzelnen Konkurrenzen wurden im Vorfeld ausgelost. So wurde eine Ballung vor dem Turnierbüro vermieden.

Trotz aller akribischen Vorbereitungen entpuppte sich diese Veranstaltung vor Ort als große Herausforderung, die aber das ganze Team sehr gut bewältigt hat. Die Mischung passte: Die neuen Kolleginnen und Kollegen wurden von den „alten Hasen“ perfekt eingearbeitet. Jeder einzelne von ihnen hat meinen Dank und meine volle Wertschätzung mehr als verdient: Maren Neudeck, Anna-Lena Sieck, Jörg Kutkowski, Olaf Pickardt, Volker Jäcke, Olli Ellenbeck, Stefan Wentler: ihr wart großartig!

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei denen bedanken, die mich bei der Ausübung dieses verantwortungsvollen Ehrenamtes unterstützen!

Ein ganz herzliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen des Präsidiums, des Verbandsbeirates und der Gremien.

Mein Dank gilt natürlich auch allen hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen einschließlich der Trainer in Hannover, Bad Salzdetfurth und Bremen.

Ganz besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den beiden „Neuen“ im Team des Sportbüros: Anna-Lena Sieck und Stephan Wentler. Auch möchte ich bei dieser Gelegenheit dem „frisch ernannten“ Teamleiter Sport Olaf Pickardt alles Gute und viel Glück bei der Ausübung seiner verantwortlichen Tätigkeit wünschen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir auch mit diesem Team perfekt für die Zukunft aufgestellt sind, denn das haben die Ereignisse der vergangenen Monate gezeigt: Wir haben uns nicht unterkriegen lassen! Gemeinsam werden wir auch die künftigen Herausforderungen meistern!

Andrea Kalbe

Vizepräsidentin Jugend- und Jüngstensport



Bericht des Vizepräsidenten Vereins- und Sportentwicklung

Es war eine besondere Zeit und es wird eine besondere Zeit bleiben auf die wir unser Tun ausrichten müssen. Trotz Allem gilt nach wie vor: Sportentwicklung beobachtet und beschreibt Veränderungen des Sports in der Vergangenheit und in der Zukunft. Die Kunst dabei ist, den richtigen Zeitpunkt für Veränderungen zu erkennen.

In unserem Ressort haben wir Bausteine entwickelt, die Tennis im Kontext einer sich wandelnden Gesellschaft darstellen. Greifbare Handlungsempfehlungen für die Vereine zeigen den Veränderungsbedarf auf und bieten Lösungsvorschläge. Ich lege in meinem Ressort starken Wert auf Zukunftsthemen, damit wir Vereine in ihrer Entwicklung zielgerichtet unterstützen können. Ziel und Anspruch ist es, Vereinen einen Baukasten aus Angeboten an die Hand zu geben, aus dem sie entsprechend ihrer Organisationsform schöpfen können. Die Hauptthemenfelder waren und sind:

Vereinsberatung

In diesem Themenfeld hatten wir einen Personalwechsel zu verzeichnen, Julian Kaffka hat Julia Meyer abgelöst, die sehr erfolgreich gearbeitet hat und die jetzt andere Aufgaben im Verband wahrnimmt. Julian Kaffka übernimmt zudem auch das Feld der Inklusionsberatung.

Jeder Verein hat seinen Quick-Check bekommen und weiß damit, wo er steht. Die Detail-Analyse ist für jeden Verein im vereinsinternen nuLiga-Bereich zugänglich. Damit haben Vereinsvorstände die Möglichkeit, die aktuellen Analysen online anzufordern. Nach der Corona-Pause laufen die ersten Vereinsberatungen wieder vor Ort im Verein und damit setzen wir die Erfolgsstory der Vereinsberatung fort.

Inklusion

Sportverbände und Vereine haben einen Bildungsauftrag, sie bilden Menschen zum Sporttreiben aus. Durch Trainer von Sport mit Menschen mit Behinderung entstehen neue Betätigungsfelder und eine attraktive Chance zu hochwertig, geprüften Weiterbildungsmöglichkeiten. Inklusion ist eines der aktuellsten gesellschaftlichen und bildungspolitischen Themen. Tennis bietet dabei eine ideale Plattform. Medienpartner, Werbepartner und die Politik zeigen sich äußerst kooperationsfreudig und interessiert, wenn Sportvereine den Weg der Inklusion einschlagen.

Inklusion voranzutreiben und nachhaltige Initiativen zu fördern, ist das Ziel aller Landesregierungen, Kommunen und vieler Fördereinrichtungen. Je stärker wir unseren Aktionsraum ausweiten, umso mehr Vereinsaktionen finden statt.

Das Inklusionsmobil kann kostenlos von den Vereinen und Regionen bestellt werden. Ein TNB-Team steht ebenfalls zur Verfügung. Blinden- und Sehbehindertentennis findet immer mehr Anklang und dabei kommt der aktuelle Deutsche Meister aus dem TNB, genau wie der erfolgreichste Rollstuhltennisspieler.

Trendsport

Beach Tennis boomt, Plätze entstehen in vielen Vereinen, und mit Referentin Sarah Bolsmann aus Osnabrück hat der TNB eine hervorragende Multiplikatorin für diesen Sport. Gemeinsam mit Uwe Welz hat sie Osnabrück ein Beachareal im Verein installiert und bereits über 40 neue Mitglieder gewonnen.

Mit den Veranstaltungen in Schillig, am Steinhuder Meer und an weiteren „Strandorten“ sind wir in Breite und Spitze gewachsen und haben viele

Quereinsteiger dazugewonnen. Am neuesten Standort in Herrenhausen, bei der SG 74 Hannover, sind vier Courts entstanden. Das erste Turnier hat Spieler aus Baden, dem Saarland, Hamburg und Berlin mit hervorragendem Niveau angezogen, sodass sich sogar der neue Jugendnationalspieler des TNB aus Celle strecken musste.

Schultennis und die Produkte aus dem Talentino-Haus

Vereine können über die angebotenen Schulaktionen, wie Streettennis, Schultenniscups, bewegte Pause, Ball- und Bewegungsschule, Tennis-Sportabzeichen und TNB-Mobil potenzielle Mitglieder gewinnen.

Tennis in den Schulsport zu integrieren, ist ohne großen Aufwand möglich. Ausgebildete Trainer können in Zusammenarbeit mit Sportlehrern und den zu Verfügung gestellten Informationsmaterialien eine erfolgreiche Sportstunde oder Schul-AG gestalten. Die Vereine haben die Chance, Kinder und Jugendliche, die bisher nicht mit Tennis in Kontakt gekommen sind, für die Sportart zu begeistern und sie auf Dauer als Vereinsmitglied zu gewinnen.

Der TNB ist zusammen mit seinen Vereinen und dem Landessportbund dabei sehr erfolgreich. Das Konzept „talentino“ als bundesweite Marke für Kinder- und Jugendtennis unterstützt Vereine bei diesen mitgliedergewinnenden Aktivitäten mit ausgearbeiteten Trainings- und Aktionsideen und abwechslungsreichen Tipps.

Seminare

Das Seminar für „Neuehrenamtler“ findet immer mehr Anklang, genauso wie die zweitägigen Seminare für Lehrer und Unidozenten. Das Platzpflegeseminar ist immer ausgebucht und die Fast-Learning Infoveranstaltung für die Erwachsenen-Einsteiger findet ebenfalls großen Anklang.

Aufgrund der Pandemie wurden keine Präsenzseminare durchgeführt. Als Alternative wurde die TNB-Online-Seminar-Serie „Aufschlag Verband – Return Verein“ ins Leben gerufen. Regelmäßig mittwochs um 18:00 Uhr gibt es spannende und aktuelle Themen aus der Tennis-Vereinswelt, um den eigenen Verein zukunftsfit zu machen. Die Online-Seminare werden digital über Zoom angeboten. Eine Anmeldung erfolgt über den Seminkalender. Die aktuellen Themen werden im Newsletter, auf der Homepage, im emag und in den Sozialen Medien kommuniziert. Die ersten Online-Seminare sind erfolgreich angelaufen und haben technisch einwandfrei funktioniert. Das Feedback der Teilnehmer ist sehr positiv. Die Online-Seminare sollen ein ständiges Serviceangebot des TNB sein, unabhängig von der aktuellen Pandemie.

Darüber hinaus sind wir auf zahlreichen Themenfeldern, wie Förderprogramme, Gesundheitssport, Sportübertragungen auf sportdeutschland.tv, Online-Informationen, Infrastrukturinformationen z.B. für Ganzjahresplätze und Beachplätze, sozialen Angeboten, Vereinsleben, Ehrenamt und Materialausleihe unterwegs.

Ein großer Dank geht an die Mitarbeiter im Hauptamt und die Referenten, die die Ideen und Konzepte mit Leben erfüllen und an die Vereine tragen. Aufgrund des Engagements sind wir bei den Vereinen mit unseren Produkten akzeptiert und gern gesehene Partner. Ich danke den vielen Vereinen, die mit uns zusammenarbeiten und den Konzepten zum Erfolg verhelfen.

Reiner Beushausen

Vizepräsident Vereins- und Sportentwicklung



Bericht des Vizepräsidenten Medien & Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben in den letzten zwei Jahren Themen gesetzt, Strukturen verbessert und unsere Leistungsfähigkeit gesteigert:

Seit Mitte 2019 haben wir das hauptamtliche Personal in der Öffentlichkeitsarbeit erweitert. Natalie Kögel entwickelt unsere digitalen Medien weiter und ist für die Inhalte dort verantwortlich. Unsere Social Media-Arbeit haben wir intensiviert: ein weiter wachsender YouTube-Kanal, ein eigener Podcast, diverse Online-Seminare und dazu das neue Format „Vereine im Dialog online“, das zu Beginn der Corona-Pandemie eine äußerst erfolgreiche Premiere feierte und fortgeführt wird.

In die Erweiterung unserer digitalen Strategie passt auch der neue Internetauftritt www.tnb-tennis.de, den wir Mitte 2020 live geschaltet haben. Service- und zielgruppenorientiert, wurde er auf die Interessen der Mitglieder zugeschnitten. Die Menüführung ist klar und übersichtlich, die grafische Gestaltung modern und zeitgemäß.

Dies ist aber nur der Beginn einer Entwicklung. Die weitere Planung sieht die Integration eines Portals vor. Mit diesem weiteren Schritt zu einer serviceorientierten Modernisierung wird es für die Vereine und Mitglieder unter anderem möglich, den kompletten Wettkampfbetrieb zu organisieren und weitere Serviceleistungen des Verbandes abzurufen, ohne dafür auf eine externe Plattform wechseln zu müssen.

Aber auch über den digitalen Bereich hinaus hat sich die Medien & Öffentlichkeitsarbeit im TNB weiterentwickelt. Neben dem Online-Magazin TNB-emag, gibt es seit zwei Jahren auch wieder vierteljährlich die Printausgabe des TNB-Clubmagazins mit Reportagen, Interviews und Themen, die weit über die klassische Turnierberichterstattung hinausgehen. Es gibt regelmäßige Pressemitteilungen und den Newsletter, der gerade während der Corona-Pandemie aufzeigte, wie Mitglieder schnell und umfassend informiert werden können.

Sämtliche Turniere und Veranstaltungen werden von unserem ÖA-Team medial schnell und kontinuierlich dargestellt. Zudem wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Regionen stärker unterstützt. Sybille Schmidt wird die Regionen künftig noch stärker dabei begleiten.

Neu war das Pressegespräch zu Jahresbeginn, welches wir künftig fortführen werden. Alle Themen und Inhalte, die uns bewegen stellen wir in diesem Format kompakt den Medien vor. Die Resonanz auf die Premiere war positiv. Erfreulich ist auch die Medienkooperation mit Radio 21. Der Sender unterstützt uns bei zahlreichen Veranstaltungen und Turnieren.

Ab März 2020 wurde auch die Öffentlichkeitsarbeit im TNB von Corona bestimmt. Dem Team gelang es hervorragend, die Vereine und Mitglieder fast rund um die Uhr mit den neusten Nachrichten und Vorgaben zu versorgen. Gemeinsam mit den Sportverantwortlichen wurden Hygienekonzepte erstellt und kommuniziert, Leitfäden entwickelt und immer wieder auf darauf verwiesen, verantwortungsbewusst mit der Situation umzugehen.

Die Belastung war zum Teil immens, die Erreichbarkeit war fast rund um die Uhr gewährleistet. An dieser Stelle herzlichen Dank an Sybille Schmidt und Natalie Kögel für ihr tolles Engagement.

Ein „Danke“ zudem an Oliver Ellenbeck, der uns technisch auf hohem Standard hält.

Wir werden in den nächsten Jahren weiterhin einen permanenten Wandel der Plattformen und Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit erleben. Allen können wir versprechen, dass wir weiterhin modern und mit guten Themen und Inhalten unterwegs sein werden. Danke an alle für die Nutzung unserer Medien.

Raik Packeiser

Präsident/Vizepräsident Medien und Öffentlichkeitsarbeit

ecobility

WIR SPAREN IHRE ENERGIE.

IHR SYSTEMHAUS FÜR ENERGIESPARENDE TECHNOLOGIEN

Neubau, Sanierung oder Nachrüstung von energiesparenden Technologien - wir erarbeiten ein individuell auf Sie zugeschnittenes Lösungskonzept.



- Energie sparen
- Umwelt schonen
- Kosten senken



PTJ Förderung
für
LED-Beleuchtung
beantragen und
bis zu 30% des
Kaufpreises zurückerhalten.

Wir unterstützen
Sie dabei!



Informationseminar LED-Beleuchtungssysteme

Keine Anmeldegebühr und kostenlose Testmöglichkeit

Hannover	06.11.2020	18.00 Uhr
Bremen	09.11.2020	18.00 Uhr
Bad Salzdetfurth	11.11.2020	18.00 Uhr

Alle Anmeldungen inkl. ihrer Teilnehmeranzahl
senden sie bitte bis zum 30.10. an:
Bettina Radke bettina.radke@tnb-tennis.de

ecobility GmbH • Teil der Krämmel Unternehmensgruppe

Hans-Urmiller-Ring 46a-c • 82515 Wolfratshausen • info@ecobility.com • www.ecobility.com

Ihr Ansprechpartner: Waldemar Nitsche Tel: 0172 5478174



Bericht des Geschäftsführers

Auch wenn die Rückbetrachtung der diesjährigen Mitgliederversammlung primär die Jahre 2018 und 2019 im Blick hat und der Ausblick auf 2021 ff. gerichtet ist, möchte ich etwas zu diesem, für uns alle sehr besonderen, Jahr sagen: Dank der konsequenten Optimierung aller Abläufe, der Arbeitsprozesse einschließlich der digitalen Ausrichtung des Verbandes, mit allen Beteiligten im Ehren- und Hauptamt, im Verband, den Regionen und den Vereinen, konnten wir uns innerhalb von wenigen Tagen auf die neue Situation einstellen. Wir konnten den Service für unsere Mitglieder gut aufrechterhalten. Meines Erachtens sogar konsequent ausweiten.

So haben wir nur wenige Tage nach dem „Lock-down“ die ersten Videokonferenzen mit den Verantwortlichen im Verband durchgeführt. Die Gremien Präsidium und Verbandsbeirat haben sich umgehend auf Videokonferenzen umgestellt. Es wurde teilweise sehr kurzfristig die aktuelle Situation betrachtet und entsprechende Entscheidungen getroffen. Das gesamte hauptamtliche Team hat zudem sofort flexibel, loyal und ergebnisorientiert die gesamten Umstellungen bewerkstelligt und sichergestellt.

Um Ihnen einmal eine ungefähre Einschätzung der Arbeit möglich zu machen: Im Zeitraum März bis Ende Juli wurden über 47.000 Mails bearbeitet, beantwortet und verarbeitet. Trotz „mobile working“, Unsicherheiten, diversen Einschränkungen im operativen Ablauf („ich habe zuhause aber keinen Scanner...“) konnten wir digitale Seminare anbieten, Vereinsberatungen durchführen, den Spielbetrieb organisieren, alle Vorgaben der Regierungen Niedersachsen und Bremen für die Vereine aufbereiten, digitale Kommunikationsformen mit den Vereinen initiieren und sogar den Vereinspokal „aus der Taufe heben“. Aber wie in jeder außergewöhnlichen Situation, um nicht das Wort „Krise“ überzustrapazieren, treten auch die Schwachstellen hervor, die wir nun aufarbeiten und beheben können.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle meinen größten Dank und Respekt an alle Kolleginnen und Kollegen aussprechen – es macht mich stolz, Geschäftsführer dieses Teams zu sein.

Der Geschäftsführung obliegt es, die Beschlüsse des Präsidiums umzusetzen, die Gremien bei der Entscheidungsfindung zu beraten und die einzelnen Bereiche des Verbandes zu verknüpfen. Alles unter Berücksichtigung aller aktuellen Entwicklungen. Dieses setzt viel Dialog und großes Vertrauen voraus. Sowohl mit den Mitgliedern des Präsidiums, aber insbesondere auch mit den Vorsitzenden der Regionen, die in unserer Kommunikationslinie zu den Vereinen eine wesentliche Rolle übernehmen. Deshalb an dieser Stelle meinen Dank an alle, mit denen ich zusammenarbeiten darf.

Insbesondere obliegt es der Geschäftsführung, das hauptamtliche Team in Abstimmung mit den fachlich verantwortlichen Ressortleitern zielgerichtet einzusetzen und anzuleiten. Diese Aufgabenstellung fällt im Kern leicht, denn der TNB verfügt in allen Bereichen an unseren drei Standorten über ein hochmotiviertes, hauptamtliches Team mit hoher Kompetenz und viel Enthusiasmus.

Die Entwicklung des Verbandes, des organisierten Sports allgemein, ist in allen Bereichen weiterhin rasant. Dies wird stark beeinflusst von den Themen unserer Vereine, aber auch den Strategien der Landessportbünde Niedersachsen und Bremen, des Deutschen Tennis Bundes sowie den wachsenden formalen Vorgaben der Behörden. Die Welt wird immer vernetzter und das stellt auch uns in der Geschäftsstelle immer wieder vor neue Aufgaben und Herausforderungen.

Viele gesetzte und beschlossene Ziele konnten realisiert und umgesetzt werden. Zu verdanken haben wir das sicherlich der klaren Definition von Zielen durch das Präsidium sowie dem gemeinschaftlichen Handeln von Ehren- und Hauptamt in die gleiche Richtung. Wir verdanken es aber auch starken Partnern an unserer Seite und dem



Vertrauen in unser Handeln in den Gremien und bei den Vereinen. Dabei arbeiten die Ehren- und Hauptamtlichen ohne Eitelkeiten „Hand in Hand“, denn im Mittelpunkt steht die Sache und Zielsetzung des Verbandes.

Sehr zielführend ist dabei auch die Etablierung der Teamleiterstruktur im Hauptamt. Sie ist die strukturelle Verbindung zwischen den fachlichen Themen in den jeweiligen Teams (Finanzen, Bildung, Vereins- und Sportentwicklung, Leistungssport, Marketing) zur Geschäftsführung und gleichzeitig die inhaltlich strategische Beratungsebene für die Ressortleiter im Präsidium.

Zudem ist die beschlossene Zielstellung des TNB, mehr Aufgaben und Verantwortung in das Hauptamt zur Entlastung des Ehrenamtes zu verlagern, Ansporn und Herausforderung zugleich. Dieser stellt sich das gesamte Team sehr gerne. Damit nimmt der TNB in der organisierten Sportwelt sicherlich eine zukunftsorientierte Position ein, der wir gerne gerecht werden wollen.

Die Entwicklung der vergangenen Monate hat aber auch gezeigt, an welchen Stellen wir noch Optimierungsbedarf haben. Sowohl hinsichtlich der Abläufe wie auch der Vielzahl von Projekten und Themenstellungen. Unter dem Anspruch der professionellen Zielrichtung des TNB gilt es, effektivere Abläufe zu definieren, die Anzahl und inhaltliche Zielstellung von Projekten noch klarer festzulegen und dabei auch die personellen und finanziellen Ressourcen in der Gleichung konsequent zu berücksichtigen.

Wir werden deshalb sehr genau die einzelnen Prozesse weiter überprüfen, hinterfragen und optimieren. Das gilt für alle Bereiche des TNB.

Eine Aufgabenstellung, die wir schon etwas länger verfolgen ist, die Mitglieder des TNB noch besser und direkter zu erreichen. Damit wollen wir allen Tennisspielerinnen und Tennisspielern im TNB transparent vermitteln, welches enorme Leistungsangebot der TNB für seine Vereine und Mitglieder bereithält. Hier sind wir aber noch auf dem Weg. Einige Formate und Angebote konnten wir in den letzten 24 Monaten starten und zum Standard ausbauen. Einige Themen – wie z.B. das TNB-Portal für ALLE Mitglieder der TNB-Vereine, ist noch in der Gestaltungsphase. Wir wollen künftig allen Mitgliedern die Möglichkeit schaffen, in einem direkten, ungefilterten und strukturierten Angebot den Dialog mit dem TNB führen zu können. Nicht nur in Bezug auf den Spiel- und Turnierbetrieb, sondern darüber hinaus in allen „Lebenswelten“ des TNB-Vereins.

Das Jahr 2020 hat gezeigt, wie wichtig den Menschen die sportliche Betätigung ist und welche Chancen der Tennissport im Angebot aller Sportarten hat. Es wird sich zeigen, welche Aufgaben aus den gesellschaftlichen Diskussionen heraus im Sport künftig implementiert werden. Dabei geht es dann auch um die Herausforderung, die Kernaufgaben des TNB nicht aus dem Fokus zu verlieren.

Der TNB mit seinen Vereinen in Niedersachsen und Bremen hat weiterhin ein enormes Potenzial. Ein Studie hat jüngst erneut bestätigt, dass tennisspielende Menschen länger leben. Es liegt an uns, dieses gemeinsam mit den Vereinen und mit den unterschiedlichsten Angeboten bei den Menschen zu positionieren.

Gemeinsam mit dem Team des TNB freue ich mich darauf, mit Ihnen diese Herausforderung zu bewältigen.

Michael Wenkel
Geschäftsführer



Bericht des Sprechers der Regionen

Nachdem mein Vorgänger Manfred Dankemeyer aus dem Amt des Regionsvorsitzenden und damit auch als Sprecher der Regionen ausschied, wurde ich von den Kollegen des Verbandsbeirates am 06.12.2019 zum Sprecher der Regionen gewählt.

Ein aus meiner Sicht durchaus großer Vertrauensvorschuss, denn zu diesem Zeitpunkt war ich erst eineinhalb Jahre Vorsitzender der Region Hildesheim-Peine und damit wohl hinsichtlich der Amtszeit das jüngste Mitglied im VBR. An dieser Stelle ein großer Dank für diesen Vertrauensbeweis an alle Mitglieder im VBR und im Präsidium des TNB.

Als meine vornehmliche Aufgabe sehe ich es an, als Bindeglied zwischen den Regionsvorsitzenden und dem Präsidium zu fungieren. Ich war nicht nur zuvor bereits viele Jahre Vorsitzender in einem Tennisverein, sondern bin ein echtes „Kind der Region“. In Zahlen: Seit rund 40 Jahren bin ich auf den Tennisplätzen in Stadt und Landkreis unterwegs. Natürlich habe ich dadurch ein sehr gutes Netzwerk zu den Vereinen, bin ich sehr verbunden mit der Basis des Verbandes. Und so sehe ich mich auch in einer beratenden Funktion: Was wünschen sich die Vereine von dem TNB? Wie können diese Wünsche in die derzeitige Strategie des Verbandes integriert werden? Erreichen wir die Vereine wirklich? Alles Fragen, mit denen ich mich von beiden Seiten konfrontiert sehe und die ich beantworten möchte – und zwar zur Zufriedenheit aller.

So bin ich derzeit auch Mitglied in zwei Arbeitsgruppen mit ganz unterschiedlichen Themen. Zum einen arbeite ich an der „Struktur der Regionen“, zum anderen in der „Überarbeitung bzw. Optimierung des QM-Systems“.

Eine Rückschau auf das Jahr 2020 lässt sich in einem Wort zusammenfassen: Corona. Die Pandemie mit all den damit einhergehenden Entscheidungen und Unsicherheiten brachte und bringt strukturelle und organisatorische Herausforderungen und Neuerungen auf allen Ebenen mit sich. Dies ist der richtige Augenblick, um sich zu bedanken: Bei meinen Kollegen und dem Verbandsbeirat des TNB für eine vorbildliche Transparenz, Umsicht und Entscheidungsfähigkeit. Danke auch an das Hauptamt, das immer erreichbar und immer offen für die zahllosen Fragen und Anliegen der Vereine und Tennisspieler war. Ich danke aber auch den Vereinen. Auch dort wurde zum großen Teil geduldig und weitsichtig gehandelt. Das war, insbesondere in der Zeit, als die Plätze bei schönstem Tenniswetter gesperrt waren, eine echte Gedulds- und manches Mal auch Zerreißprobe.

In die Amtszeit meines Vorgängers fielen zahlreiche Fusionen der Regionen, wir sind von 16 auf zwölf verschmolzen. Derzeit sind aber keine weiteren Fusionen geplant. Alle Regionen sind funktionsfähig, wobei es immer schwieriger wird, einen ehrenamtlichen Vorstand komplett zu besetzen.

Hier sehe ich auch die beiden großen Aufgaben für die kommenden Jahre: Die Regionen müssen langfristig personell, organisatorisch, sportlich und letztlich natürlich finanziell gut für die Zukunft aufgestellt sein und bleiben. Und der TNB muss das Ehrenamt stärken. Das Konzept besteht und wird umgesetzt. Und das ist gut so.

Ingo Bettscheider
Sprecher der Regionen



Aktuell – Modern – Online:
Das „TNB-emag“

- Aktuell und am Puls der Ereignisse des TNB: Das TNB-emag ist ein hoch modernes Onlinemagazin in aktuellem Design.
- Informationen aus dem aktuellen Turnier- und Punktspielgeschehen, dazu Geschichten aus der TennisBase und den Regionen, Angebote der TNB-Partner und Kartenaktionen.
- Das „TNB-emag“ erscheint elfmal im Jahr zu Beginn des Monats.
- Am PC ebenso lesbar, wie auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets.



Bericht des Disziplinarausschusses

Der TNB-Disziplinarausschuss hat in den vergangenen beiden Jahren in zwei Fällen über die Einleitung eines Disziplinarverfahrens entscheiden müssen.

Zuerst ging es um das Fehlverhalten eines Elternteils gegenüber einem jugendlichen Spieler. Der zweite Fall behandelte das Fehlverhalten eines Spielers bei Jugend-Regionsmeisterschaften. In beiden Fällen wurde entschieden, kein Disziplinarverfahren einzuleiten, da die Vergehen von keinem Offiziellen (z.B. Oberschiedsrichter) bestätigt werden konnten bzw. sich die Aussagen der Eltern widersprochen haben.

Der Disziplinarausschuss hat in den Begründungen empfohlen, das Thema „Fair Play im Tennis“ in den Jugendgremien zum Thema zu machen und auch einen eigenen Verhaltenskodex für Spieler und Eltern zu entwickeln.

Dieser Empfehlung ist der TNB mittlerweile gefolgt und hat einen Passus in die Wettspielordnung aufgenommen. Auch der DTB hat seine Wettspiel- und -Turnierordnung um einen Passus ergänzt, wonach auch zugehörige Personen eines Spielers für eigenes Fehlverhalten zur Rechenschaft gezogen werden können.

Volker Jäcke
Sprecher Disziplinarausschuss



Bericht des Spielausschusses

Der Spielausschuss des TNB hatte in den vergangenen Spielzeiten drei Fälle zu entscheiden, wobei coronabedingt die Sommersaison 2020 praktisch ausfiel.

Es handelt sich um Begegnungen in der Bezirksliga, der Verbandsklasse und der Landesliga, wobei Angaben zu den beteiligten Vereinen bzw. Personen unterbleiben, weil dies für das Verständnis der Fälle unerheblich ist. Wenn in diesem Bericht an den entsprechenden Stellen nur in der männlichen Form gesprochen wird, gilt dies natürlich auch für Spielerinnen und entsprechende Mannschaften.

In der Wintersaison 2018/19 gab es bei einer Begegnung in der Bezirksliga Herren 60 insofern Unstimmigkeiten, als die Gastmannschaft mit mehr als vier Spielern angereist war, ein Spieler jedoch wegen vergessener Ausrüstung nochmals nach Haus fuhr. Dieser Spieler sollte aber Einzel spielen. Die Heimmannschaft trug trotz des Hinweises der Gastmannschaft, die Karenzzeit von 30 Minuten aus § 22 Nr. 2 WSpO in Anspruch nehmen zu wollen, jedoch einen anderen Spieler in das Spielprotokoll ein, was natürlich schon deshalb unzulässig war, weil der Mannschaftsführer der Gäste als Oberschiedsrichter fungiert und dieser allein für das Spielprotokoll zuständig und verantwortlich ist. Der bisher noch fehlende Spieler der Gastmannschaft traf noch rechtzeitig vor Ablauf der Wartezeit ein, jetzt jedoch weigerte sich die Heimmannschaft zu spielen. Das Spielprotokoll wurde seitens des Heimvereins mit 6:0 ausgefüllt, weil der Gast angeblich „nicht angetreten“ sei.

Dem Protest der Gastmannschaft hatte der Protestobmann stattgegeben mit der Anordnung, diese Begegnung an einem bestimmten Wochenende nachzuholen. Hintergrund diese Maßnahme war die Überlegung, dass beide Mannschaften sich nicht korrekt verhalten hätten und es besser sei, ein Ergebnis per Wettkampf zu erreichen als „am grünen Tisch“. Letzterem konnte sich der Spielausschuss aber nicht anschließen, denn die Regelungen in § 22 Nr. 2 bis 5 WSpO über das Nichtantreten von Mannschaften und dessen Folgen sind eindeutig. Das Spiel musste deshalb mit 6:0 für die Gastmannschaft gewertet

werden, weil eben die Heimmannschaft nicht angetreten war.

In einem weiteren Fall der Verbandsklasse Damen sollte eine Spielerin an einem Tag in zwei Mannschaften ihres Vereins gespielt haben und somit für die zweite, also spätere, Begegnung nicht spielberechtigt gewesen sein. Der Protestausschuss wie auch der Einspruch führende Verein gingen auf Grund der Eintragungen in nuLiga davon aus, dass beide Spiele am selben Tage stattgefunden hätten. Genauere Nachforschungen des Spielausschusses haben aber ergeben, dass die erste Begegnung bereits am Vortag gespielt worden war und der Verantwortliche dieses Heimvereins es unterlassen hat, eine Richtigstellung der Eintragung in nuLiga zu veranlassen. Ein Regelverstoß lag somit nicht vor.

Der Spielausschuss sieht sich deshalb zu der Bemerkung veranlasst, dass vor Einlegung eines Protestes oder Einspruchs die relevanten Tatsachen für ein solches Rechtsmittel von den Beteiligten geprüft werden sollten. nuLiga ist sicherlich kein Portal, dem öffentlicher Glaube zuzusprechen wäre, weshalb im vorliegenden Fall Rücksprachen bei den beteiligten Vereinen bereits zur Klärung beigetragen hätten.

Im letzten Fall (Damen Landesliga) ging es um die Frage des regelgerechten Einsatzes von Ersatzspielern.

Nachdem die Einzel gespielt und die Doppel eingetragen worden waren, mussten die Doppel auf den Fortsetzungstermin verschoben werden. Dabei dürfen die Doppel neu aufgestellt werden (§ 23 Nr. 3.3 WSpO). Unter Berücksichtigung von § 24 Nr. 3 WSpO gilt dies jedoch nur, wenn dieselben Spieler wie am Ursprungstermin spielen sollen. Sobald ein anderer Spieler eingesetzt wird, ist dies ein Ersatzspieler, der in der Meldeliste aber hinter dem zu ersetzenden Spieler stehen muss. Dies ist im vorliegenden Fall nicht beachtet worden.

Alle Spiele ab dieser Position sind somit für die einen Spieler falsch einsetzende Mannschaft als verloren zu werten.

Manfred Cech
Sprecher Spielausschuss



Bericht des Protestausschusses

Wintersaison 2018/2019

1. Es ging um die Ausnutzung der Karenzzeit zum Antreten einer Begegnung.
Eine Mannschaft war mit fünf Spielern rechtzeitig vor der angesetzten Zeit angereist, allerdings hatte ein Spieler (ML Nr. 2) seine Ausrüstung nicht mit und fuhr deshalb noch einmal zurück, um diese zu holen, da er spielen sollte. Die Gastmannschaft (die auch den OSR stellte) stellte ihn auf und trug ihn auch ins Spielformular ein.
Die Heimmannschaft bestand darauf, dass pünktlich zur angesetzten Zeit die vier noch anwesenden Spieler aufgestellt werden und begonnen wird. Der fünfte Spieler der Gastmannschaft erschien innerhalb der 30 Minuten Karenzzeit, die Heimmannschaft weigerte sich nun, gegen diese Aufstellung anzutreten und erstellte ein neues Spielformular mit den vier anderen Spielern. Dies akzeptierte die Gastmannschaft aber ebenfalls nicht, die Begegnung wurde nicht ausgetragen und vom Spielleiter mit 6:0 für den Heimverein gewertet. Hiergegen legte der Gastverein Protest ein.
Der Protestausschuss setzte die Begegnung neu an, auf Einspruch des Gastvereins wertete der Spielausschuss die Begegnung mit 6:0 für den Gastverein.
2. Der Gastverein reiste wegen einsetzenden Eisregens nicht zu einem Auswärtsspiel an und informierte zwar den Heimverein entsprechend, nicht aber den Staffelleiter (§ 22 Nr. 8 WSpO). Dieser konnte daher mangels Kenntnis die Begegnung nicht neu ansetzen und das Wettspiel wurde mit 6:0 für den Heimverein gewertet. Hiergegen legte der Gastverein keinen Protest ein.
Später wurde dann ein Ordnungsgeld wegen Nichtantretens gegen den Gastverein verhängt. Gegen den Ordnungsgeldbescheid legte dieser Protest ein.
Der Protestausschuss hob den Ordnungsgeldbescheid auf, da das Nichtantreten auf höherer Gewalt beruhte (die Wetterverhältnisse waren nachweisbar, es bestand eine offizielle Unwetterwarnung für die Region).

Sommersaison 2019

1. Es wurde eine Spielerin an ein und demselben Kalendertag in zwei Mannschaften eingesetzt. Auf Protest der Gegner der späteren Begegnung wurden die Einzel und Doppel ab der Position, an der die Spielerin eingesetzt wurde (Einzel Position zwei sowie erstes Doppel) für die Gegner gewertet.
2. Bei einer Begegnung konnten beide Mannschaften mangels Spielern kein zweites Doppel mehr aufstellen (Spielbericht bei beiden Mannschaften: Spieler nicht anwesend). Bei der Ergebniseingabe wurde dann offenbar versehentlich bei der Gastmannschaft zusätzlich w.o. eingetragen, was durch das System zur Wertung 6:0 6:0 für die Heimmannschaft führte. Die Wertung wurde auf den Protest der Gastmannschaft hin aufgehoben, das Punktspiel nur mit den fünf gespielten Paarungen erfasst und gewertet.
3. Es ging um die Möglichkeit der Neuaufstellung der Doppel bei Abbruch der Begegnung und Fortsetzung am Ausweichtermin sowie den Einsatz von Ersatzspielerinnen für die Doppel.
Die Neuaufstellung der Doppel war möglich, auch der Einsatz einer Ersatzspielerin, allerdings hätte dabei § 24 Nr. 3 der WSpO beachtet werden müssen, dass die Ersatzspielerin hinter der zu ersetzenden Spielerin in der Meldeliste stehen muss. Dies wurde hier nicht beachtet.
Der vor Ort agierende OSR weigerte sich im Ergebnis daher zu Recht, ein zweites Doppel der Gäste aufzuschreiben, da diese nur mit drei spielberechtigten Spielerinnen angereist waren.
Der hiergegen eingelegte Protest der Gäste wurde vom Protestausschuss zurückgewiesen, die Entscheidung später vom Spielausschuss bestätigt. Das im Übrigen fehlerhafte Verhalten des für Heimverein auftretenden OSR war zwar zu kritisieren, was aber keinen Einfluss auf die Entscheidung hatte.
Weitere Proteste lagen dem Protestausschuss bis zum Berichtsdatum nicht vor.

Tom Zacharias
Sprecher des Protestausschusses



Portraits der Kandidaten für die Wahl in das Präsidium

Hier erfolgt eine Vorstellung der Kandidaten, die ihre Kandidatur erklärt haben.

Selbstverständlich haben die Mitglieder entsprechend der Satzung das Recht, weitere Kandidaten in der Versammlung vorzuschlagen.

Präsident und Vizepräsident Medien & Öffentlichkeitsarbeit: Raik Packeiser

Raik Packeiser ist geschäftsführender Gesellschafter der insignis Agentur für Kommunikation GmbH mit Sitz in Hannover und Berlin. Der Diplom-Politologe und PR-Berater ist zudem externer Lehrbeauftragter an diversen Hochschulen und Instituten, u.a. an der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Im TNB wurde er im Jahr 2018 zum Präsidenten gewählt. Zudem begleitet er seit sieben Jahren als Vizepräsident Medien & Öffentlichkeitsarbeit. In diese Zeit fielen bereits die Einführung des neuen Logos und des damit einhergehenden Corporate Designs, zwei Homepage-Relaunches sowie die Fusion mit dem TV Nordwest.

Vizepräsident Finanzen & Marketing: Olav Meyer

Bereits seit dem Jahr 2010 liegen die Finanzen des TNB in den Händen von Olav Meyer. Und das aus guten Grund, denn der TNB-Vizepräsident führt ein erfolgreiches Steuerberatungsbüro in Peine.

Genau dort – in Peine – hatte er auch seine ersten Berührungen mit dem Ehrenamt: Zwischen 1994 und 2004 war der Schriftführer im Tenniskreis Peine, danach sechs Jahre lang Vorsitzender, bevor er zum Landesverband wechselte. Ein bereits lange andauerndes ehrenamtliches Engagement, für das er 2011 mit der Silbernen und 2019 mit der Goldenen Ehrennadel des TNB geehrt wurde.

Vizepräsidentin Leistungssport & Ausbildung: Beate Lonnemann

Sie ist selbst leidenschaftliche Tennisspielerin. Da ist es kaum ein Wunder, dass die ehrenamtliche Laufbahn von Beate Lonnemann 1990 als Sportwartin begann. Zuerst beim TC Bissendorf in der Wedemark, dann beim TV Vechta. Von der Vereinsebene aus ging es weiter auf die Kreisebene: Ab 2003 lauteten die Stationen Jüngstenwartin und Vorsitzende im damaligen Kreis Vechta des NTV. Parallel war sie fünf Jahre lang zudem Vorsitzende des TV Vechta.

Übergangslos wurde Beate Lonnemann nach der Strukturreform Vorsitzende der TNB-Region Oldenburger Münsterland. Das Amt behielt sie auch noch eine Zeit inne, obwohl sie bereits seit 2015 als Vizepräsidentin im Landesverband tätig war.



**Vizepräsident
Wettkampf-/Mannschaftssport:
Jörg Kutkowski**

Der Osnabrücker ist aus der Tennisszene einfach nicht wegzudenken. Und das bereits seit Jahrzehnten. Seit 1992 ist Kutkowski ehrenamtlich unterwegs. Seinem Verein, der Spielvereinigung Haste, ist er dabei als Geschäftsführer immer noch treu. Über die Stationen Jüngsten- und Jugendwart im Kreis Osnabrück-Stadt, Sportwart der Region Osnabrück und Bezirkssportwart Weser-Ems kletterte Kutkowski die Ehrenamtsleiter ab 1994 immer höher. Seit 2015 ist er nun Vizepräsident im TNB – und hat dabei immer den Sport im Blick, die Bronzene und Goldene Ehrennadeln des TNB am Revers inklusive.

Apropos Blick: Jörg Kutkowski hat nebenbei auch noch eine sehenswerte Schieds- und Oberschiedsrichter-Karriere hingelegt. Er startete als Verbandschiedsrichter, absolvierte dann die Qualifikationen zum DTB-B- und A-Oberschiedsrichter und ist inzwischen stolzer Besitzer des White Badges der ITF.

**Vizepräsidentin
Jugend & Jüngste:
Andrea Kalbe**

Die Jugend im Blick. Auf niemanden passt dieser Satz so gut, wie auf Andrea Kalbe. Ob als Jüngstenwartin beim TV Rintel, ob als Jugendwartin des einstigen Bezirks Hannover und nun bereits seit 2009 als Vizepräsidentin Jugend im TNB: Es sind die Jüngsten, die Juniorinnen und Junioren, mit denen sie am liebsten arbeitet, deren Entwicklung sie beobachtet und begleitet. Gerne auch mal vom Orange & Green Cup bis zur U 18. Sehr gerne auch von den ersten Schritten der Förderung bis zu nationalen und internationalen Meistertiteln. Das ist alles schon passiert. Und nicht zu selten.

**Vizepräsident
Vereins- und Sportentwicklung:
Reiner Beushausen**

Breitensport, Konzepte zur Mitgliedergewinnung und -bindung, Trendsportarten wie Beach Tennis, Streettennis, Inklusion und Integration: Das sind Themenfelder, auf denen sich Reiner Beushausen wohlfühlt. Doch es ist nicht so, dass dem Göttinger das klassische Tennis nicht am Herzen liegt.

Seine ehrenamtliche Karriere begann 1980 im beschaulichen Steinwedel. Erst als Sportwart, dann als Abteilungsleiter Tennis, es folgte das Amt des Sportwartes in der Region Süd, der Vorsitz beim Göttinger Tennis Club und schließlich bei der Region Süd. Im Jahr 2013 erklomm er die letzte Stufe ins TNB-Präsidium und seither kümmert er sich um die Vereins- und Sportentwicklung.



Kurzportraits der zur Wahl stehenden Kassenprüfer

Dieter Meyer

Dieter Meyer hat bereits eine lange ehrenamtliche Karriere vorzuweisen. Der Ilseeder begann 1987 als Sportwart in der Tennisabteilung Union Ilse, war dort Kassenprüfer und ist seit 2001 Ehrenmitglied. Im TNB ist er seit dem Jahr 2006 Kassenprüfer. Für sein ehrenamtliches Engagement bekam er bereits die Bronzene und Silberne Ehrennadel des Verbandes überreicht.

Rüdiger Bartsch

Zwölf Jahre sind eine lange Zeit. Aber genau seit dem Jahr 2008 ist Rüdiger Bartsch aus Isernhagen bei Hannover bereits Kassenprüfer im TNB.

Michael Collisi

Immer wieder bei den Mitgliederversammlungen des TNB tritt Michael Collisi ins Rampenlicht. Nämlich genau dann, wenn der Peiner den Bericht der Kassenprüfer vorträgt. Doch auch in der Aktivenszene ist der 57-Jährige kein Unbekannter. Michael Collisi ist immer wieder bei Turnieren und Meisterschaften des TNB dabei.

Reinhard Büter

Sein halbes Leben hat Reinhard Büter bei der Aschendorfer Bank verbracht. Aber den Zahlen blieb er auch nach seinem Übergang in den Ruhestand treu – nämlich als Kassenprüfer im TNB.

Ersatz:

Wilnis Tracums

Wilnis Tracums stand lange an der Spitze der Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg, ehe diese mit Braunschweig fusionierte und zur Region Harz-Heide wurde. Dort ist der Helmstedter, dem vom TNB bereits die Silberne Ehrennadel verliehen wurde, stellvertretender Vorsitzender und parallel eben auch Ersatz-Kassenprüfer im TNB.

Hans-Jürgen Pleyn

Jugendwart, Sportwart und Vorsitzender im Verein. Kassenwart, Mitglied des Finanzausschusses, Kassenprüfer im damaligen NTV. Jeweils 2. Vorsitzender in den Regionen Aller-Oste-Wümme und nun in Bremen. Diese Ehrenamtskarriere kann sich sehen lassen und wurde bisher mit der Bronzenen und Silbernen Ehrennadel des Verbandes sowie der Goldenen des Kreissportbundes Cuxhaven belohnt.

Ralf Hauschild

Ralf Hauschild war Vorsitzender der Region Werderbergland, bevor diese mit der Region Hannover fusionierte. Zuvor hat sich der 58-Jährige bereits als Schriftführer und Vorsitzender des TC Bad Eilsen sowie als Schriftführer und 2. Vorsitzender im Kreis Schaumburg ehrenamtlich engagiert. Zu Beginn des Jahres bekam Ralf Hauschild die Silberne Ehrennadel des TNB.



Kurzportraits der zur Wahl stehenden Ausschussmitglieder des Disziplinarausschusses

Norbert Engelhardt

Gerade geht im LandesSportBund Niedersachsen eine Ära zu Ende. Norbert Engelhardt beendet seine 31-jährige hauptberufliche Tätigkeit und geht in den Ruhestand. Der dann ehemalige stellvertretende Vorstandsvorsitzende des LSB ist langjähriger Tennisspieler, Mitglied im TC Rot-Weiß Ronnenberg und war in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Tennis bisher an der Neugründung einer Tennisabteilung sowie am Bau von zwei Tennisplätzen beteiligt.

Sebastian Fricke

Sebastian Fricke steht erst seit kurzer Zeit im ehrenamtlichen Rampenlicht: Seit zwei Jahren ist der Rechtsanwalt und Mediator Vorsitzender des HTV Hannover. Und er hat vor, den einstigen Bundesligaverein wieder in glanzvolle Zeiten zu führen. Aktuell wurde gemeinsam mit dem TNB und der Stadt Hannover der Center Court renoviert. Dort fanden Matches der German Pro Series, der Next Gen Series und der ITF Junior Tour statt.

Heike Döring

Seit dem Jahr 2013 ist die Richterin a.D. Vorsitzende der Region Jade-Weser-Hunte. Zuvor galt ihr Augenmerk mehr den Jüngsten – als Vorsitzende des Pinguin Kindergartens in Aurich. In Aurich ist Heike Döring auch seit dem Jahr 2003 Veranstalterin verschiedener Turniere – und das äußerst erfolgreich.

Ersatz:

Helge Weber

Tennis, Fitness, Joggen, Surfen und Reisen sind die Hobbys von Helge Weber. Der Vorsitzende des Wardenburger TC – einem sehr umtriebigen Verein – ist tätig als Rechtsanwalt und Steuerberater in einer mittelständischen Sozietät.

Marco Dierkesmann

Ganz neu im Amt beim DTV Hannover ist Marco Dierkesmann als Schatzmeister. Beruflich ist Dierkesmann Prokurist und Bereichsleiter Marktservice bei der Hannoverschen Volksbank.



Kurzportraits der zur Wahl stehenden Ausschussmitglieder des Protestausschusses

Tom Zacharias

Tom Zacharias ist einer der besten Altersklassenspieler, die der TNB zu bieten hat. Regelmäßig gewinnt der Hildesheimer die TNB- und auch Nordostdeutschen Meisterschaften – und auch national ist der Rechtsanwalt aus Hildesheim eine Größe. Ehrenamtlich ist der 59-Jährige seit vielen Jahren als Sportwart in seinem Heimatverein Hildesheimer TV engagiert. Darüber hinaus war er über zehn Jahre Protestobmann auf Bezirks- und Regionsebene, ist seit 2010 Mitglied und seit 2015 Sprecher des Protestausschusses.

Karl Brandau

Nordenham ist die Heimat von Karl Brandau, und beim heimischen TK ist der Diplom-Handelslehrer a.D. bereits seit 1982 als Jugend- und Sportwart, 2. und 1. Vorsitzender und Turnierausrichter tätig. Von 2011 bis 2013 war Karl Brandau Vorsitzender der Region Jade-Weser-Hunte, bis vor drei Jahren war er dort noch stellvertretender Sportwart. Mitglied im Protestausschuss ist der 68-Jährige, der vom TNB bereits die Silberne Ehrennadel erhielt, seit 2017.

Günther Schultz

Günther Schultz hat den Sport im Blick. Als Sportwart bereits seit 1978 im Verein, Stadtfachverband, im Bezirk und der Region Harz-Heide. Vereinsvorsitzender im TV Jahn Wolfsburg ist Schultz seit nunmehr über 20 Jahren und als Oberschiedsrichter ist er überdies auf allen Tennisebenen seit 1988 aktiv. Kein Wunder, dass es da bereits Ehrungen en Masse gab: Vom TNB und LSB gab es alles bis hin zur Goldenen Ehrennadel.

Ersatz

Lothar Schmidt

Lothar Schmidt ist nicht nur seit Jahrzehnten als Vereins-, Bezirks- und Regionssportwart aktiv, er stellt auch seine technischen Fertigkeiten in den Dienst des Verbandes. So entwickelte er bereits Programme zur Spielplanerstellung, zur Analyse von Verstößen gegen die Wettspielordnung und anderen Feinheiten des Systems und war Mitglied der Kommission zur Findung des legendären TIS-Ergebnismoduls. Ausgezeichnet wurde er bisher mit der Silber-vergoldeten Ehrennadel des TNB.

Kurzportraits der zur Wahl stehenden Ausschussmitglieder des Spielausschusses

Manfred Cech

Manfred Cech regiert vom Seitenrand des Platzes aus. Insbesondere bei den Sparkassen OPEN in Braunschweig. Dort ist der Göttinger Chief of Officials und damit verantwortlich für alle Linienerichter. Dass sein Engagement über die bloße Einteilung hinausgeht, blieb nicht unbemerkt. Cech wurde 2019 mit dem Max Büchs Award für seinen besonderen Einsatz bei dem größten Turnier im TNB ausgezeichnet. Im Spielausschuss ist Manfred Cech bereits viele Jahre Mitglied, Sprecher ist er seit 2018.

Sandra Fritsch

Tennis ist fraglos der große Lebensinhalt von Sandra Fritsch. Die Geschäftsführerin des DTV Hannover, des größten TNB-Vereins, spielt nicht nur aktiv auf Regionalligaebene, sie ist bereits seit 1988 auch ehrenamtlich tätig. Zuerst als Pressewartin im Bezirk Hannover, später als Jugend- und Sportwartin im DTV und seit 2010 auch als Seniorenreferentin des TNB. Dafür gab es auf der TNB-Mitgliederversammlung 2018 die Goldene Ehrennadel.

Stefan Bauer

Den Namen Stefan Bauer fand man vor der Fusion bereits seit 2010 im Sport- und Jugendausschuss des TV Nordwest. Beheimatet ist der 32-Jährige aber beim TV Anderten. Dort fungiert er als Jugendwart und ist Vorsitzender des Fördervereins für die Tennisjugend. In der Region Hannover übernahm er zu Beginn des Jahres das Amt des Kassenwartes.

Kurzportrait des Kandidaten Beauftragter Corporate Governance

Dr. Volker Müller

Dr. Volker Müller ist Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN), der Dachorganisation für über 80 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände. Die UVN gehören aufgrund ihrer Größe und Mitgliederstruktur zu den wichtigsten Plattformen deutscher Unternehmer und deren Interessensaustausch.

Der Vater von vier Kindern ist Jurist, Soziologe und praktizierender Anwalt, mit dem Spezialgebiet für Umwelt- und Medienrecht. Und das Wichtigste: Dr. Volker Müller ist leidenschaftlicher Tennisspieler und interessierter Zuschauer bei zahlreichen Turnieren.



Anträge

Antrag Nr. 1 an die Mitgliederversammlung 2020 des TNB

Begründung der Beitragserhöhung kurz & bündig:

- Alle Einsparmöglichkeiten werden fortlaufend geprüft und umgesetzt. Wir verpflichten uns weiterhin zu höchster Ausgabendisziplin.
- Kostensteigerungen gibt es zwangsläufig überall: Insbesondere bei Personal, Liegenschaften und externen Leistungen.
- Demographischer Wandel begünstigt sinkende Mitglieder- und Mannschaftszahlen und damit sinkende Einnahmen.
- Zusätzliche Sponsoreneinnahmen und Förderungen reichen zur Kostendeckung langfristig nicht aus.
- Leistungen werden für unsere Mitglieder auf exzellentem Level erbracht: service- und dienstleistungsorientiert. Das soll so bleiben.

Liebe Tennisfreunde, sehr geehrte Vertreter der TNB-Mitgliedsvereine,

nach Vorgaben und Beschlüssen von Ihnen, hat sich der TNB in den letzten Jahren zu einem Vorzeigeverband im deutschen Tennis und in den Landessportbünden Niedersachsen und Bremen entwickelt. Wir sind „Benchmark“ im organisierten Sport geworden. Das war ein langer Weg der konsequenten Zielsetzungen und Prioritäten, der Professionalisierung und klaren Entscheidungen. Und sicherlich auch des sehr bewussten Umgangs mit den Finanzen, die uns treuhänderisch zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein.

Angebotspalette des TNB

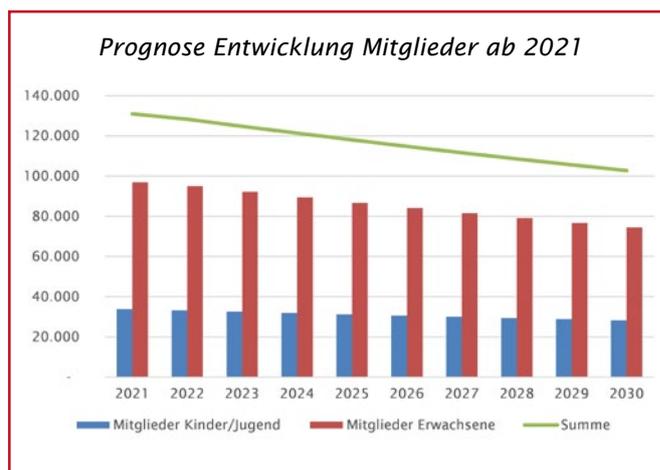
<p>Sportpolitische Interessenvertretung der Vereine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Tennis Bund <ul style="list-style-type: none"> → Bundesausschuss → Mitgliederversammlung → Ausschüsse → Kommissionen • LandesSportBund Niedersachsen <ul style="list-style-type: none"> → Landessporttag → Ständige Konferenz der LFV → Ausschüsse → Interessengemeinschaft große Landesverbände • Regionalliga • Nordliga • Institut der norddeutschen Wirtschaft • IHK • Diverse Arbeitsgemeinschaften 	<p>Punktspielbetrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktische Arbeitstagungen • nuLiga • Kommission der Regionen • Beratung • Staffelleitung • Staffelleitung • Spielplanerstellung • Wettspielordnung • Pokalendrund • Kleine Henner Henkel/Cilly Aussem Spiele • Doppel- und Mixedrunden • Jugendkommission • Sportkennzeichen • Jugendpunktspielbetrieb • Erwachsenenpunktspielbetrieb 	<p>Leistungsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internat Hannover • Landesleistungszentrum Hannover • Landesstützpunkte in den Regionen • Bundesstützpunkt Hannover • Akademie Hannover • Jugend trainiert für Olympia • Bundestrainer • Landestrainer • Regionstrainer • ITF-Turniere • TE-Turnier • Challenger-Turnier • Leistungsstützpunkt Bremen • Kader • Anti-Doping-Veranstaltung • Lehrgänge 	<p>Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinsberatung • QuickCheck • Detailbenchmarking • Ganzjahresangebote/Sporträume • Datenschutz • Versicherungen • Sponsoring 	<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereine im Dialog • nukommunikation • Newsletter • Clubmagazin • Onlinemagazin emag • Homepage • Facebook • Instagram • Youtube • Besuch Jubiläen • Vereins-Rundschreiben • Zielgruppenspezifische Kommunikation • Twitter
	<p>Tunierbetrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsklassenturnier • Ranglistenturnier • nuTurnier • Turnierveranstaltertagung • Red/Orange/Green-Cup • Regionsmeisterschaften • Landesmeisterschaften • Norddt. Meisterschaften 	<p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • C- und B-Trainer • Trainerassistenten • Schiedsrichter • Athletiktrainer • Coaches • Blended Learning 	<p>Service</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorleiservice • Publikationen • Ehrungen • Klausurtagungen im Ausbildungszentrum • Sponsorenaquise für Vorteilsangebote • Shop für Merchandisingartikel • Ticketservice Turniere • Rechnungswesen für alle Regionen 	<p>Konzepte Mitgliedererwerbungs- und -bindung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schultennis • Streettennis • Talentnos • Camps • Ball- und Bewegungsschule • Sportabzeichen • TNB-Mobil • Inklusionsmobil • Einsteigerkonzepte
	<p>Fortbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerlizenzen • Turnierführerschein • Schiedsrichter • Platzpflege • Regionstrainer • Zertifikate • Convention • Videos • Lehrerfortbildung • Seminare Neuhrenamtler 	<p>Trends und Initiativen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reartennic • Jugendbeirat • Inklusion • Integration • Motion on Court • Deutschland spielt Tennis 		



Diese Leistungsfähigkeit wollen wir beibehalten. Ich beziehe mich auf meine Worte aus der MGV 2018 und möchte anhand einiger Daten und Grafiken die aktuelle Situation und Prognose aufzeigen, die uns zum Handeln zwingt und diesen Antrag begründet.

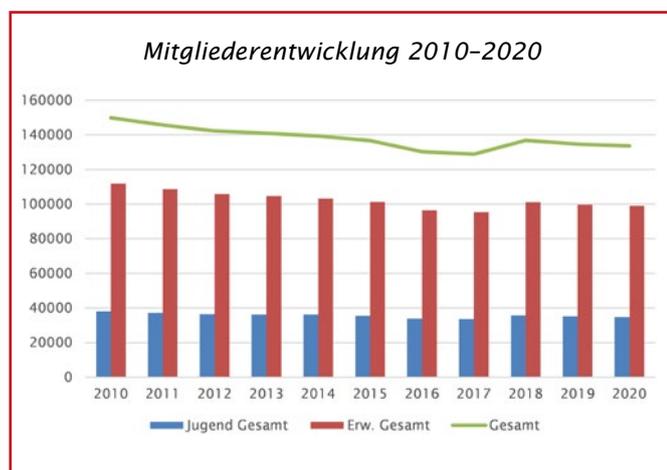
Die Vereinsvertreter wissen, seit sie mich zum Vizepräsidenten Finanzen & Marketing gewählt haben: Ich habe eine klare Finanzpolitik der Transparenz. In den letzten beiden Mitgliederversammlungen habe ich bereits auf anstehende Veränderungen hingewiesen. Gleichzeitig möchte ich gegenüber den Vereinen frühzeitig meiner Informationspflicht nachkommen, damit sie sich in Ruhe auf Veränderungen einstellen können. Ich habe dem Präsidium und Verbandsbeirat deshalb empfohlen, in der diesjährigen MGV Anpassungen mit Wirkung ab 2022 zu beschließen. Es ist für den Verband entscheidend, bereits jetzt die Grundlage für die Zukunft zu legen. Die vorgenannten Daten und Argumentationen sprechen meines Erachtens für sich.

Grundlage sind die Entwicklungen der Mitgliederzahlen, der Mannschaftszahlen und den damit verbundenen Folgewirkungen auf das Sponsoring, die Kostenverteilung und die Förderung durch den Landessportbund (LSB) und andere Fördergeber.



Bei der Mitgliederentwicklung haben wir natürlich auch den bereits starken demografischen Wandel berücksichtigt: Weniger Kinder und Jugendliche treten in die Vereine ein, als Erwachsene den Tennissport verlassen.

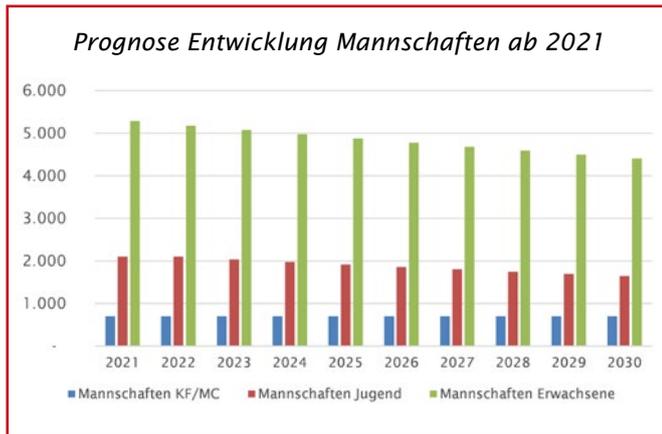
Ich möchte allerdings an dieser Stelle auch etwas zur „Solidargemeinschaft“ eines Verbandes sagen! Für mich ist das die Grundlage des erfolgreichen Zusammenwirkens in einer gemeinnützigen Organisation. Ich weiß sehr wohl um den heutigen Zeitgeist der Individualisierung und Aufrechnung in Leistung und Gegenleistung. Aber so funktioniert ein Verein nicht und ein Verband eben auch nicht.



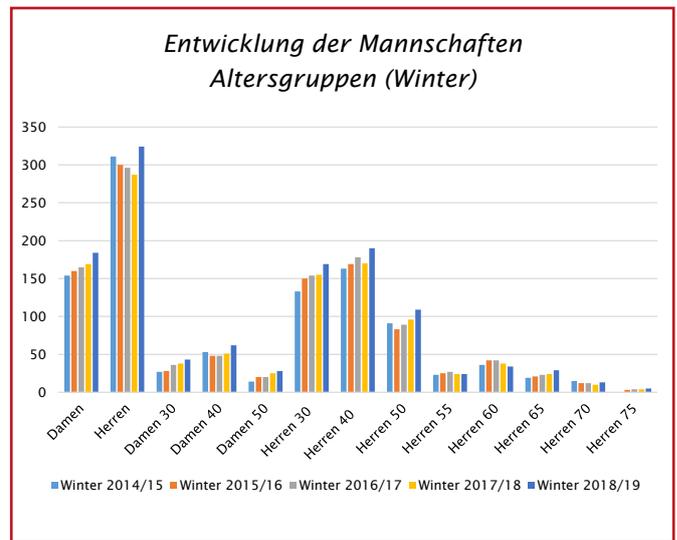
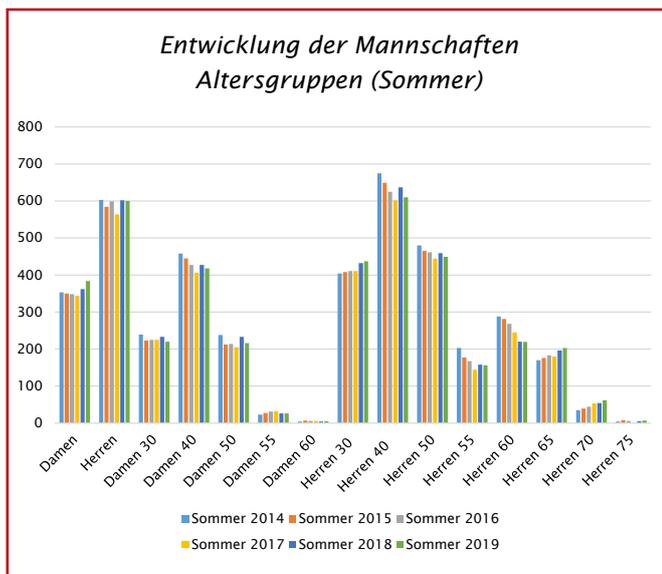
Nur wenn alle ehrlich ihren Teil beitragen, kann eine gemeinnützige Organisation überleben. Zur Wahrheit gehört auch: Wir erhalten Kündigungen von Vereinen, die uns mitteilen, dass sie zwar noch Tennis spielen und aktiv sind, aber nicht mehr am Punktspielbetrieb teilnehmen. Damit verlassen sie die Solidargemeinschaft, schwächen die sportpolitischen Positionen des TNB im LSB und verursachen zudem eine Kürzung der Sportförderung durch den LSB/die öffentliche Hand. Sie erhöhen damit den Druck auf die bestehenden Mitglieder, die zur Solidargemeinschaft stehen. Zudem müssen wir leider auch feststellen, dass trotz aller Appelle einige Vereine ihre Tennis-Mitglieder



lieber bei anderen Sportarten oder in der sogenannten Spalte C des LSB melden, um Beiträge zu sparen. Auch dieses ist eine Entwicklung, die in den vergangenen Jahren zugenommen hat und damit zusätzlich den Druck auf den Verband und auf seine Mitgliedsvereine erhöht.

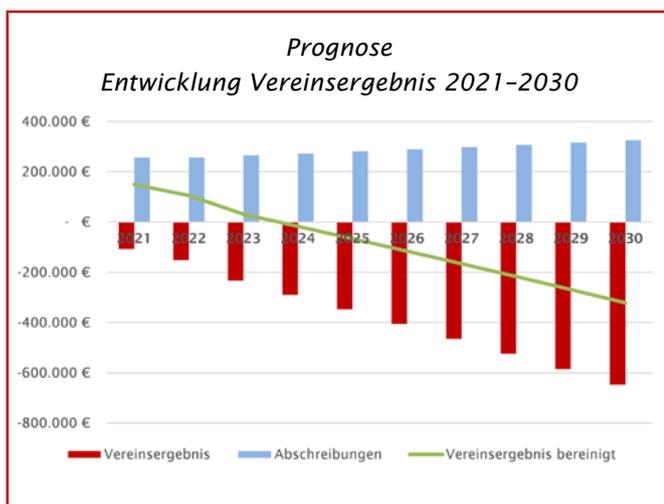
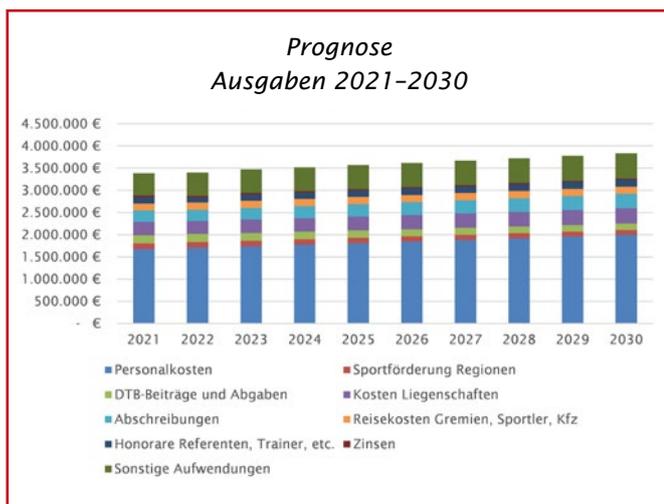
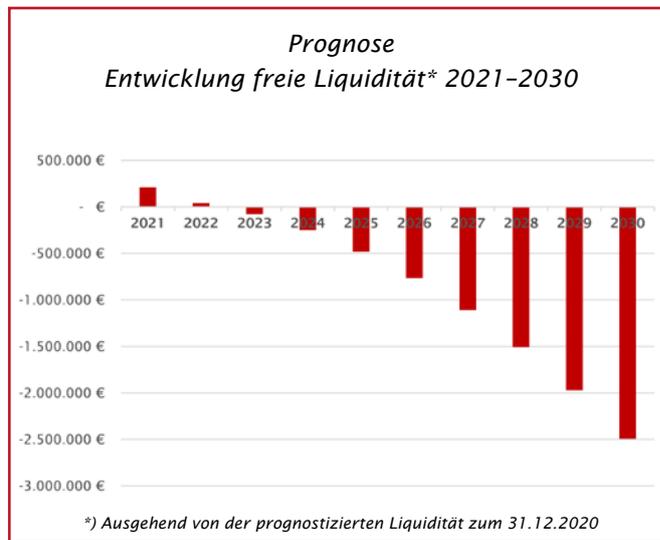


Ganz wesentlich im Sportbetrieb ist die folgende Grafik, die noch einmal sehr deutlich zeigt, wie der Altersdurchschnitt der Mannschaften aktuell ist. Daraus abgeleitet ist natürlich klar erkennbar, welchen Anteil von Mannschaften wir in den nächsten Jahren verlieren werden.



Natürlich haben wir zunächst auf der Ausgaben-seite Einsparungen vorgesehen, die in den Pla-nungen bereits berücksichtigt sind. Dazu zählen insbesondere:

- Wir werden Reisekosten durch einen verstärkten Einsatz von Videokonferenzen reduzieren.
- Wir werden Tagungen und zum Teil auch Beratungen durch die Nutzung der digitalen Instrumente kostenreduzierter durchführen.
- Befristete Projekte werden nicht verlängert, wenn sie nicht durch Drittmittel entscheidend refinanziert werden.
- Wir werden neue Projekte nur dann realisieren, wenn sie durch Kompensation anderer Projekte und zusätzlicher Projektmittel finanziert werden können.
- Wir planen derzeit keine weitere Ausweitung des Hauptamtes.
- Wir werden weiterhin sehr genau die Kosten unserer Liegenschaften im Blick haben und ggf. angepasste Maßnahmen vornehmen.
- Wir werden noch konsequenter die Daten zur Mitgliedermeldung sowie der Spalte C des LSB analysieren und bei Bedarf Maßnahmen einleiten.



Wir haben mehrere gegenläufige Entwicklungen, die nun nach den Ankündigungen der vergangenen Jahre und der letzten Beitragsanpassung 2012 ein Handeln erfordern:

- Wir haben rückläufige Mitgliederzahlen.
- Wir hatten zwar bisher stabile Mannschaftszahlen, allerdings wird sich dieses durch die Demografie unausweichlich verändern. Erste Entwicklungen konnten wir bereits 2019 und 2020 erkennen.
- Die Mittel des DTB sollten sich erhöhen, allerdings kann für eine stabile Verbandsführung darauf nicht spekuliert werden.
- Die Vermarktung ist auf einem guten Weg. Durch die Zentralisierung bestimmter Kernthemen im DTB (z.B. Talentino, Bundesstützpunkte, Spielbetrieb/mybigpoint) wird die Vermarktungsgrundlage jedoch geringer. Im allgemeinen Bereich der Ballpartnerschaften sind wir an einer Grenze angekommen, die natürlich auch unmittelbar mit der Entwicklung im Sport (Spiel- und Turnierbetrieb) verbunden ist.
- Wir haben ein hervorragendes Hauptamt. Personalkosten unterliegen zwangsläufig einer kontinuierlichen Steigerung. Darauf müssen wir rechtzeitig reagieren. Erschwerend kommt die veränderte Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt hinzu. Gute Fachkräfte können nur mit attraktiven Rahmenbedingungen gehalten bzw. gefunden werden.
- Wir betreiben drei Liegenschaften. Alle drei haben ihren definierten Zweck und ihre individuelle Aufgabe. Insbesondere durch den



Standort Bremen sind wir noch einmal vereinsnäher geworden. Allerdings werden zukünftige Instandhaltungen und grundlegende Modernisierungen zwangsläufig kommen. Auch hier gilt es, rechtzeitig zu agieren.

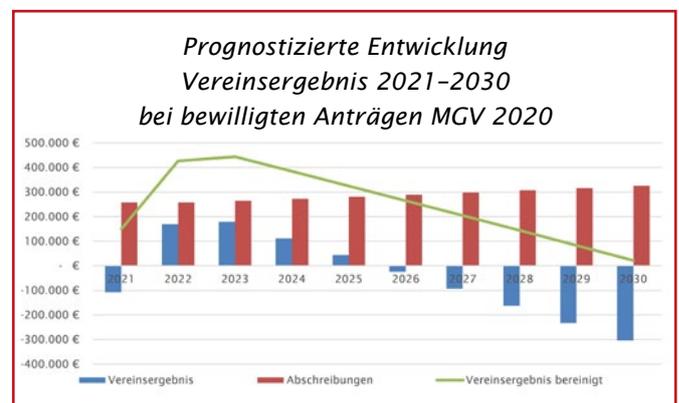
- Wir nehmen als Verband viele Aufgaben wahr und haben in den letzten Jahren viele Projekte und zusätzliche Aufgabenstellungen angenommen. Hier gilt es, rechtzeitig den Punkt zu definieren, ab dem der TNB bestimmte Projekte nicht ohne zusätzliche Mittel realisieren kann.

Betrachtet man die Entwicklung des Vereinsergebnisses ohne Abschreibungen, ist festzustellen, dass wir den Werteverzehr des Anlagevermögens nicht erwirtschaften. Dieses beeinflusst zwangsläufig unsere Liquidität. Die Entwicklung ist aus der Grafik gut erkennbar. Unser Handlungsspielraum ist somit sehr eng gefasst, denn der größte Teil unserer Ausgaben ist fest definiert und nicht ohne einschneidende Entscheidungen zu verändern. Ohne zusätzliche Einnahmen werden wir unter den jetzigen Bedingungen zukünftig keine freie Liquidität mehr zur Verfügung haben und die Leistungen des Verbandes kürzen müssen. Das gilt insbesondere für die Kosten durch die drei Liegenschaften, die fixen Verpflichtungen und die Personalkosten. Die Regionen haben eine realistische Rücklage unter Berücksichtigung ihrer Verpflichtungen i.H.v. 210T€, so dass auch hier nicht von einer belastbaren Rücklage für den Verband ausgegangen werden kann.

Ich möchte an dieser Stelle auch einen Irrglauben aus der Welt schaffen, den ich und meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Präsidium, der Verbandsbeirat oder die Geschäftsführung regelmäßig hören: Weniger Mitglieder und/oder Mannschaften reduzieren in einem Landesverband nicht bzw. nur zu einem ganz kleinen Teil den Verwaltungs- und Serviceaufwand.

Aus diesem Grunde haben das Präsidium und der Verbandsbeirat nach intensiven Beratungen festgestellt bzw. beschlossen: Der Verband ist bei normalen Verläufen der Geschäftsjahre 2021 und 2022 noch stabil aufgestellt. Ab spätestens 2023 ist das nicht mehr der Fall.

Mit der Zustimmung des Antrages ist die finanzielle Stabilität des Verbandes nach aktuellen Erkenntnissen bis 2030 gesichert, ohne dass es absehbar weiterer Erhöhungen im Bereich der Mitgliedsbeiträge und Mannschaftsmeldegebühren bedarf. Eine Entscheidung muss jedoch in der MGV 2020 für 2022 und die Folgejahre erfolgen, um Planungssicherheit für alle Bereiche und die Vereine zu haben. Sofern die MGV dem Antrag zustimmt, würde sich die Entwicklung wie folgt darstellen:



Antrag:

Ich stelle nach eindeutiger Beschlussfassung im Präsidium und Verbandsbeirat folgende Anträge:

- Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab 2022 auf 7,00 € pro Mitglied.**
- Erhöhung der Mannschaftsmeldegebühren pro Erwachsenenmannschaft um 15,00 € auf 60,00 € (bisher 45,00 €) und um 10,00 € auf 40,00 € für Jugendmannschaften (bisher 30,00 €).**
- Anpassung der Mannschaftsmeldegebühren im Kleinfeld- und Midcourtbereich von bis 19,90 € (das war die Gebühr in der Einführungsphase – inzwischen hat sich ein kompletter Spielbetrieb etabliert) auf 25,00 €.**

gez. für Präsidium und Verbandsbeirat
Olav Meyer
Vizepräsident Finanzen & Marketing



Die TennisBase Hannover – alles unter einem Dach

Leistungs- und Spitzensportförderung auf höchstem Niveau. Unter dem Dach der TennisBase Hannover stehen der Bundesstützpunkt Hannover, das Landesleistungszentrum des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen, eine Akademie sowie ein modernes, professionell geleitetes Internat.

Die TennisBase Hannover ist bundesweit ein Vorzeigeobjekt eines professionellen und erfolgreichen dualen Konzeptes für professionelle Spitzensportausbildung und schulische Weiterbildung.

Die TennisBase Hannover

- Bundesstützpunkt
- Landesleistungszentrum des TNB
- Akademie
- Internat



Antrag Nr. 2 an die Mitgliederversammlung 2020 des TNB

**Die Mitgliederversammlung 2020 des TNB möge beschließen:
Den Satzungsänderungen des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen e.V. wird zugestimmt.**

Begründung:

Neben einigen redaktionellen Ergänzungen und Korrekturen enthält die Satzungsänderung insbesondere folgende Änderungen:

- Verankerung des Corporate Governance Codex einschl. seiner Wahl in der Mitgliederversammlung (§9) und Zuständigkeit (§16)
- Verankerung einer optionalen durchzuführenden virtuellen Mitgliederversammlung einschl. notwendigen Klarstellungen bei Präsenzveranstaltungen. Hier verweisen wir auf die aktuellen Rechtsprechungen und Empfehlungen durch die Pandemie (§9).
- Klarstellung der Vertretungsvollmacht bei Teilnahme an Sitzungen des DTB-Bundesausschusses (§10).

Raik Packeiser für das Präsidium, 24.08.2020

§ 5 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet:

- a) durch Auflösung des Vereines bzw. der Tennisabteilung
- b) durch Austritt aufgrund einer schriftlichen Erklärung an den TNB unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten jeweils zum Schluss des Geschäftsjahres. **Die Kündigung ist nur dann rechtsgültig, wenn die schriftliche Erklärung vom Vorstand des Vereins nach § 26 BGB unterschrieben ist.**

(...)

Die Ausschussmitglieder werden für die Dauer von zwei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt und bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

Für die Erfüllung spezifischer Aufgaben können Kommissionen vom Präsidium bestellt werden.

3. Zur Regelung der Verbandsaktivitäten bestehen Ordnungen. Deren Regelungsbereiche beschränken sich auf die Erläuterung, nähere Ausgestaltung und geschäftsmäßige Durchführung der in der Satzung getroffenen Grundentscheidungen und Leitprinzipien. Die Ordnungen sind ebenso verbindlich wie die Satzung selbst.

§ 8 Organe, Ausschüsse und Ordnungen

1. Organe:

- a) Mitgliederversammlung
- b) Präsidium
- c) Verbandsbeirat.

2. Ausschüsse:

- a) Disziplinarausschuss
- b) Protestausschuss
- c) Spielausschuss

- Verbindliche Geschäftsordnung der Gliederungen (Erlass durch die Mitgliederversammlung; Aktualisierungen **und Korrekturen** durch das Präsidium)
- Finanzordnung TNB (Erlass durch das Präsidium)
- Geschäftsordnung Präsidium (Erlass durch das Präsidium)
- Anti-Doping-Ordnung (Erlass durch die Mitgliederversammlung; Aktualisierungen **und Korrekturen** durch das Präsidium)
- Honorarordnung (Erlass durch das Präsidium)



- Reisekostenordnung (Erlass durch das Präsidium)
- Ehrungsordnung (Erlass durch Präsidium)
- Wettspielordnung einschl. Ordnungsgeldkatalog (Erlass durch das Präsidium)
- Turnierordnung (Erlass durch das Präsidium)
- **Corporate Governance Codex** (Erlass durch das Präsidium)

Zur Regelung spezifischer Aufgaben und Bereiche kann das Präsidium des TNB weitere Ordnungen erlassen.

§ 9 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des TNB. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) Beschlussfassung über Grundsatzfragen, Satzungsänderungen und Anträge
 - b) Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag, die Jahresbeiträge, Umlagen, Sonderbeiträge, Mannschaftsmeldegebühren und alle weiteren finanziellen Belange, die sich direkt auf die Mitglieder auswirken
 - c) Ausschluss von Mitgliedern
 - d) Entlastung des Präsidiums
 - e) Wahlen.
2. Die Mitgliederversammlung setzt sich zusammen aus
 - a) den Vertretern der Mitglieder
 - b) den gemäß § 10 Nr. 3 dieser Satzung gewählten Präsidiumsmitgliedern des TNB
 - c) den Vorsitzenden der Gliederungen oder deren Stellvertretern
 - d) den Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedern des TNB.
3. Träger des Stimmrechts in den Mitgliederversammlungen sind die Mitglieder. **Das Stimmrecht wird durch die persönliche Anwesenheit, bei virtuellen Mitgliederversammlungen durch die elektronische Anwesenheit oder per Brief ausgeübt.** Jedes Mitglied hat eine Grundstimme und für jedes weitere angefangene 100 an Vereinsmitgliedern eine weitere Stimme (Grundlage ist die vor dem Termin der Mitgliederversammlung letztmalig vom LSB übermittelte Mitglie-

derzahl des Mitgliedes). Ein Stimmberechtigter darf nur einen Verein vertreten. Stimmübertragungen sind nicht möglich. Vereinsmitglieder, die nicht dem Vorstand ihres Vereins angehören, müssen eine Vollmacht des Vereinsvorstandes vorweisen.

Die Mitgliederversammlung entscheidet, soweit diese Satzung nicht anders bestimmt, mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten. Enthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht gewertet; bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden. Enthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht gewertet. Abstimmungen sind offen, wenn nicht eine geheime Abstimmung von zehn Prozent der anwesenden Stimmberechtigten gefordert wird. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

4. Die ordentliche Mitgliederversammlung – die Jahreshauptversammlung des TNB-Landesverbandes – findet in geraden Geschäftsjahren statt. Dieses bedeutet einen Zweijahresrhythmus. Termin und Tagungsort sind den Mitgliedern sowie den Gliederungen 3 Monate vor Termin der Mitgliederversammlung bekannt zu machen. Die Einberufung erfolgt schriftlich per Post und/oder E-Mail an die Mitglieder sowie die Gliederungen spätestens einen Monat vor dem Termin der Versammlung unter Bekanntgabe der Tagesordnung, des Haushaltsvoranschlages und aller Anträge. **Die Mitgliederversammlung ist grundsätzlich eine Präsenzveranstaltung. Das Präsidium kann hiervon in begründeten Fällen (z. B. höhere Gewalt, Auswirkungen von Epidemie oder Pandemie, Nachhaltigkeit) per Beschluss abweichen. In diesem Fall kann die Mitgliederversammlung als Online-Veranstaltung über das Internet umgesetzt werden („virtuelle Mitgliederversammlung“). Hierbei haben Stimmberechtigte, die nicht an der Versammlung in Präsenz teilnehmen, die Möglichkeit, ihre Stimmrechte auf elektronischem Wege auszuüben. Hierfür ist eine eindeutige Registrierung**



fristgerecht erforderlich. Auch eine Kombination aus Präsenz und Online-Veranstaltung kann das Präsidium begründet beschließen. Ergänzend kann das Präsidium beschließen, Stimmberechtigten, die nicht an der Mitgliederversammlung in Präsenz oder elektronisch teilnehmen, eine Beteiligung an Abstimmungen und Wahlen per Brief zu ermöglichen. In diesem Fall müssen diese Stimmberechtigten ihre Stimme frist- und formgerecht vor der Mitgliederversammlung gegenüber dem TNB abgeben, damit sie bei der Mitgliederversammlung berücksichtigt werden können. Die Rückmelde- bzw. Registrierungsfristen legt der TNB anlassbezogen fest. Sie sind grundsätzlich an die Fristen und Formalien dieser Satzung anzupassen.

Die Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung ist öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn auf Antrag ein entsprechender Beschluss gefasst wird. Darüber hinaus kann das Präsidium die Öffentlichkeit ausschließen, wenn von nichtangemeldeten Personen eine Gefahr ausgehen kann oder rechtliche Vorgaben die Öffentlichkeit ausschließen (z. B. Verfügungen zur Pandemiebekämpfung). Virtuelle Mitgliederversammlungen müssen nicht öffentlich sein.

5. Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung hat mindestens folgende Punkte zu enthalten:
 - a) Feststellung der anwesenden Mitglieder und der vertretenen Stimmen
 - b) Genehmigung der Tagesordnung
 - ~~c) Erörterung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung~~
 - c) Berichte des Präsidiums und der Ausschüsse
 - d) Bericht der Kassenprüfer
 - e) Entlastung des Präsidiums
 - f) Neuwahlen zum Präsidium nach § 10
 - g) Wahl von Ausschussmitgliedern und Kassenprüfern
 - h) Wahl Beauftragter Corporate Governance Codex
 - i) Beschluss über den Haushaltsvoranschlag für die kommenden zwei Geschäftsjahre
 - j) Anträge
 - k) Informationen und Termine.

(...)

§ 10 Präsidium

1. Das Präsidium ist das ausführende Organ des TNB; es ist zuständig für alle Aufgaben, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Mitgliederversammlung gemäß § 9 Nr. 1 fallen.

Ihm gehören an:

- der Präsident
- die Vizepräsidenten und Leiter der Ressorts
 - Finanzen und Marketing
 - Wettkampf-/ Mannschaftssport
 - Jugend- und Jüngstensport
 - Leistungssport und Ausbildung
 - Vereins- und Sportentwicklung
 - Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitglieder der Geschäftsführung
- Einen Sprecher der Regionen (ohne Stimmrecht)

Das Präsidium kann stellvertretende Vizepräsidenten ohne Stimmrecht berufen. Die Amtszeit beträgt bis zu zwei Jahre und endet mit der Amtsperiode des Präsidiums. Eine erneute Berufung ist möglich. Berufen werden kann jede volljährige und voll geschäftsfähige Person, die einem Mitglied des TNB angehört.

Der Sprecher der Regionen muss Vorsitzender einer NTV TNB-Region sein. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre, parallel zum gesamten Präsidium. Er wird von den Regionsvorsitzenden des NTV TNB gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Angehörigen des Präsidiums sind mit Ausnahme der Geschäftsführung ehrenamtlich tätig. Bei Bedarf können, im Rahmen der hauswirtschaftlichen Möglichkeiten, pauschale Aufwandsentschädigungen geleistet werden. Die Angehörigen des Präsidiums haben einen Aufwandsersatzanspruch nach § 670 BGB für Aufwendungen, die ihnen nachweislich durch die Tätigkeiten für den Verband entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrt- und Reisekosten, Porto- und Büromaterialkosten sowie Telekommunikationskosten. Gleiches gilt für die Mitglieder der Ausschüsse und Kommissionen sowie die Referenten des TNB.

Zu Inhalten, Laufzeiten und Beendigung entscheidet das Präsidium.



2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Präsident und der Vizepräsident und Leiter des Ressorts Finanzen und Marketing sowie der Vizepräsident und Leiter des Ressorts Leistungssport und Ausbildung. Je zwei von ihnen, gemeinsam handelnd, vertreten den TNB. **Im Bundesausschuss des DTB e.V. hat der Präsident oder sein Vertreter Alleinvertretungsvollmacht, sofern die Beschlüsse nicht Grundsatzfragen lt. Satzung des TNB e. V. oder finanzielle Angelegenheiten, die nicht über den genehmigten Haushalt des TNB e. V gedeckt sind. betreffen. Eine Befreiung von § 181 BGB ist bei der Alleinvertretungsberechtigung ausgeschlossen.**

(...)

§ 16 Beauftragter Corporate Governance Codex
Zuständigkeit und Aufgabenstellung regelt die Richtlinie.

§ 17 Grundsätze der Datenerhebung und Datenverarbeitung (Datenschutz)
(...)

§ 18 Auflösung
(...)

§ 19 Inkrafttreten
(...)



Antrag Nr. 3 an die Mitgliederversammlung 2020 des TNB

**Die Mitgliederversammlung 2020 des TNB möge beschließen:
Manfred Dankemeyer wird zum Ehrenmitglied ernannt.**

Begründung:

Das Präsidium hat mit Beschluss II/2020-02 einstimmig die Empfehlung an die Mitgliederversammlung beschlossen, Manfred Dankemeyer zum Ehrenmitglied des TNB entsprechend § 11 der Satzung zu wählen. Die Bedingungen des § 2 (5) der Ehrenordnung sind deutlich erfüllt.

Manfred Dankemeyer war von 1985 bis 1986 Schriftwart und Pressewart, anschließend über zehn Jahre von 1987 bis 1998 1. Vorsitzender des TV Grün-Weiß Hannover. Zudem war er zehn Jahre Kassenprüfer im Tennisverband.

Von 2003 bis 2010 führte er als 1. Vorsitzender den Tenniskreis Hannover Stadt bis zur erfolgreichen Strukturreform, anschließend bis zum Frühjahr 2020 die TNB-Region Hannover. Er war somit 17 Jahre Mitglied im Verbandsbeirat des TNB.

Manfred Dankemeyer war außerdem 2018 und 2019 Mitglied im Präsidium als „Sprecher der Regionen“.

Er wurde am 27.10.2018 durch den Tennisverband mit der goldenen Ehrennadel geehrt.

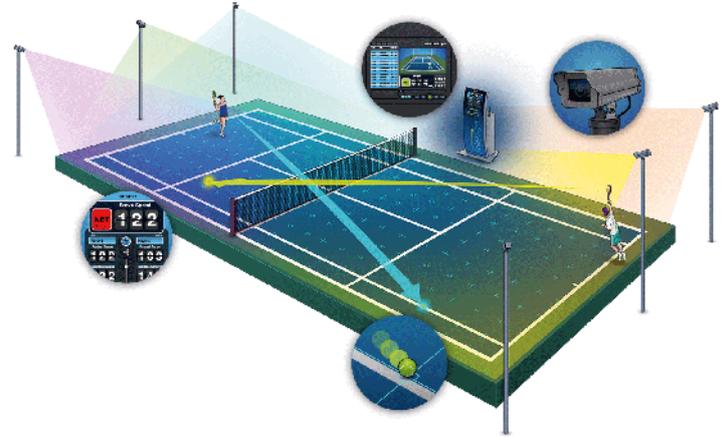
Manfred Dankemeyer („Manni“) ist bis heute für den Tennissport aktiv und hat mit seiner persönlichen, zielstrebigem und verbindlichen Art und Weise vieles zum Wohle des Tennissports bewirkt.

Raik Packeiser für das TNB-Präsidium, 20.04.2020



TennisBase Hannover

powered by **Wilson**



playsight – Jetzt auch an der TennisBase Hannover

- **Video- und Spielanalyse System**
- 10 Kameras, 1 Computer in der Tennishalle,
1 Computer im Trainerbüro
- Kombination aus Videoanalyse und statistischer
Auswertung von Matches/verschiedenen
Trainingseinheiten
- Einzelne Sequenzen einer Trainingseinheit
können ausgewertet werden
- 3D- Analyse
- Ballgeschwindigkeiten, Auftreffpunkte, Drallge-
schwindigkeiten, Netzhöhenüberquerung, Lauf-
wege werden aufgezeichnet und ausgewertet
- Aufzeichnungen für jeden Spieler/in online
zur Verfügung
- Jeder Zeit und an jedem Ort abrufbar

Angebot playsight Teamtraining

- **Mannschaftsangebot:** 4-6 Spieler für 3
Stunden (2 Plätze) mit einem qualifizier-
ten Trainer des Landesleistungszentrum
- Training und Spielanalyse

300,00 €

Termine nur auf Nachfrage und Verfügbarkeit und weitere Angebote auf Nachfrage.

Ansprechpartner:

Bettina Radke

E-Mail: bettina.radke@tnb-tennis.de

Tel.: 05063-908721



Einladung zur Sitzung der Turnierveranstalter 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Aufbereitung des Turnierjahres 2020 und zur Planung des Turnierjahres 2021 möchte Sie der TNB zu folgendem Termin einladen:

Freitag, 30.10.2020

TNB eV. im LAZ
Am Triftweg 3, 31162 Bad Salzdetfurth

Ablauf

- **14:30 Uhr**
Fortbildung nuTurnier. Empfohlen für alle Turnierveranstalter von Ranglisten- und LK-Turnieren.
- **17:15 Uhr**
Treffen der Green und Orange Cup Veranstalter
- **18.00 Uhr**
Sitzung der Turnierveranstalter von Ranglisten- und LK-Turnieren insbesondere mit den Schwerpunkten Turnierkriterien Erwachsene/Jugend 2021, Planung der Ranglisten Turniere 2021.
 1. Begrüßung
 2. Rückblick 2020
 3. Turnierkriterien Erwachsene/Jugend
 4. Turnierkriterien LK-Turniere
 5. DTB LK 2.0
 6. Planung der Ranglisten Turniere 2021
 7. Verschiedenes

Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V.

gez.

Jörg Kutkowski
Vizepräsident Mannschafts-/Wettkampfsport

gez.

Olaf Pickhardt
Teamleiter Sport



Anmeldeformular für die Sitzung der Turnierveranstalter

**RÜCKSENDUNG
bis zum
25.10.2020 an:**

TNB-Sportbüro,
Am Triftweg 3,
31162 Bad Salzdetfurth
Fax: 05063/9087-10

Wichtig:
Wer diesen Bogen nicht zurücksendet
hat KEINEN Anspruch auf einen festen Termin!

Vorname/Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Sitzung der Turnierveranstalter am 30.10.2020

Turniername: _____

Turnierdatum: _____

An der Turnierveranstalter-Sitzung nehme ich teil:

ja *nein*

Anzahl der Teilnehmer: _____

Das Turnier wird vertreten durch: _____

Bemerkungen:

Datum, Unterschrift



Einladung zur Sportpraktischen Arbeitstagung

An alle Sportwarte/innen und Jugendwarte/innen der TNB-Vereine und -Abteilungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

um mit Ihnen als Sport- und Jugendwarte/innen über die aktuellen Entwicklungen im Sport des TNB, sowie über die Themen Punktspielbetrieb, Wettspielordnung, DTB LK 2.0 und nuLiga zu diskutieren und diese mit Hilfe Ihrer Erfahrungen und Vorschläge weiterzuentwickeln, möchten wir Sie hiermit recht herzlich zur Sportpraktischen Arbeitstagung in Bad Salzdetfurth einladen.

Sportpraktische Arbeitstagung des TNB e.V. Samstag, 31. Oktober 2020, um 09:00 Uhr

LAZ des TNB e.V.
Am Triftweg 3, 31162 Bad Salzdetfurth

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Allgemeine Themen im TNB
3. Spielbetrieb/Wettspielordnung/nuLiga
4. LK-Reform
5. Ehrung der Vereinspokalsieger 2020
6. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V.

gez.

Jörg Kutkowski
Vizepräsident Mannschafts-/Wettkampfsport

gez.

Olaf Pickhardt
Teamleiter Sport

Ein Anmeldeformular geht per E-Mail an die Sportwarte/innen und Jugendwarte/innen der TNB-Vereine und -Abteilungen.



Der TNB als Bildungsanbieter

Der TNB ist ein umfassender Bildungsanbieter im Sport in Norddeutschland.

- Trainer-Aus- und Fortbildung
- Modernes E-Learning
- Seminare für das Ehrenamt
- LK-Führerschein und nuLiga-Schulungen für Turnierausrichter
- Lehrgänge für Absolventen des Freiwilligendienstes im Sport
- Top 100 Lehrgänge des DTB
- Ausbildungen für Schieds- und Oberschiedsrichter
- TNB Convention für Trainer und Ehrenamtliche



TENNISVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V.
Am Triftweg 3
31162 Bad Salzdetfurth

Telefon: 05063 9087-0
Telefax: 05063 9087-10
E-Mail: info@tnb-tennis.de

www.tnb-tennis.de

